

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezug-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Buchhändlern bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspätige Beiträge für lokale Anzeigen
15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf.
Reklame die Beiträge für Wiesbaden 50 Pf. 25
Auswärtige 25 Pf. — Bei Wiederholungen 10 Pf.
Erhöhung.

Nr. 453. Bezirks-Hörnsprecher
No. 52.

13,500 Abonnenten.

Bezirks-Hörnsprecher
No. 52. 1896.

Sonntag, den 27. September.



Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

finden Sie stets in grosser Auswahl zu billigen Preisen im ältesten Special-Geschäft dieser Branche am Platze

12037

(gegründet 1859)

von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaaren. — Prämiert Wiesbaden 1896.

Eigene Reparatur-Werkstätte. — Neubeziehen der Gummiräder.

Telephon-Anschluss No. 496.



Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und ständ. Versteigerungsklokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, couranter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concurssachen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auctionspreisen erworben werden.

Vorwurf für verloren Gegenstände wird nicht berechnet.

Thee 1896er Ernte.

Blüthen-Pocco	Mk. 6.—	Pocco mit Blüthen	Mk. 5.—
Feinster Souchong	" 4.—	Feinster Congo	" 3.40
Feiner	" 3.—	Feiner	" 2.—
Grüner Gunpowder	" 4.—	Theesplitzen, fein,	" 1.80

Diese mit grösster Sorgfalt ausgewählten, garantirt reinen Theosorten sind als streng reell preiswürdig, in den besseren Preislagen selbst dem verwöhntesten Geschmack genügende Mischungen zu empfehlen.

996

Emil Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Alles Nähere durch die Anschlagzettel.

F 458

Specialität:

Aecht chinesische Thee's!

das Pfund von Mk. 2.— an bis zu den feinsten Sorten.

12118

Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger.

Vorzüglich Dauerbrandkohle für Amerikaner Ofen, sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefere ich bis auf Weiteres direct vom Wagon verladen

1000 Ko. = 20 Ctr. 30.50 Mk.

frei Haus über die Stadtwaage.

Grösste Heizkraft, geringer Aschenfall, russt und backt absolut nicht. Beste Empfehlungen aus hiesigen, sowie auswärtigen ersten Herrschaftskreisen.

Hochachtend

11128

G. H. Nöll, Mauritiusstrasse 4

Proben stehen gerne zu Diensten!

Belg. Anthracit

von Zeche

Gouffre Chatelineau.

Preisgekrönt: Goldene Medaille Antwerpen 1894.

Gegründet 1852.

Einladung zum Abonnement

13.500 Abonnenten.

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Bezugspreis 50 Pf. monatlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abends- und einer Morgen-Ausgabe nebst 8 unentgeltlichen Sonderbeilagen.

Unentgeltliche Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Illustrierte Kinderzeitung (alle 14 Tage erscheinend);

Kerzliches Hansabuch (zwanglos erscheinend);

Rechtsbuch (zwanglos erscheinend);

Haus- und Landw. Rundschau (alle 14 Tage erscheinend);

Verlosungsliste (3 mal monatlich erscheinend);

Sommersahyplan;

Wintersahyplan;

Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend).

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet im Allgemeinen neben Leitartikeln politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts eine politische Tages-Rundschau, die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse und Germischtes aus allen Weltgegenden. Die Rubrik „Lezte Nachrichten“ umfasst einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depeschen-Bureau „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ regelmäßige Börsenberichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Goursbericht der Frankfurter Börse, eine Verlosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

→ Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe. ←

Als Localzeitung steht das „Wiesbadener Tagblatt“ wegen seiner Reichhaltigkeit und Billigkeit oben an. In Wiesbaden ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in jedem Hause, in fast jeder Familie ein willkommener Gast, wie seine Abonnentenzahl ziffermäßig darthut. Vom speciell localen Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ seien hier nur angeführt: Die Referate aus maßgebender Feder über Theater und Koncerter, die am schnellsten und anschaulichsten gebrachten Nachrichten über wissenschaftliche Begebenheiten aus Stadt und Land, die ausführlichen Berichte über die Verhandlungen der städtischen Körperschaften, die Mittheilungen aus dem Gerichtssaal, aus den höchsten Gerichtshöfen in Berlin und Leipzig, aus dem Bundes-Amt für das Heimathwesen, aus dem Reichsversicherungsamt etc. etc.

Als Anzeiger ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das beliebteste der Wiesbadener Insertionsorgane. Die Inseraten Wiesbaden und der Umgegend, sowie solche im übrigen Deutschland und sogar im Ausland kommen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ seit langem schon den geeigneten Förderer ihrer Interessen, der in nachhaltiger und trotzdem billigster Weise ihren Ankündigungen zu Ergebnissen verhilft, die sie immer wieder zum Benutzen des „Wiesbadener Tagblatt“ als Veröffentlichungsmittel veranlassen. Städtischen und staatlichen Behörden dient das „Wiesbadener Tagblatt“ zu ihren amtlichen Erfassen, und insbesondere in den Fällen, in denen anderweitige Bekanntmachung den Publikationen von Wiesbadener städtischen Behörden nicht die genügende Verbreitung gewährt, wird das „Wiesbadener Tagblatt“ erfahrungsgemäß gegen Bezahlung zur Aufnahme derselben in Anspruch genommen. Außerdem bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ im öffentlichen Interesse seit seinem 44jährigen Bestehen die für die Allgemeinheit wichtigen Bekanntmachungen des Magistrats, sämmtlicher Spezialverwaltungen der Stadt Wiesbaden, der Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden, der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, der Gerichtsbehörden etc. etc. — für das inserirende Publikum, insbesondere aber die verehrliche Geschäftswelt ist es von größter Wichtigkeit, über die Verbreitung derjenigen Zeitung, welcher Anzeigen-Aufträge zugedacht werden sollen, zuverlässig und ziffermäßig unterricht zu sein. Nur dann läßt sich ermessen, ob und inwieweit der mit den Inseraten beabsichtigte Zweck einer erfolgreichen Anprägung von Verkaufsartikeln etc. erreicht werden kann oder nicht und in welchem Verhältniß Verbreitung und Einräckungspreis stehen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ kommt der Pflicht der Presse gegenüber dem inserirenden Publikum, über diese hochbedeutsame Frage die verehrlichen Auftraggeber nicht im Dunklen zu lassen, durch die entsprechende ziffermäßige Angabe (zur Zeit: 13.500 Abonnenten) seit Jahren nach und erfüllt damit einen berechtigten Anspruch der Interessenten, dessen Berücksichtigung schon jetzt bei Inserataufträgen für viele von entscheidender Bedeutung ist. Namentlich in der bevorstehenden Weihnachtszeit, wo jeder rührige, mit dem Geiste der Zeit forschreitende Geschäftsinhaber der öffentlichen Anzeige nicht entrathen kann, will er der Concurrenz begegnen, empfiehlt es sich dringend, obigen Andeutungen über die Declaration der Abonnementzmahl die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und sich ein Urtheil zu bilden.

Der besonderen Beachtung des inserirenden Publikums, namentlich aber der anzeigenenden Geschäftswelt, sei noch die Thatsache empfohlen, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden mindestens mehr als doppelt so stark verbreitet ist als jedes andere Blatt und daß der Anzeigenpreis trotzdem seit Jahren der gleiche, billigste ist.

Loesch's Weinstuben,

4. Spiegelgasse 4.



Nehme heute einen
vorzüglichen selbstgekelterten

95er Moselwein

in Verzapf.

per 1/2 Schoppen 35 Pf.

12081

Jacob Loesch,
Weingutsbesitzer.

Preis 60 Pf. p. F.



Natürl. Mineral.

BIRMENSTORFER

Bitter-Wasser.

Mildestes, sicherstes, billigstes, unerreichtes
Hausmittel
nach allerersten ärztlichen Autori-
täten als Heil- und
Abführmittel.

Allererste
Auszeichnungen 9 bedeutendster Ausstellungen.

Verlangen Sie überall

nur

BIRMENSTORFER

Bitter-Wasser.

Niederlagen errichtet, Brochüren u. Prospekte
versendet gratis und franco (Fa 179/8) F 130
der General-Agent

KARL HERZ,
Frankfurt a. Main, Tüngesgasse 18.
Telephon 3082.

Proben an Aerzte gratis u. franco.

Der Verkauf meines vorzüglichen
Sauerkraut mit Champagner

hat begonnen. Preis per 2-Pfund-Dose 1 Mk. F 485

Magdeburg,
Central-Hotel.

Max Kell,
Hofflieferant.

Den besten Kuchen der Welt
bucht Blitzbackpulver, gesetzl. geschützt.

Preis pro Päckchen 10 Pf.

First rate baking powder

zu haben bei Herren C. Acker, Hofflieferant, Marktplatz,
A. Cratz, Langgasse, August Engel, Taunusstrasse,
Otto Siebert, Marktstrasse, E. Hees jun., Kirchgasse,
J. Rapp, Goldgasse 2, Adolf Haybach, Wellritzstr. 22,
With. Meier, Birk, Adelheidstrasse 41, P. Quint,
Marktstrasse 14. (Manuscr.-No. 11908) F 16

8 Pf. Neues Sauerkraut 8 Pf.,

10 Pf. 70 Pf., bei Fässchen von 50 Pf. an 6 Pf.

Aechte Frankfurter Würste 18 Pf. 11935

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Gute Winteräpfel u. Birnen

im Pfund und Centner zu haben Möhringstrasse 10 12079

1861
gegründet.

August Poths,

1861
gegründet.

Liqueur-Fabrik,

empfiehlt seine superfeine Liqueure in vorzüg-
lichsten Qualitäten: Vanille, Curaçao, Char-
treuse, Mocca, Cacao, Anisette, Pfeffer-
münz, Persico, Ingwer etc.

in 1/2 1/3 und 1/4 Flaschen
à Mk. 1.50, .80 und .50 8981

Allasch

in 1/2 Flaschen à Mk. 2.—

Comptoir im Hofe.

Friedrichstr.
35.

Friedrichstr.
35.

Kaffee Thee

v. 75 Pf. M. 1.08, 1.10, 1.80 b. 1.95 p. Pf. M. 1.80, 1.85, 2.05 b. M. 4.80 p. Pf.

Grosser Preis-Abschlag!

Erste Anfuhr der neuen 1896/97er Thee-Ernte.

Vorzügliche Qualitäten! Billige Preise!

Filiale der Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstrasse 26. 11135

Delicatess - Grahambrod,

Rudolf Gericke, Potsdam, Kaiserl. Kgl. Hofflieferant,
Verkaufsstellen bei: 7109

J. N. Roth Nachf., Kl. Burgrasse 1.

Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse.

Quitten,

schöne, zum Einmachen, per Pf. 12 Pf. zu verkaufen
Bierstädterstrasse 25 und Neugasse 11, im Laden. 12085

Gebrochene Äpfel zu haben Blättertrage 102.

Zahnstrasse 6, 1, Äpfel und Birnen centerweise zu verkaufen.

— **J. Hertz,** —

Langgasse 20/22.

Special - Abtheilung für Confections

im ersten Stockwerk meines Hauses.

Für die Herbst- und Winter-Saison:
Letzte Neuheiten in Jaquettes und Capes

in Wolle, Seide, Peluche und Pelz

von den einfachsten bis zu den elegantesten Façons.

Abendmäntel in allen Preislagen
und bis zu den hochfeinsten Modellen.

12040

Verein Wiesbadener Handelsgärtner
feiert heute Sonntag, den 27. Sept., Abends um 8 Uhr, sein
IV. Stiftungsfest

in der Turnhalle des Turnvereins, Hellmundstraße, verbunden mit
Konzert, humoristischen Vorträgen, Wstangen-Verloofung und Ball, unter
gütiger Mitwirkung der preisgekrönten Gelangriege des Turn-Vereins.

Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde
und Gönner des Vereins freundlichst ein. Der Eintritt beträgt 50 Pf.,
eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Schriften - Niederlage

des hies.

„Christl. Vereins junger Männer“.

Es sind zu haben:

Bibel, Predigt-, Andachts- und Gesangbücher, Jugendschriften
im christl. Sinn, christl. Lieder- und Gedichtsammlungen etc. etc.

Wandsprüche und Spruchkarten in gr. Auswahl. 11854

Die Niederlage befindet sich im Vereinslokal
Wellritzstr. 19 u. im Bibelhaus in der Wilhelmstr.

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Ueille,
in Fäischen von 20 Liter ab. Proben Walramstraße 9, Part. 9806

Wegen Aufgabe des Geschäfts:
Fortgesetzt
gänzlicher Ausverkauf
meines Lagers in **Manufacturwaaren**
zu denkbar billigsten Preisen.

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21.

10744

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 453. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. September.

44. Jahrgang. 1896.

WIESBADEN.

Dienstag, den 29. September 1896, im Saale der „Loge Plato“, Friedrichstrasse 272
Abends 2½ Uhr:

Grosses Concert

zum Besten des Grabdenkmals für Franz Bethge

unter gütiger Mitwirkung des Fräuleins **Nelly Brodmann**, Königl. Opernsängerin, der Herren **Carl Buff-Giessen**, Königl. Kammersänger, **Hermann Jrmer**, Concertmeister der städt. Kur-Capelle (Violine), **Heinrich Spangenberg**, Director des Conservatoriums (Clavier), und **Jos. Grohmann**, Lehrer am Spangenberg'schen Conservatorium.

PROGRAMM

Prolog, verfasst und gesprochen von J. Chr. Glücklich.

1. Suite für Violine und Clavier, op. 11	C. Goldmark.	5. Declamation:	Trost in der Musik	Marie Herzogin von Orleans
2 Sätze: a) Andante sostenuto; b) Allegro ma non troppo.		Herr J. Chr. Glücklich:		
Herren H. Jrmer und H. Spangenberg.		6. Liedervorträge:		
2. Liedervorträge:		a) Feldsinsamkeit	J. Brahms.	
a) Die Krähe	F. Schubert.	b) Mein Herz ich will dich fragen	O. Dörn.	
b) Allerseelenlied	Goldschmidt.	c) Leb' wohl, liebes Gretchen	N. Gade.	
c) Lied	E. v. Lade.	Frl. Nelly Brodmann.		
Frl. Nelly Brodmann.		7. Violinvorträge:		
3. Liedervorträge:		a) Nocturne	Chopin-Sarasate.	
a) Nachtstück	F. Schubert.	b) Mazurka	Mlynarski.	
b) Über die Berge	L. Langhans.	Herr H. Jrmer.		
c) Der Hirsch	R. Schumann.	8. Gesangsvorträge:		
Herr C. Buff-Giessen.		a) Wieder möch' ich Dir begegnen	E. Lassen.	
4. Claviervorträge:		b) Murmelndes Läufchen	Ad. Jensen.	
a) Altmühlblatt	H. Spangenberg.	c) Alt Heidelberg, du feino	Herr C. Buff-Giessen.	
b) Valse, op. 34	M. Moszkowsky.			
Herr H. Spangenberg.				

Der **Blüthner-Flügel** ist aus dem Lager des Horns **Franz Schellenberg** (Kirchgasse).

Eintrittskarten: Nummerirter Sperrsitz à Mk. 8.—, nichtnummerirte Plätze à Mk. 1,50 sind **Nerostrasse 2**, bei Herren **Carl Bausenhardt**, Rathskeller, **Moritz und Münzel**, Kunst- und Buchhandlung, Taunusstrasse 2, Musikalienhandlung von **Franz Schellenberg**, Kirchgasse 33, und Abends von 6½ Uhr ab an der **Casse** zu haben.

Gesellschaft „Solididas“, Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 27. cr., Nachmittags 4 Uhr anfangend, findet in dem Saale „Zur Waldlust“, Platzerstrasse, unjere schon vor 14 Tagen angelübte

Gründungsfeier mit Tanz

statt, wozu alle Freunde und Söhner der Gesellschaft höflichst und ergebenst einladen

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken und Halbperücken etc.

werden a. Modernste zu billigsten Preisen angefertigt. 10641
J. Zamponi Wwe., Special-Damen-Friseurgeschäft,

2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Häusergasse.

Prima Strickwolle, Strümpfe, Soden, Beinlängen

in jeder Preislage empfohlen 12051
A. Mohr, Welltrittstrasse 47.

Bretter und Schalter

billigst. W. Gail Wwe., Ausstellung Nerothal. 11974

Morgen Montag

Vormittags 9½, und Nachmittags 2½ Uhr lädt ein hiesiges

Geschäft wegen Aufgabe der nachstehenden Artikel im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Mengasse,

öffentlicht à tout prix gegen Saarzahlung versteigern, als:
ca. 250 geschw. u. gr. Fenstergittern, Gallerieleisten, Bogelläufe, ca. 100 Handleuchter, ca. 50 Tischlampen, eine Lampenheile, eine große Partie Thürößlöser, Fensters- und Thürfischbänder, Fensterbänkchen, Maßwerk-lösser, Nischen u. c.; ferner kommen noch ca. 300 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe und Stiefel, Baumwollüber, Unterhosen u. Jacken, Kornalhemden, Soden und Strümpfe, Unterödte, 1 Schuhendächer mit Patronen, 1 Petroleum-Apparat mit Pumpe u. c. mit zum Ausgebot.

Auf die Versteigerung machen wir Schlosser und Bauunternehmer, sowie ein verehel. Publikum besonders aufmerksam, da sämmtliche Gegenstände à tout prix zugeschlagen werden.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Tagatoren,
Michelsberg 22. Sennestadtstrasse 54.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

10826

Koch- u. Tafeläpfel zu vert. Drudenstrasse 1, 2 St. r



Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von
Prof. Dr. Soxhlet
ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen
Sterilisir-Apparates
mit **Luftdruckverschluss**
D. R.-P. Nr. 57824
durchzuführen. Wer sich vor Miss-
erfolgen schützen will, weise alle Ab-
änderungen Unberührter oder Nach-
ahmungen zurück und verlange den
Original-Soxhlet-Apparat
mit dem Namenszug des Erfinders; in
insbesondere achte man darauf,
dass jede Flasche diesen Namenszug
trägt. Nur diesen Apparat ist eine
richtige, vom Erfinder des Systems
verfasste Gebrauchsanweisung bei-
gegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau
und das Grossherz. Hessen:
Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.
Concessionäre der Firma Metzeier & Co. in München.
Niederlagen in Wiesbaden: **Baumüller & Co.**,
A. Cratz, Ad. Joost, Gebr. Kirchhöfer, G. Kunz,
Lorenz, Petrl, H. Schweitzer, Otto Siebert,
A. Stoss, Chr. Tauber; Biebrich: Jean Brehm,
Chr. Höhler; Langenschwalbach: A. Bindhardt, G.
Müller; Dier: Wihl, Kuhl, W. Thielmann; Dillen-
burg: C. Laphrose; Ems: Aug. Göbel, Aug. Roth;
Herborn: F. Magnus; Limburg: Franz Krepping;
Montabaur: Peter Jung; Nassau: J. W. Kuhn; Ober-
Lahnstein: Gebr. Zahn; Weilburg: H. Bruchmeier, F.
Rinkes; Braunsfeld: F. Wank, Hof-Apotheke; St. Goars-
hausen: Fr. Wagner; Assmannshausen: Carl Egler;
Eltville: J. Nasensteiner. (M. 2946) P. 126

Möbel-Lager
Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,
Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.
Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

10629

Als sehr billig
empfiehlt ich

vollständige Betten von	Verdicowd v. M. 40 an,
M. 58 an,	Spiegelschränke " " 82 "
1-thür. Kleiderschränke von	Schreidärre " " 90 "
M. 20 an,	Ausziehschüle " " 26 "
2-thür. Kleiderschränke von	Küchenschränke " " 26 "
M. 34 an,	Schreitofse " " 26 "
ferner vollständige Schlafräume-Einrichtungen, vollst. eleg.	
Betten, Büffets, Salonspiegel, eleg. Herren-Schreibbüroausz.,	
Bücherschränke, Duschewan-Ausziehschüle, alle Sorten Polster-	
möbel, gepr. Plüschophas 85 M., Samettaschenophas 95 M.,	
einfachere Sofas 30 M. und dergl. mehr.	11860
Anfertigung sämtlicher Polsterwaren in eigener	
Werftätigkeit. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.	

Ferd. Marx Nachf.
8. Kirchgasse 8. (Gegründet 1872.) 8. Kirchgasse 8.

Gartensteine vorrätig. 11910
Hahn'sche Kiegelei, Geißbergstr. 46.

Möbel-Ausstattungs-Haus
Louisenstraße **H. Markloff**, Louisenstraße
17. 17.
Comple. elegante matte u. bl. Ruhß-Salon-
Einrichtungen von 500—1000 M., reich geschnittenen Sp-
zimmer-Einrichtungen in Eichen u. Ruhß, matt u. bl., von
350—800 M., hochfeine Schlafräume-Ein-
richtungen, Ruhß, matt u. bl., von 400—950 M., sowie
große Auswahl in Betten, Chaiselongues, Garnituren
mit Seiden-, Plüschi- u. Samettaschen-Bezug, Sophas, Otto-
manen, Divans, Waschkommoden u. Nachttische mit u.
ohne Marmor, Spiegel-, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke,
Büffets, Büros, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticos,
Kommoden, Sophas, Spiegel in den verschiedensten Größen,
Auszugstische u. empfiehlt unter Garantie 11873

Louisenstraße **H. Markloff**, Louisenstraße
17. 17.
Möbel-Ausstattungs-Geschäft.

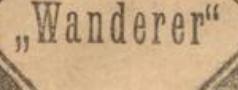


Reparaturwerkstätte.

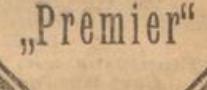


Fahrsaal.

Alliniger
Vertreter
der



„Wanderer“



„Premier“

Carl
Kreidel
WIESBADEN.

Webergasse 42. Webergasse 42. 9850

Gallerien, Portières, Rosetten, Zugeicheln
in grösster Auswahl billigst bei 10682
Fr. Kappler, Michelsberg 30.



Dürkopp's
„Diana“

für Herren und Damen
genießen einen Weitrat durch unüberholten leichten
Lauf, Haltbarkeit und Eleganz! 10687

Allinige Vertretung:
Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.
Fahrunterricht für Herren und Damen. Fahrsaal.

Für Schreiner.
16 eichene Täger, 12 über 18 Cm. stark und 3,50 Mtr. lang, zu
verkaufen Nicolaistraße 28, Compidit.

**Die Kohlen-, Coxs- und Brennholz-Handlung
von Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelheidstr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei bevorstehendem Bedarf zum gesell.
Bezug für Haus-, Küchen- u. Maschinenfenerungen:
Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, grob u. schrotig,
Ia Qual. gewasch. mel. Ofen- und Herdkohlen,
außerordentlich stückreich,
Ia Qual. gewasch. Ruckkohlen in Korn I, II u. III,
Ia Qual. Gier-Brikets von Zeche "Alte Haase",
Ia Qual. Patent-Braunk.-Brikets,
Ia Qual. Patent-Heizekohle, gebrochen und gesiebt, in
passenden Korngrößen für Central-Heizanlagen, ferner:
Grude-Coks, Buch.-Holzkohlen und Carbon-
Natron, Anzünd- und Brennholz, sowie
Lohfkuchen

zu äußerst billig gestellten Preisen unter Zusicherung prompter und
reeller Bedienung. 10871

**Die
Kohlen-, Coaks- u.
Brennholz-Handlung
Wilh. Kessler,
Schulgasse 2,**

bringt zur bevorstehenden Jahreszeit ihr Lager
in den diversen Brennmaterialien in
empfehlende Erinnerung. 11374

XX Kohlen XX

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien beilegen können,
sowie in einzelnen Fuhren über die öffentliche Waage gewogen,
empfiehlt zu den billigsten Preisen 10795

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

für den bevorstehenden Winterbedarf
empfiehlt:

Alle Sorten Ruhr- und Saarkohlen

von den besten Bechen zu den billigsten Tagespreisen, sowie

Lohfkuchen, Brikets und Holz
(Fuhren direct von den Waggons) zu Engrospreisen.

Geschäftsstellen:

Kleine Dorotheimerstraße 4,
Schiersteinerstraße, nahe der Adelheidstraße.

Philip Michel.

XX Kohlen, XX
Brikets, Coaks, Holz etc.
in besten Qualitäten empfiehlt 11517

O. Wenzel, Adolphstraße 3.
Vertreter von Kohlscheid.

Anzündeholz.

Niefern-Abfallholz, grob, per Ctr. Mf. 1.20, Kamin- u.
Niefern-Bündelholz (Schwertschnitte), zum Nachspalten vorzügl.
geeignet, pr. Ctr. Mf. 1.50, ferner sein gespaltenes Niefern-
Anzündeholz pr. Ctr. Mf. 2.50 empfiehlt 10383

**Willh. Linnenkohl,
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb.**
Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelheidstraße.

Telephon 298. **Kohlen.** Telephon 298.

Sämtliche Sorten Ruck, melierte, Gier-Kohlen, Briquetts,
Kohle, Anthracit, sowie Anmachholz in jedem Quantum und bester
Qualität liefere zum billigsten Preis, indem ich keine besondere Lager-
und Hubkosten habe. Mache noch besonders auf meine prima belgische
Anthracit aufmerksam. 11590

A. Leonhard.

**Auktab. des ersten Wiesbadener Eisgeschäfts,
zu Wenzel, Langgasse 53.**

Empfehle für den bevorstehenden Herbst u. Winterbedarf

XX Belgische Anthracit XX

der Zeche Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracit Kohle gleich,
ist ein vorzüglicher, sparhafter Dauerbrand für amerikanische
und alle anderen Zülpischen Systeme. Durch bedeutende Lager-
vorräthe, sowie durch umfangreichen Abschluß für den kommenden
Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können.

Der Verkauf — ca. 12,000 Centner noch
der gelinden Witterung vorigen Winters — ist ein Beweis,
welche große Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer
Einführung erworben hat.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen.
Preise billigst. Lieferung in jedem Quantum; Probocentner
stehen gerne zu Diensten.

**Alleinverkauf und Niederlage
bei**

Th. Schweissguth, Nerostr. 17.

Herausprech-Auskl. No. 274.

Alle andern Hausbrandartikel in nur da Qualität
zu billigsten Preisen. 10706

XX Kohlen, XX

Brikets, Coaks und Anzündeholz
in allen Sorten und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu den
billigsten Preisen 11285

**Max Clouth, Kohlenhandlung,
Telephon No. 489. Moritzstraße 23.**

Kohlen und Brennholz!

Nur beste Qualitäten.
Borde, Dicke, Ratten, Schalter, Tisch- und Bettfüße, Auf-
sätze, Kapitelle etc. in allen gangbaren Sängen und Städten empfiehlt
Bleichstraße 19. Wilhelm Kau, Bleichstraße 19.
Bau- und Möbelschreinerei und Sargmagazin.

XX Kohlen. XX

Beste stückreiche Ofenkohlen
gewaschene Ruckkohlen, I. u. II., 21.50
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage
gegen Baugeldzahlung.

Bestellungen und Bohlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 20, entgegen. 11697
Siebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.



Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M., MAINZ,
Zeil 74 und Kaiserstrasse 49. Schusterstrasse 19.

Russische,
Türkische und Egypter Cigaretten

stets frisch in prima Qualität.

10842

Cigaretten-Fabrik

J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22.

Für Brautleute.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sofas und 4 Sesseln
Schreibtisch, Salonisch, Verticow und Beleer-Spiegel mit Stufen, billig
abzugeben Webergasse 3, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch
einzelne abgegeben

10555

Zahn-Atelier

für künstliche Zähne, Plomben etc.

Heinrich Meletta,
Louisenplatz 1, 2.

Sprechstunden von 9—6 Uhr.

In dem Paulinenstift, Stiftstrasse 28, eine große Wasch-
mause, sowie mehrere gut erhaltenen Porzellan-Objekten zu verkaufen.
Näh. zu erfahren derselb.

F 288

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 453. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. September. 44. Jahrgang. 1896.

Sämtliche Neuheiten
für die
Herbst- und Winter-Saison
(deutsche, englische und französische Fabrikate)
sind in **reicher, geschmackvoller** Auswahl eingetroffen und empfehle
ich dieselben zur
Anfertigung nach Maass.
J. Bischoff,
Schneidermeister.
Kirchgasse 37, Kirchgasse 37,
neben dem Nonnenhof.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der Damen-Schneiderin **Marie Lacabanne** zu Wiesbaden gehörigen Waaren-Borräthe werden während kurzer Zeit

erheblich unterm Einkaufspreis ausverkauft.

Seiden-, Sammet- und Velvetstoffe, gestickte Roben und Wollstoffe, Gaze, Bruxelles-Chantille und andere Spitzen, Jette- und matte Perlen, Garnituren, Knöpfe u. s. w.

Alles letzte Pariser Neuheiten.

Lammsstraße 49.

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

F 466

Gasthaus zum Rheingauer Hof,
Rheinstraße 46.

Neu eingerichtete Logirzimmer von 80 Pf. an bis zu 3 Mr.
Pr. Lagerbier, reine Weine. Restauration zu jeder Tageszeit. 11698

R. Garth.

Modes.

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstrasse 37, 1. Et.

Modell-Hüte.

Sämtliche Neuheiten der Saison, als: **Federn, Flügel, Sammet, Band,** sowie eine **grosse Auswahl Filz-Hüte** sind eingetroffen.

11674



Specialitäten:

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.
Muster und Voranschläge jederzeit franco. 10628

Engl. Kummete, Selettes, Schabracken, Stirnbänder, Streichkappen, Bandagen, Peitschen, Geschirrbeschläge, Sporen, Wagen-Laternen, Wagen-Teppiche, wasserdichte Pferdedecken, Segeltuch etc. etc.

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Harry Süssenguth,
Specialgeschäft für die Sattlerbranche,
Schwalbacherstr. 15, vis-à-vis der Infant.-Kaserne.

Restaurant Göbel,

Friedrichstraße 23.

Von heute ab täglich: Süßer Apfelmus
(eigene Kelterei).

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Wir feiern heute Sonntag, den 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Römersaal unser

3-jähr. Bestehen,

verbunden mit humoristischer Unterhaltung, Theater-Aufführung und Tanz, wozu wir alle Freunde und Gönner der Gesellschaft ergebenst einladen.

Hochachtungsvoll
Der Vorstand.

NB. Während der Veranstaltung wird Bier verabreicht.

Weinstube Preisig,

Schwalbacherstrasse 27.

Hente Abend:

Has im Topf, Leberklöss mit Kraut

(auch ausser dem Hause). 12127

Zwiebeln,

beste Winterwaare, 50 Kilo mit Sac ab Friedberg nur
drei Mark

F 485
Jacob Stern-Simon,
Friedberg (Hessen).



Citronen-Saft-Essenz

klüglich in den besseren Colonial-, Delicatess- und
Drogen-Handlungen. 11618

Engros-Lager beim Vertreter:

Carl Langsdorf, Herrngartenstr. 13.

Frankfurter Würstchen, üchte, 18 u. 20 Pf.
Gothaer Cervelatwurst ver Pf. 1.60 Pf.
Brannschw. Mettwurst " 1.40
Trüffel-Sardellen-Leberwurst " 1.60
Hausmach. Schwarzenmagen " 1.20 "
in stets frischen Beutigen empfehlt

B. Meyer, Moritzstrasse 24, vis-à-vis d. Gerichtsstr.

Gehörleidende

weise ich bei dresl. Anfrage auf ein gut. Mittel bereitwilligst hin. F 485
H. Wolter, Bankbeamter, Breslau,
Altblüherstrasse 40.

Eine fast neue Singer-Nähmaschine und ein Reisekoffer stehen
Kostzugs halber billig zum Verkauf Drachenstrasse 31, Hof 1.

Weinstube Franz Kaiser,

Faulbrunnenstrasse 9,

empfiehlt

Gau-Algesheimer



süssen Traubenmost

(eigenes Wachsthum).

12117

Zum Krokodil.

Hente frische Sendung Spaten-Bräu
in Anstich genommen.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

10559

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Saalbau Friedrichs - Halle,

2. Mainzer Landstrasse 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es lädt
ergebenst ein

10733

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang
4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es lädt höflichst ein

10734

J. Fachinger.

Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.

Hente Sonntag von 4 Uhr ab:

Frei-Concert.

Carl Mayer.

Zu den drei Königen, Marktstrasse 26.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Gleichzeitig empfiehlt prima helles Export- und dunkles Lagerbier.
Mittagstisch und Logis.

11648

Heinrich Kaiser.

Restauration Georg,

Saalgasse 26.

Heute und jeden Sonntag:

Grosses Komiker-Concert

der Gesellschaft Maisi.

12107

Hente Sonntag:

Meßelsuppe,

wozu einlädt

G. Singer, Adlerstrasse 37.

Täglich süßer Apfelmost.

(Eigene Kelterei im Hause.)

11725

W. Höhler, Röderstrasse 9.

Feinstes Tafelobst!

Aepfel:

Holländer Rote,
Canada Rote,
Graue Rote,
W. W. Calville,

sowie noch viele andere Sorten Aepfel und Birnen, auch Kochobst
empfiehlt

Birnen:

Herz. von Angoulême,
Bré. Diei,
Bré. Hardenpont,
W. Dechants,

12088

Joh. Scheben, Obstgärtnerei,

Obere Frankfurter Strasse.

Versandt nach auswärts wird prompt besorbt.



Specialität:
Fertige schwedische
Zimmer-Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,
Frankfurt a. M.,

Niedenau 15.

Niedenau 15.

Über 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (F. à 16/4) F 121**Eisenpulver,**

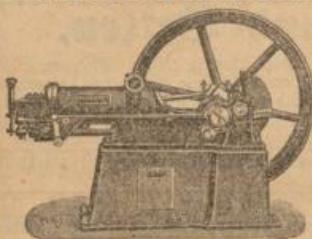
Dr. Dernehl'sches.



Seit 20 Jahren ständig bekannt und
belebt. — Kein Geheimmittel.
Analysen beigegeben. Säugel 1,50.
Nebel 3 Schachteln 4,25 R.
Für ächt mit Säugelware.

Vorrätig in vielen Apotheken.

Haupt-Niederlage: H. Privileg. Apotheke zum weißen Schwan,
Berlin, Spandauerstrasse 77. F 485

Fried. Krupp Grusonwerk
Magdeburg-Buckau.**Gasmotoren**liegender u. stehender An-
ordnung von $\frac{1}{2}$ HP an
in jeder Grösse.

Kräftige Bauart. Geringer
Gasverbrauch. Sauberer
Ausführung. Eingesetz.
Hartguss-Cylinder.
Billiger Preis.

**Präcisions-
Gasmotoren.**

Nähere Auskunft über obige Motoren ertheilt:

D. W. Reutlinger, Frankfurt a. M., Kl. Friedbergerstr. 11.
(Maga. 2895) F 131

Stearin-Kerzen,

vorzügliches Licht, laufen nicht ab.

Salon-Wachs-Kerzen,
Salon-Nachtlichte,
Wachs-Stöcke.

Gustav Erkel, Seifenfabrik, Neugasse 17.
Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstraße 10. F 722

**Plättet mit****Glühstoff!**Grösste Annehmlichkeit und Ersparniß durch Wegfall jeder
besonderen Feuerung!Das echte Dresdner Patent-Plätteten ist schwarz emailliert, zu 3½ Mk.,
Marken „Mein Ideal“, hochfeine Ausführung, ganz nickel-polirt, zu
6 Mk., der Carton Glühstoff Pat. Martin zu 40 Pf. überall käuflich.

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

F 485

Gasthaus zur Stadt Biebrich,
Albrechtstraße 9.
Täglich frischer Apfelmösl
(eigene Kelterei). 10599
Wilhelm Bräuning.

Cataloge gratis u. frisch.

**Pressen**

für Trauben-, Obst- u. Beerenwein.

Obst-Mühlen,
Beeren-Mühlen etc.liefern in bester Ausführ-
ung zu billigsten Preisen**J. Weipert & Söhne**Maschinenfabrik, Eisengießerei
Heilbronn a. N. (Württ.)

(S. 185) F 102

C. Naumann's

vorzüglich bewährte

Spar-Kern-Seife

unübertrefflich

für alle Wasch-Zwecke

zu 32 g per Pfund

(Das 5 Pfund-Packet k. 1,50).

Stets vorrätig bei:

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse.**F. A. Dienstbach**, Rheinstraße 87.**E. Ebel** Wwe., Adlerstrasse.**Jac. Frey**, Schwalbacherstrasse.**D. Fuchs**, Saalgasse.**A. Haybach**, Wellritzstrasse.**Frl. L. Heinz**, Schwalbacherstrasse.**J. C. Heiper**, Kirchgasse.**F. Hälitz**, Rheinstraße.**C. W. Leber**, Bahnhofstrasse.**A. Moshach**, Kaiser-Friedrich-Ring.**W. Pries**, Horngartenstrasse.**Chr. Ritzel Wwe.**, Häfnergasse.**J. M. Roth Nachf.**, Kleine Burgstrasse.**W. Schild**, Friedrichstrasse.**Fr. Schmidt**, Wörthstrasse.**A. Stöppler**, Oranienstrasse.**Heinr. Zboralski**.**Valt. Zboralski**, Römerberg 2. F 65**Gummi-Artikel.**
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret.

F 140

W. Mäßler, Leipzig 41.**Heber P. Kneifel's
Haar-Tinktur.**

Bei den vielen, mit der dreiftesten Reklame auftretenden, meist
schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich
reelle, altbewährte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloß
erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden,
auch ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten
Zeugnisse hochst. Berl. zweiflos erweisen. — Die Tinktur (absolut
unzählig und amtlich geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei
A. Cratz, Langasse 29, und **O. Siebert**, Marktstraße 10. In
Flac. zu 1, 2 u. 3 M. F 419

**Dalma**

tötet in drei Minuten alle

Fliegen,Schnaken und Fliege
in Zimmer, Küche oder Stallung unter
Garantie. Nicht giftig!Dalma gibt es nur in mit verfügb. Flaschen zu 30 und
50 Pt. Patentbeutel un-
bedingt notwendig, bältfabre-
lang, 15 Pf. Zu haben in der
Löwen-Apotheke. (E. F. à 9020) F 24

Holzwolle fürt vorrätig bei
C. Bender I. in Dohheim,
Bügelfähle, geschmiedete, zu haben Helenenstraße 30. Edelaben.

12196

Zither-Verein.

Heute Sonntag, den 27. September, Nachmittags 4 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft
auf der Schießhalle, Restauration Sebold.

F 204
Der Vorstand.

Julius Mollath,

Schulberg 2, Michelsberg 21,

Fernsprech-Anschluss No. 364,
gegründet 1845,

empfiehlt sein reichhaltiges gut sortirtes Lager in

Glas, Porzellan, Steingut
und irdenen Waaren

für Privat- und Hotel-Bedarf.

Steinwaare: Hohe und niedere Töpfe, Schüsseln, Materialtöpfe und Einmachständer etc. en gros und en detail.

Obsteinkochkrüge nach Angabe des Hrn. Ober-Gärtner Mertens an der Königl. Obst- und Gartenbauschule Geisenheim.

Verzierte blaue und gelbe Steinzeugwaaren, wie: Bierkrüge, Humpen, Service, Bowlen etc. zu den billigsten Preisen.

Luxusgegenstände aus Glas und Porzellan.

Es wird mein Bestreben sein, das mich beeindruckende Publikum durch prompte und billige Bedienung in jeder Weise zufriedenzustellen.

11808

Patente

besorgen u. verwalten
H. & W. Pataky

Berlin NW., Lützen-Strasse 25.

Sichern auf Grund ihrer

reichen Erfahrung (25000

Patentangelegenheiten

etc. bearbeitet) sachmännisch,

gediegene Vertretung zu.

Eigene Bureaux: Hamburg,

Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,

Breslau, Prag, Budapest.

Referenzen grosser Häuser

— Gegr. 1882 —

ca. 100 Angestellte.

Verarbeitungsverträge ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Auskunft — Prospekte gratis.

F 484

Johannishäuser-Wein ist gut u. billig zu haben.

F. Lutz, Mauerstrasse 9.

Verschiedene Sorten Leyfel aufs Lager vor Centn. von 9 M.

an zu verf. Hermannstrasse 4, Bdh. 3.

12119

Eine gute schwarze Tuchhoie, zwei getragene Herren-

Überzieher, einen neuen für den Winter, nicht getragen,
preisw. zu verkaufen Nerostrasse 81, 2 St.

12116

12117

12118

12119

12120

12121

12122

12123

12124

12125

12126

12127

12128

12129

12130

12131

12132

12133

12134

12135

12136

12137

12138

12139

12140

12141

12142

12143

12144

12145

12146

12147

12148

12149

12150

12151

12152

12153

12154

12155

12156

12157

12158

12159

12160

12161

12162

12163

12164

12165

12166

12167

12168

12169

12170

12171

12172

12173

12174

12175

12176

12177

12178

12179

12180

12181

12182

12183

12184

12185

12186

12187

12188

12189

12190

12191

12192

12193

12194

12195

12196

12197

12198

12199

12200

12201

12202

12203

12204

12205

12206

12207

12208

12209

12210

12211

12212

12213

12214

12215

12216

12217

12218

12219

12220

12221

12222

12223

12224

12225

12226

12227

12228

12229

12230

12231

12232

12233

12234

12235

12236

12237

12238

12239

12240

12241

12242

12243

12244

12245

12246

12247

12248

12249

12250

12251

12252

12253

12254

12255

12256

12257

12258

12259

12260

12261

12262

12263

12264

12265

12266

12267

12268

12269

12270

12271

12272

12273

12274

12275

12276

12277

12278

12279

12280

12281

12282

12283

12284

12285

12286

12287

12288

12289

12290

12291

12292

12293

12294

12295

12296

12297

12298

12299

12300

12301

12302

12303

12304

12305

12306

12307

12308

12309

12310

12311

12312

12313

12314

12315

12316

12317

12318

12319

12320

12321

12322

12323

12324

12325

12326

12327

12328

12329

12330

12331

12332

12333

12334

12335

12336

12337

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 453. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. September.

44. Jahrgang. 1896.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug lässt Herr Neutner M. Rosenthal morgen Montag, den 28. Sept. er., Vormittags 10 Uhr anfangend, ^a seiner Wohnung,

9. Wellrißstraße 9, 2. Et.,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

1 Sopha, Sessel, Schreibtischkommode, zweithür. Kleiderschrank, Tische, Rohr- und Triumphstühle, Wasch- kommode, dreitheil. Brandkiste, Krankenfahrstuhl, Kleiderständer, Spiegel, Bilder, 4 Fenster Vorhänge, Hängelampe, Nachtstuhl, Küchenschrank, Anrichte, Küchentische, Küchen- und Kochgeschirr, Gesindebett u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Grabenstraße 28.

Bekanntmachung.

Infolge eines auf freundlichstalem Wege aufgehobenen Mieth- verhältnisses kommen in dem Hause

4. Al. Schwalbacherstraße 4, nahe der Kirchgasse,

Dienstag, den 29. er., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, sämtliche Möbel und Wirtschafts-Inventar öffentlich meistbietend zur Versteigerung, als:

36 complete Betten (Logir- und Dienerschafts-Betten), Wasch- und Nachttische, Tische, Stühle, 20 Spiegel, Gläser, Teller, Platten, Bieruntertäze, 1 Regulator, Kleiderhaken, Gläserreale, Gläserkranz, kupfernes Ab- laufbrett u. Brenle, Fliegenschrank, verschiedene Bänke, 2 Küchenschränke, Anrichte, 1 Küchen-Uhr, 6 große Wirthöhlampen, Waschbütten, sowie noch viele Hauss-, Küchen- und Kellergeräthe.

Es ist Privaten und Gastwirten eine günstige Gelegenheit geboten, preiswerthe Gegenstände billig zu erwerben.

Adam Bender,

Auctionator.

Büro: 7. Schwalbacherstraße 7.

Größte Auswahl in Betten,

Plüsch-, Sammel- und Brocat-Garnituren, auch werden alte Sofas und Sessel in Lausch genommen, Markt- straße 22, 1. St., neben dem Gambrinus.

Mieth-Verträge vorrathig im Verlag
Langgasse 27.

Damen-Confections- Versteigerung.

Dienstag, den 29. September er., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, lässt Herr S. Hamburger in seinem früheren Ladenlokale,

9. Langgasse 9,

folgende Damen-Confections Sachen, als:

100 Stück Herbstjaquett's, schwarz u. farbig, 100 Winterjaquett's, vorwunt. in Seidenplüsch, 60 Golscapes, soutachirte Krägen, Tuch- und Plüschkragen, 80 Regenmäntel, 15 Costüme, 20 Räder ^{et.} öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sämtliche Sachen sind früherer Saison, aus vorzüglichen Stoffen und richtigem Schnitt und erfolgt der Bischlag zu jedem Gebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Dienstag, den 29. September 1896, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im Anschluß an die Chorprobe die diesjährige

General-Veranstaltung

des Vereins statt.

F 178

Tagesordnung: Nechenschaftsbericht.
Vorstandswahl.

Der Vorstand.

Speisehaus 1. Ranges,

Oranienstraße 3, 1 St.

Oranienstraße 3, 1 St.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mt. und höher in und außer dem Hause Abonnenten billiger. Auf Wunsch werden während der Mahlzeiten Getränke verabreicht.

Martini, perf. Kochbau.

Hotel z. Kronprinz, Dresden,

Bei. Reinhold Schulze.

In vorzüglicher, gesunder und nach drei Seiten freier Lage. Fünf Minuten nach der Gemälde-Galerie, dem Hoftheater und grünen Gewölbe. Sechs Minuten zum Bahnhof Berlin, Leipzig und Schlesien. Elektr. Beleucht. Hydr. Verl.-Aufzug, Bäder, gute Küche und Keller. Preise mäßig. Wird Familien und einzelnen Reisenden angelegetlich empfohlen. (Dra. 229) F125

50 Mark

zahlen wir Demjenigen, welcher nach ~~z~~maligem Gebrauch unserer **Schuppenpomade** nicht von den lästigen Kopf-Schuppen befreit ist. **Bergmann & Co.**, Fabrik chem. Präparate, Dresden. Hier zu haben à 1.50 M. in der Parf.-Handlung von **W. Sulzbach**, Spiegelgasse 8.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen. Kostenfreie Vermittlung. 11903

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc. **Jos. Imand**, Immob.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 11264

Haus mit Wirthschaft,

Stallung, Keller, Hofraum, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wirthschaft ist frei mit Wohnung. Offerten unter **O. G. 698** an den Tagbl.-Verlag. 11673

Haus mit vors. alter Wirthschaft, leichter frei rentirend, preisw. zu verl. Ans. ca. 20,000 M. Al. Hotel hier, mit Restaurant, zu verkaufen. Gute Lage. Haus zum Umbauen, Centr.-Stadtlage, zu verl. oder tauschen. Auskunst Imand. 11029

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in der Nähe des Waldes und der Haltestelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näh. im Baubüro, Taunusstraße 49. 11904

Ein rentab. Etagenhaus in guter Lage (ganz nahe d. Rheinstraße), mit 4 Etag., à 5 Z., Küche, Bad etc., Alles vermiet., Verhältn. h. außerordentl. preisw. (für die Brandkassen-Taxe) zu verl. Gef. L. u. U. C. 63 a. d. Tagbl.-Verl. 11448 Rentables neues Haus mit Platz zur Erbauung von Werkstätten und Stallung ist unter günstigen Bedingungen wegen Begegnung des Besitzers zu verkaufen. Off. unter **N. G. 695** an den Tagbl.-Verlag. 11680

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadtteil, sofort preisw. zu verkaufen. Offerten **R. P. 11. 1898** an den Tagbl.-Verlag. 9143

Einhäuschen (Neubau), hochrent., 6% des Kaufpreises, mit Wirthschaftsräum u. für Wiegerei eing., preisw. zu verl. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 11715

Ein in gut. Zustand befindl. massiv gebautes Wohnhaus in Eltville (enthaltend 3 Zimmer und großen Keller). Bezugshaus halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh.

W. Kuhn, Stäppelstraße 6, 1.

Villa Olja, Möderallee 24, in der Nähe des Kochbrunnens, seit Jahren als Fremdenpension eingerichtet, ihr Wegzugs halber mit oder ohne Mobiliar zu verkaufen. Näh. dasselb. Part.

Verkaufe mein neues Ehaus, doppelte Wohnungen, Balkon, 10,000 M. unter Tage, sehr günstig für Rentner, Beamte etc., mit kleiner Anzahlung für 62,000 M. Offerten unter **N. F. 673** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11127

Villa Nerothal 45 mit 15 Räumen, Obi- und Berggarten, sofort wegen Bezug des Besitzers zu verkaufen, eventl. auch zu vermieten durch **Auctionator Kloiz**, Adolphstrasse 8. 10473

Villa zum Alleinbewohnen und eine solche für zwei Familien, an der Wallmühlstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch den Besitzer **Max Hartmann**, Adelheidstraße 21. 11892

Villa-Verkauf.

In nächster Nähe und in Verbindung mit den Kuranlagen ist eine Villa zum Alleinbewohnen halber zu dem billigen Preis von 54,000 M. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näh. Philippsbergstraße 8, Part. 11266

Das **Haus** des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats **Cremer**, Adolphsallee 55, zum Alleinbewohnen, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 9107 **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 26.

Gr. schöne Villa, gr. Garten, 20 Zimmer, unter **W. E. 659** an den Tagbl.-Verlag. 9225

Neues rentables Haus mit doppelten Wohnungen à 3 Zim., Rücken nebst Gärten, u. Bädern mit gutem Bictualien-Geschäft, im südl. Stadtteil, mit 2000-2500 M. Anzahl. sof. zu verkaufen. Näh. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 12175

Die Villa Biebrich, Wiesbadener Allee 20 (früher Haus Wilhelm), mit gr. Garten, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11901

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Dammes ist ein an zwei Straßen belegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle direkten Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen- und Kohlen-Aufzug. 11265

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Rentable Schiefergrube,

ca. 120 Hectar, zw. Rhein und Motel, flotter Betrieb, sehr vortheilhaft, weil Besitzer im Ausland, für nur 35,000 M. mit 10,000 M. Anzahl. zu verkaufen durch **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 8. 12029

92 Ruthen Acker (Baumstück), Blätterstraße, zu verkaufen.

August Weygandt, Nerostraße 28,

Grundstück nahe d. Käferner-Neubau, mit fl. Wohnhaus etc. für Gärtnerei etc., zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. Philippssbergstraße 20, Part. I.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Wer sein Besthium auf irgend ein Hofgut etc. tauschen will, ersuche ich um Nachricht. 11842

Jos. Imand, Al. Burgstraße 8.

Ein rentab. Etagenhaus, für Geschäftsbetrieb geeignet, im Preis v. 30-35,000 M. verl. zu kaufen gel.

Otto Engel, Friedrichstr. 26. 11786

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnissbank Stuttgart, Büro Wilhelmstraße 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60% der siedlerischen Taxe. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 9264

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt **Meyer Sulzberger**, Neugasse 3. 11989

Bau-Darlehen bis 60% der Taxe während der Bauzeit zu 4½-4%, **Hypotheken-Capital bis 70%** der Taxe zu 4-3½% unter den günstigsten Bedingungen durch **Gustav Waleh**, Kranzplatz 4. 11268

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4½-4½% erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch.

Hypotheken-Capitalien,

erster od. weiter. Eintrag, Teilung, von Reitauflösungen etc. werden prompt u. disert. besorgt durch das **Baut.-Comm.-Ges.** u. **Hypotheken-Büro** von **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. Vertreter der Deutschen Hypothekenbank für den Reg. B. Wiesbaden. 11028

Per 1. October a. c., auch ver später, eventl. M. 40,000 im Gan. od. ges. zu billig. Zins auf 2. Hypothek auszuziehen. Selbstrestleihen - Vermittl. verbieten - belieb. Offerten unter **J. H. 124** postlagernd niederzulegen. 9484

Ca. 45,000 Mk. gegen Nachhypothek auszuleihen. 11119 **J. Meier**, Taunusstr. 26.

100,000 Mr., auch getheilt, sind auf 1. Januar zu verleihen. Ges. 9268
Offerter unter E. F. 665 an den Tagbl.-Verlag.
40,000 Mr. für 2. Hypothek oder zum **Aufkauf** gut. Beistaufschüsse liegen bereit! Ferner 11788
10,000 Mr. u. 9000 Mr.
Otto Engel, Friedrichstraße 26.
70–120,000 Mr., auch bis zu 150,000 Mr., auf gute 1. Hypoth. 11880
zu billig. Zinses. auszul., auch getheilt in 1. Posten. Ges.
Off. unt. V. K. 218 an den Tagbl.-Verl.
15,000 Mr. sofort auszuleihen. Offerter unter 12141
B. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

47,000 Mr. auf gute 3. Hypothek zu 5% auf Geschäftshaus bester Lage 10888
zu cediren gesucht. Off. sub J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag.
Suche auf m. In Neubau 140–150 Mille
(ca. 40 % der Zinsen). Offerter unter 11340
L. G. 683 an den Tagbl.-Verlag.
80,000 Mr., ca. 50 % der feldgerichtl. Zinsen, werden in nächster Zeit
zu mäßigem Zinses. aufzunehmen gesucht. Adresse ist zu erfahren in
dem Tagbl.-Verlag.

22,000 Mr. 1. Hyp., dopp. Sicherheit à 4 1/4 %, — 11448
10,000 Mr. ausges. 2. Hyp. à 4 1/4 % ges. Otto Engel, Friedrichstraße 26.
25,000 Mr. auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit
gesucht. Agenten verbieten. Offerter unter 10989
C. G. 685 an den Tagbl.-Verlag.
5000 Mr. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht. Offerter unter 12145
B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.
30,000 Mark auf gute zweite Hypothek zu 4 1/4 % gesucht. Offerter
unter B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.
30,000–35,000 Mr. vorzügl. 2. Hypoth. à 5%
per bald gesucht. 11787
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

6–8000 Mr. auf gutes Objekt n. ausw. zu leihen gesucht. Ges. Off.
unter B. L. postlagernd Schützenhofstraße hier.
Mr. 200,000 werden auf Geschäftshaus in Lage ver- 12145
zweigt. Mitte Februar als 1. Hypothek (Sätze der
Zinsen) gesucht. Ges. Offerter unter W. G. 701 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.
3600 Mr. u. 3400 Mr. zu 4 1/4 % als 1. Hypothek auf's Land
gesucht (Haus u. Uecker). Joh. P. K. Krafte, Zimmermannstr. 9.

Wachtgescüche

Bessere Wein- oder Bierwirth- 12145
ihaft von tüchtigen reellen Fach-
leuten ver Januar zu wachten gesucht. Off. u. B. L. 222
an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesüche

Für eine größere Familie wird eine

geräumige Villa,

möbliert oder unmöbliert, nicht hoch gelegen, mit größerem Garten, in
der Nähe des Kurhauses gesucht. Vorgesetzte wurde die Lage in
größter Nähe der Paulinstraße gesucht. Reflektirende wollen ges. Ihre
Offerter unter Chiffre M. T. 386 im Tagbl.-Verlag einreichen.

kleines Haus mit Garten in der Nähe Wiesbadens
oder des kleinen sofort zu mieten ges.

Offerter unter N. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6751

Gesucht für sofort Wohn., 4 Zimmer u. Zubehör, in der Nähe des Theaters. Off.

mit Preisangabe unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Ein 1. Parterrezimmer zu mieten gesucht. A. C. 12 hauptpostlagernd.

noch tagweise ungen. möbli. Zimmer, möglichst Par. u. 1. et.

Herr Eingang. Off. unter L. U. 13 hauptpostlagernd.

Jünger Mann nicht einfach möbli. Zimmer oder beizbare

Wannde. Ges. Off. unter H. S. 12 postlagernd Postamt II.

Rüdesheim. Ein. möbli. Zimmer mögl. mit

voller Pension vor 1. Oct. gesucht.

Off. unter s. G. 22 postlagernd Wiesbaden erbeten.

Gedeckte Halle

oder Schuppen baldigst zu mieten gesucht. Ges. Offerter unter
P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Keller gesucht für ein Flaschenbiergeschäft, am liebsten
mitte der Stadt. Off. unter G. O. 293
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Gesucht Pension für zwei Damen in feinerem
geellschaftl. Hause. Mäßiger
Preis. Offerter unter D. O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht für den bevorstehenden Winter in
theure Pension. Wiesbaden eine gute, doch nicht zu
teure Pension. Offerter mit Preis und anderen näheren Angaben
unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag. 6742

Für ein junges Mädchen von ca. 16 Jahren wird in gebildeter
Familie, bzw. bei einzelnen Damen Pension gesucht. **Sorgsame**
Aussicht, beste körperliche und geistige
Pflege Bedingung. Adressen mit näheren Angaben u. R. N. 280
an den Tagbl.-Verlag.

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

Wiesbaden, 22. Frankfurterstraße 22, Wiesbaden,
vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof,
5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.

Vollständig neu möbliert. Vorsprüngliche Küche. Bäder im Hause.

Großer schattiger Garten.

Pension Daheim, Grünweg 1, eleg. möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, unmittelb. am
Kurhaus, vorzügl. Verpflegung, mäß. Br., gemeinschaftl. Salon und
Spielzimmer. Bad im Hause. Schattiger Garten. 6014

Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem
Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde,
berückl. staubfrei, ruhige Lage, 10 Min. vom Kochbrunnen
entfernt, comfortable neu-enger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche
Verpflegung (nordl. Küche), Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt für
Familien und einzelne Damen. 6145

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, im
zimmer mit Pen. frei. Preis mäß. Für zwei Pers. sehr vortheilhaft.

Pension Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstr. sein möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, Bäder, Eletr. Beleuchtung, Aufzug. 6266

Pension 45. Taunusstr. 45, Südseite. Gut möbl. einz.
Zimmer u. Familien-Wohnungen, anerkannt
gute Küche, billige Preise. Bäder. 6092

Emserstraße 13 Familienpension für
und Ausländer. 6677

Emserstraße 19, Villa Fries, möbl. Zimmer vor Woche
von 7–12 Mr. Pension exkl. 8. v. 2 Mr. v. L. an. Garten. 6674

Villa Frankfurterstraße 12 möblierte
Zimmer mit und ohne Pension.

Apollonstr. 6, 1, coenti. mit vorzüglicher
Pension, zu mäßigem Preise zu vermieten. Bäder im Hause.

Weltler, wenn auch leidender Herr findet bei
Wittig's Heim, sowie vorzügliche Pflege
zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6760

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5 mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zimmer,
Bad ic., zu vermieten oder zu verl. Näh. Alexandrastraße 10. 6268

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt
zu verm. 6674

Waldmühlstraße 24 kleines Etagenhaus, 8 bezv. 10 Zimmer, zu vermieten. Dasselbst zwei
Wohnungen à 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im
Haus oder Adelshausstrasse 81 bei Max Hartmann. 6255

Günstige Gelegenheit. Wegen Wegzug elegante Villa in
prachtvoller Lage, groß. Salon ic., über 1 Morgen
feiner Dörr- und Gemüsegarten, für nur 3000 M. zu
verm. Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstr. 26. 6690

Geschäftslokale etc.
Dokheimerstraße 2 eine Werkstatt für ein

Großes Ladenlokal mit 5 daranstehenden Räumen, Hof u. Keller zu verm. Marktstraße 12. **Marktstraße 12** **Entresolräume** 3. v. m. **Nerostraße 29** Laden mit Wohnung per 1. Oct. zu verm. Preis 600 M. Näh. daselbst. 5578

Nengasse 12, Seitenb. Part., eine Werkstatt (bisher Sattlerei u. Tapeterei betrieben) mit od. ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 6268 **Römerberg 16** **Laden** mit Wohnung zu vermieten. 5577 **Oranienstraße 4** **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 6807

Laden

mit oder ohne Wohnung, **Römerberg 36**, preiswürdig zu vermieten. Näh. 6768

Meyer, Kirchgasse 36, 1 St.

Saalgasse 22 ein schöner heller Laden zu vermieten. 6784

Westendstraße 11 **Laden** mit 2 Zimmern, Küche, Manjard u. Zubehör per 1. October preiswert zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Besitzer **Max Hartmann**, Adelhaidstraße 81. 6213

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 6076

Laden mit einem Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. Der selbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. bei 6251

Dr. Zboralski, Römerberg 24.

Gutgehende Wirtschaft, Mitte der Stadt, für 1. April zu vermieten.

Offeren sub **S. II. 172** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gangbares Spezereigeschäft mit Inventar sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5735

Ein schöner großer Laden billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6719

Großes Ladenlokal Wohnung in meinem neu erbauten Hause am Markt zu **Mayen** zum 1. October d. J. zu verm. **Dr. Brasch**, Rechtsanwalt in **Mayen**. 6638

Wohnungen.

Sofort zu vermieten

Adelhaidstraße 58, 2. Etage, 7 Zimmer, gr. Balkon und Zubehör. Ermäß. Miete bis 1. April. Nachfrage täglich dort Part.

Adelhaidstraße 81 herrschaftl. ausgestatt. 3. Etage v. 5 Zimmern, Küche, 2 Balk., Badezimmer, Kohlenzug, 2 Manjarden sc. sofort oder per 1. October zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Parterre beim Besitzer **Max Hartmann**. 6680

Adlerstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. 6259

Albrechtstraße 9

vier Zimmer mit Küche u. Zubehör bis 1. October zu vermieten. 6246

Albrechtstraße 35, Hth., Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf Oct. zu vermieten. Zu erfragen Vorderh. Part. 6270

Bismarck-King 14,

freie Lage, elegante 3-Zimmerwohnungen mit Balkon, Badezimmer und Heizwasserleitung zu vermieten. Näh. bei 5879

Eduard Schmitt, Westendstraße 19, 1.

Bleichstraße 26, 2. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 6244

Eleonorenstr. 6, Neub. Wohn, 3 Z., Küche, Terrasse u. Zubeh. 6721

Villa Lahned, Ende Emserstraße, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Parterre oder Belalte mit Zubehör und Bleichplatz per 1. October cr. zu vermieten. 5896

Meine Wohnung

Gustav-Freytagstraße 4, 1,

ist wegen Ankauf eines Hauses sofort zu verm. Bis zum 1. April n. J. erheblicher Mietnachlaß. Zu erfragen im Nebenhaus von 9 bis 1. u. 8 bis 7 Uhr, sowie Hildastr. 8. Zeiger Mietpr. 2000 M. 6748

Baumlektor **Thoholte**.

Humboldtstraße 11 eleg. Hochparterre, 7 Zimmer, Bad sc., zu verm. Näh. Humboldtstraße 7, Part. 6218

Jahnstraße 2 eine schöne Manjardwohnung zu verm. Näh. 6694

L. Behrens, Langgasse 5.

Jahnstraße 5 Wohnung im Seitenbau von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bdh. 1. Etage. 6242

Wegen Todesfall

ist **Jahnstraße 30**, 2, eine schöne, noch nicht bezogene Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sof. oder später zu bedeutend ermäßigtem Preis zu vermieten. Näh. Adolphstraße 1, 2 I.

Apfelstraße 19 zu vermieten zum 1. Oct. cr. 2 Zimmer und Küche im Parterrewohn, große Mansarde, Kammer u. Keller. Näh. im Büro von 11-12 und 4-6 Uhr. Rechtsanw. v. Rek. 5768

Karlstraße, Ecke der Rheinstraße, eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und die Ed.-Wohnung mit 4-5 Zimmern, mit Balkon und Garten, zu vermieten. Näh. Nerostraße 16. Ph. Moog. 5987

Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, ohne Zubehör zu vermieten. 6544

Kirchgasse 46 eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer sc., im 2. Obergeschöf, per 1. October 1896 zu vermieten. Näh. bei 6249

S. Blumenthal.

Louisenstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör (Gartenhaus) auf 1. October zu vermieten. Näh. Bdh. 1. St. 6245

In meinem Neubau **Ecke der Marktstraße und Neugasse** ist noch eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller für sofort oder später zu vermieten. Dampfheizung im ganzen Hause, sowie Anschluß für elektr. Beleuchtung vorhanden. 6241

Conrad Vulpius.

Mauergasse 3 sind zwei Zimmer, Küche, Keller auf sofort oder 1. October zu vermieten. 6529

Mauergasse 19 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Mani. auf 1. October zu vermieten. 6501

Moritzstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. u. Kirchgasse 5. 6681

Nicolastrasse 7 eine Kronenpithwohnung und eine geräumige Manjard zu vermieten. Näh. Bureau Part. 6755

Oranienstraße 27, Hth., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 6675

Platzerstraße 30 auf 1. October 1 Zimmer mit Küche zu 10 M. sowie 1 Zimmer für 6 M. monatlich zu vermieten. 6729

Rheinstraße 24 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten.

Rheinstraße 58, 2. Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Einzusehen v. 9-11 u. v. 3-5 Uhr. Näh. daselbst oder bei **Dr. Wibel**, Tannusstraße 9, 2. 6247

Rheinstraße 76, 3 St., ist eine elegante herrschaftl. Wohnung von 6 großen Zim., 3 Kellern, 2 Manjarden, 2 Balkons, Wohnanlung auf 1. October zu verm. Ansiedeln von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Part. 6231

Rheinstraße 84 3 Manjarden, Bade-Einrichtung sehr preiswürdig per 1. October

oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 6514

Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reich. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5559

Rheinstraße 93 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und allem Zubehör, baldigst zu verm. Näh. im 2. Stock. 6678

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 6240

Scharnhorststraße 4 sch. 3-Zimmer-Wohnungen, neu, mit Gaseinrichtung u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6239

Steingasse 23 Wohnung, 2 Zimmer, K. Keller, zu verm. 6274

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 6274

Walkmühlstraße 26 (Vandhaus) Wohnung von 2 Zimmern u. Küche an eindeutig ruhige Leute zu vermieten. Näh. beim Besitzer **Max Hartmann**, Adelhaidstraße 81, Part. 6295

Wellitzstraße 48 1 schöne Dachwohnung mit Glasabluß, 2 Zimmer, Küche und Kellerraum, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 6571

Westendstraße 11 Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern und Küche, Balkons sc. p. 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 81, Part. bei **Max Hartmann**. 6238

Zu vermieten per sofort neuen hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 6275

Per 1. October d. J. neuen hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 6276

Neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage von 7 Zimm. u. reichl. Zubeh. u. Garten. **Walkmühlstr.**, sehr preisw. per sof. od. später zu verm. 6250

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Mit bedeutender Ermäßigung bis October 1897 die prachtvolle zweite Etage in der Villa **Schöne Aussicht** 22 (Leberberg), 6 Zimmer, Küche, Bad und jeder Comfort der Neuzeit. Näh. Victoriastraße 15, 2. ob. Leberberg 12 St. 6714

Möblierte Wohnungen.

Adelhaidstraße 11, 2 Dr., schön möb. Wohnung und Zimmer.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 453. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 27. September.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. September 1896, Vormittags
10 Uhr, werden auf dem Steinhauerplatz Platterstraße 88
hier selbst

ca. 16 Grabsteine mit und ohne Marmorkreuz, ca. 35 große
und kleine rauhe Sandsteine, diverse Marmorplatten, 1 Stein-
laren, 1 Handdrück- und Schubkarren, sowie 1 Verticow,
6 Stühle, 1 Tisch in Eichenholz, 1 Waschkommode mit
Marmorplatte und Toilettenspiegel, 1 Standuhr, 1 Bauern-
tisch, 1 Handtuchhalter, 1 Spiegel, 1 Sophia in Kamel-
taschen, 2 Stahlstühle u. dergl. mehr

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsläufig versteigert. F 322

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 26. September 1896.

**Wollenhaupt, Schneider,
Gerichtsvollzieher.**

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 29. September d. J., Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 3 Uhr, werden in dem
Römersaal, Dohheimerstraße 15 dahier, nach-
folgende gut erhaltene Möbelien, als:

1 Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Muschelbetten,
1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttischen, ferner
2 vollst. Betten, 1 Bücherschrank, 1 Schreibbüro, 1 Pianino,
1 Verticow, 2 Sophas, 1- und 2-thür. Kleiderschränke,
1 Ausziehstisch, 1 Kassenschrank, 1 großer Peilerspiegel mit
Conoloschrank, verschiedene Tische und Stühle, 1 Regulator,
1 Nähmaschine, 1 Brandliste, versch. Ölgemälde und
Spiegel, 1 Geige aus dem Jahre 1654, antike Leuchter,
Nachttische, Waschkommoden, Consolenschranken, 1 Parthe
Weizzeug, sowie Haus- und Küchengeräthe

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 323

Wiesbaden, den 26. September 1896.

**Schröder,
Gerichtsvollzieher.**

Club „Nassovia“, Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 27. d. M., findet in Biebrich (Saalbau
„Gambrinus“) ein **Ausflug mit Tanz** statt, ver-
bunden mit Rekruten-Abchiedsfeier, wozu wir alle Freunde und
Gönner des Clubs höflich einladen.

Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung u. -Empfehlung.

Meiner werthen Kundenschaft und Nachbarschaft, sowie einem
drehlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von
heute an meine Brod- und Feinbäckerei von Michels-
berg 9a nach

Saalgasse 14

verlegt habe und bitte ergebenst, daß mir so reichlich geschenkte
Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Stiefvater,
Bäckermeister.**

240 Paar

Schuhe, Stiefel u. Pantoffel

aller Art

für Damen, Herren und Kinder
versteigere ich im Auftrage eines besseren Schuh-
waren-Geschäfts

morgen Montag, den 28. Sept. er.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, in meinem Auctionskale,

28. Grabenstraße 28,

öffentlicht meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Aufschlag erfolgt zu jedem Gebot und
ist Anprobe gestattet, worauf speziell auf-
merksam mache.

**Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.**

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 29. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und
nöthigenfalls Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich
zufolge Auftrags nachverzeichnete Gegenstände im Lokale

Zum Rheinischen Hof,

16. Manergasse 16,

öffentlicht meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

150 Mtr. Möbelstoffe, als: Rips, Damast,
Granit und Fantastoffe.

200 Mtr. Reiter Winter-Cheviot, abgepänt
für ganze Anzüge, Hosen und Westen,
sowie Kinder-Anzüge.

100 Stück wollene große Pferde- u. Bügel-
decken.

60 Betttücher, Tischtücher und diverse
Rouleaus.

50 Damen-Jaquettes, Umhänge u. dergl.
mehr.

Mache ein gebrätes Publikum ganz besonders auf die Winter-
Cheviots aufmerksam und bemerke, daß der Aufschlag ohne Rücksicht der
Taxation erfolgt.

**Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.**

Große Zwetschen.

Lade Montag an der Laimusbahn einen Wagon Zwetschen aus bei
Pfb. 10 Pf. im Centner billiger. Fr. Müller, Nerdstraße 25. 1271

Befanntmachung.

In Folge Um- und Wegzug von Herrschaften, sowie aus Nachlässen herrührend, versteigere ich zu Folge Austrags

nächsten Dienstag,
den 29. September cr., Morgens
9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, in meinem

3. Adolphstraße 3

belegenen Auctionslöale nachstehend verzeichnete
Gegenstände, als:

Eine Nussbaum-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus sehr reich. Büffet, Ansichtstisch, Credenze, 12 Speisestühlen und Spiegel, 2 einzelne Büffets in Eichen und Mahagoni, mehrere compl. Betten, Kleider-, Spiegel- und Weihzugschränke, Waschkommoden u. Nachtische, mehrere Salongarnituren, bestehend aus Cophia und Tessel in Plüscht-, Fantasie- und Kameltaschenbezug, Ottomauen, mehrere einz. Tessel, 1 Concertstigel, Schreib-, runde, ovale, viereckige und Ansichtstische, Stühle jeder Art, 1 Kassenschrank, Kommoden, Console, Salon- und andere Spiegel mit und ohne Trumeau, Reale, Etageren, 1 Kinderpult, 1 3-theilige Brandkiste, Kleiderhangestelle, Amerikaner- und andere Oesen, 1 kleiner Herd, Teppiche, Vorlagen und Läufer in Smyrna, Agnister und Brüssel, 2 Papagei- und andere Käfige, 1 5-flamm. Leuchter, 1-, 2-, 3- und 5-flammige Gaslüster, 1 Erkerbeleuchtung mit Reflectoren, Bilder, Oelgemälde, Regulator, Pendule, 2 antike Uhren, 2 Franken-Fahrtuhle, Hänge- und Stehlampen, Gießsrauf, Waschmaschinen, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, Küchenzrank, Tische und sonst noch Vieles mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator und Tarator.

Gegenstände aller Art zum Mitversteigern
können täglich zugebracht, auf Wunsch auch
abgeholt werden.

F 357

Donnerstag,

den 1. October cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, und folgende
Tage wird im Auctionslöale,

3. Adolphstraße 3,

die
**Damen-Kleiderstoff-
Versteigerung**
fortgesetzt.

Da nur moderne Sachen und gute
Qualitäten zum Ausgebot kommen, die
Versteigerungs-Objecte aus einem
hiesigen feinen Manufacturwaaren-
Lager stammen und der Zuschlag ohne
Rücksicht des Werthes erfolgt, so
verfehle ich es nicht, ein geehrtes
Publikum ganz speciell auf diese sehr
günstige Gelegenheit aufmerksam
zu machen.

F 357

Wilh. Klotz, Auctionator und Tarator.

Abonnement-Einladung auf die „Versöhnung“. Herausgeber der Monatsschrift M. v. Egidy, Gedächtnissle Berlin 8., Grimmstraße 31. Hervorragendste Zeitschrift der Gegenwart, für deren ethischen Gehalt der bekannte Weltarzt des Kulturlämpfers Egidy garantiert. Halbjahrespreis bei direkter Bestellung nur M. 2.50. Probehefte versendet kostenlos, sowie Bestellungen vermittelt auf eigene Kosten im Interesse der von Egidy vertretenen Sache gerne Secretär Hartenfels, Hof Geisberg, Wiesbaden. Niemand, der Verhängnis für die großen Kulturaufgaben der heutigen Zeit besitzt, sollte es versäumen, die „Versöhnung“ zu halten.

Rest. Christmann.

Heute Abend:
Has im Topf,
sowie sonst reichhaltige Speisenkarte.

Neyfel u. Birnen pfundweise zu haben Feldstraße 26, 2 l. 12160

Kochbirnen zu haben Saalgasse 28. 12161

Müse zu haben Mayellenstraße 3.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch, den 30. September er., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, lässt Herr J. Ungeheuer wegen Verkauf seines Besitzthums und vollständiger Geschäftsaufgabe in seinen Restaurationslokalitäten zur

Adolphshöhe,

belegen zwischen Wiesbaden und Biebrich, nachstehendes Wirtschafts-Mobiliar, als:

ca. 25 4-eckige und runde Birthstische, 120 Stühle, Bänke, Kaiserne Ablaufbretter, Kleiderhaken, Lampenlüstre, Hänge-Zuglampen, Schirmständer, Bierkrahn, eine große Partie Wein- u. Biergläser (0,3 u. 0,4 Ltr.), Bieruntersätze, Feuerzeugständer, diverse Gartentische zum Aufschlagen (f. Waldfeste geeignet), 1 Knefelmühle, 1 Kelter, 1 comyl. Bierpression, Biermarken, ca. 200 eis. Gartenstühle, 35 desgl. Tische, Fußbänke, Trichter, Maßbleche, Küchenchrank, Fenstervorhänge mit Gallerie und Lambrequins, Treppenleiter, Eisßchrank und sonst Verschiedenes öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. F 357

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Tagator.

Büreau und Geschäftsalot: Adolphstraße 3.

Schiersteiner Nachkirchweihe.

Sonntag, den 27. er., findet von 3 Uhr ab im Gasthaus zum Deutschen Kaiser

große Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

12158
Willh. Schmidt.

Aepfel u. Birnen pfund- u. centnerw. zu deutl. Rheinstr. 87, 2 r.

Prospecte! *sur Massenvertheilung in Zeitungen,*
in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefer auserordentlich billig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Silberne Medaille
Wiesbaden 1896.



Wiesbadener Fahrräder-Fabrik

Dahm & Seipel

13. Nerostrasse 13.

Grosse eigene Fahr-Schule.

Fabrik am Bahnhof Dotzheim.

Wegen vorgerückter Saison

sämmtliche Fahrräder zu bedeutend ermässigten Preisen.

NB. Eine grössere Anzahl gebr. Pneumatik- und Kissenreif-Maschinen äusserst preiswerth 12164

Banger's Kunst-Salon.

Neu ausgestellt:

Richard Wagner's Heldengestalten.

14 gr. Aquarelle von Ferd. Leeke. 12170

Eintritt 50 Pf. Abonnement pr. 1897 mit der Berechtigung zum Besuch des Salons von jetzt ab 6 Mk., Beikarten 3 Mk.

Kleiderschränke.

Bringe mein Lager in selbstverfertigten 1- und 2-thürigen Kleiderschränken in empfehlende Erinnerung. 12149

Dampfschreinerei Karl Mimbel,
Hermannstraße 15.

Weinstube Kirchgasse 13.



Heute Abend:
Entenbraten.
Has im Topf.
Hasenbraten.

Achtungsvoll
Chr. Jacobi.

Klostermühle.

Zu unserer 600-jährigen Jubiläumsfeier, verbunden mit Kirchweih, am Sonntag, Montag und nächsten Sonntag empfiehle meine geräumigen Lokalitäten. Speisen und Getränke, prima Qualität, wie bekannt. Besonders Zwischenkuchen mit Kaffee, selbstgemästete junge Hähne, Ente und Schweine, sowie alle anderen warmen und kalten Speisen. 12144

Große Tanz- und Concert-Musik.

Es lädet freundlich ein

Louis Höhn.

Vorzügliches
Kindernährmittel.

Pfund's
Condensirte Milch

von jahrelanger Haltbarkeit, für Haushaltungs- und Küchenzwecke, sowie für Bäcker u. Conditor unentbehrlich, in Blechdosen, welche ohne Messer und Scheere geöffnet werden, empfehlen F 182

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund,

Hauptkontor: Bautznerstr. 70.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Ein Ordon prima Apfelwein zu verkaufen Geisbergstraße 11.

Silberne Medaille
Wiesbaden 1896.



Gemälde - Auction.

Auf vielseitiges Verlangen veranstalte ich **nächsten Dienstag, Vormittags 11 Uhr**, in meinem Ausstellungs-Lokal

4. Grosse Burgstrasse 4

eine **grosse Gemälde-Auction.**

Es kommen zum Ausgebot Werke von Prof. **A.** und **O. Achenbach**, **Julius Adam**, **E. v. Hünten**, **Hans Dahl**, **A. Rasmussen**, **Defregger**, **A. Normann**, **A. Askevold**, **E. Volkers**, **J. Thoma**, **C. Jutz**, **A. Bredow**, **A. Pickert**, **v. Pordten**, **A. Rieger** u. v. A. m.

Für Aechtheit dieser Gemälde wird garantirt.

Ausserdem gelangt eine grosse Anzahl **Landschaften**, **Genre**-, **Marine**- und **Thierbilder** verschiedener Künstler zum Ausgebot.

Verpackung und Versandt für In- und Ausland.

Freie Besichtigung: Montag von 10 Uhr ab.

F 398

Ferd. Küpper, Maler.

Fertige Herren-Garderoben.

Neuheiten:

Herren-Paletots.
Herren-Mäntel.
Herren-Havelocks.
Herren-Joppen.

A. Brettheimer Nachf.

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

12121

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27.

Sonntag, den 27. d. M.: Eröffnung der neuen, nach der Strasse belegenen Restaurations-Lokalitäten.

Zum Ausschank gelangt: **Bayrisches und Böhmisches Bier** in nur vorzüglicher Qualität, sowie **offene Weine**.

Zu gefälligem Besuche ladet ergebenst ein

J. Feussner.

Zwei Schafe (Prachtexemplare), hauptsächlich zur Zucht geeignet,
zu verkaufen

Nanarienvögel pro Stück 5 M. zu verkaufen
Röderstraße 17, Höh. 3.

Adolphs-Allee.

Wiesbaden.

Haltestelle der Dampfstraßenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Sonntag, den 27. September 1896:

2 große brillante Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr zahlen Kinder auf allen Plätzen halbe Preise, außerdem 1 Kind frei.

Zum Schluß der Nachmittags-Vorstellung:

Ein Traum im norwegischen Gebirge.

Große Ausstattungs-Pantomime in 2 Abteilungen, ausgeführt von 60 Personen und 16 Tieren.

Abends 8 Uhr:

Auf vielseitigen Wunsch Wiederholung der

Gala-Parforce-Vorstellung,

bestehend aus 30 neuen Nummern.

Doppelt so großes Programm wie bei sonstigen Vorstellungen. Auftreten besonderer Künstlerinnen und Künstler, sowie der neu engagirten Spezialitäten und Attraktionen. F 346

Morgen Montag: **Parade-Vorstellung.**

Sch. gefüllte Bierbüchsen p. Kgl. 30 Pf. p. h. Sonnenbergerstr. 4.

Verkäufe

Schöner, fast neuer Herren-Winter-Ueberzieher f. schlanke Figur billig zu verkaufen Adelhaidstr. 70, 2.

Ein großer Teppich für 20 Ml. zu verkaufen Gerickestrasse 9, 2.

Deutsche Rundschau

von 1874—1888, geb. und sehn erhalten, Nord u. Süd, geb. u. schön erhalten, von 1876—1882, sehr billig abzugeben, Ebers Homo Sum, Uarda, Aegyptische Königstochter, Die Schwestern und Frau Bürgermeisterin zur Hälfte der Preise abzugeben, sehr gut erhalten, W. Subke, Grundriss der Kunstgeschichte, ganz neu, billiger abzugeben, Weber, Weltgeschichte in 15 Bänden, billig abzugeben Goethestrasse 15, 2.

Zwei Betten (vollst.) mit hoh. Hähnern zu verkaufen Saalgasse 8.

Garnitur (Sophia, 2 Sessel) 1. 35 Ml. zu verl. Bleichstr. 39, 2 r.

Ein schönes Canape billig zu verkaufen Belliritzstrasse 11, Part.

Neues Sophia u. 2 fl. Sessel 140, Ottomanen 30, 40, 45, 70 Ml. ll. Divan 75, Canape 48, einfach Bett 49 Ml. Michelsberg 9, 2 l. 12136

Zwei 2th. Kleiderdrähte, 1 Glasdräht, 2 vol. Tische, 1 Bleierstiegel mit Trumeau, 1 Teppich, 1 Regulator, 1 Sophia zu verl. Hellmundstrasse 54, S. Händler verbieten. 12165

Tollettenriegel, Standpult u. Wäschegeißel b. z. v. Adelhaidstr. 70, 2.

Leicht. Fahrrad (Bremm.), Mod. 96", preiswert zu verl.

Fahrrad für 40 Ml. zu verl. Michaelstrasse 32, 2.

Fahrrad für 40 Ml. zu verl. Michaelstrasse 4, 2.

Ein Fahrrad, Pneumatis, billig zu verkaufen. Röh. im Tagbl.-Verlag. 12166

Halbverdeck,

wenig gebraucht, zu verkaufen (Preis 900 Ml.) Wilhelmstrasse 44. 12139

Meier- oder Milchwagen, geb., zu verkaufen Adlerstrasse 4. 12176

Ein Ofen zum Kochen u. Backen zu verl. Karlstr. 38, 2. S. 3 St. 1.

Ein schöner Hühnerstall billig zu verkaufen Drudenstrasse 11.

Zimmermannstrasse 7 ist ein zierliches Taubenhaus mit schönen Tauben billig zu verkaufen. 12167

Billig zu verkaufen:

schwarze, langjährig im Wasser gelegene Eiden-Dielen, 1 ll. transportabler Herd, ein ll. kupferner Kessel, 1 Regulir., 1 Kasten, 2 Platte u. 2 ovale Dosen, 2 Scheunen- oder Hoithore, steinerne Thürzustelle. Röh. zu erst. Feldstrasse 26, 2 St. 12159

Eine hochrätige Kuh zu verkaufen Hammach No. 82.

Schloß No. 32 ist eine hochrät. Kuh zu verkaufen.

Eine sehr gute Ziege zu verkaufen Geisbergstrasse 16.

Bolognese oder Seiden-Pudel (Männchen), kleinste Rasse, preiswert zu verkaufen Bleichstrasse 25.

Junge Kanarienvögel billig zu verl. Wellstrasse 47, Hth. 1. 11

Kaufgesuch

Zwei hübsche einflammige Gaszuglampen werden gesucht. 12134

Offeren Adelhaidstrasse 3, Vorderh.

Gebrauchte Plättchen für Vorplay, gr. Treppensandst., Plastersteine und ein transv. größerer Herd zu kaufen gesucht, sowie ein Plasterer. Römerberg 9/11.

Der Ertrag von verschiedenen Weinbergen (bessere Lage) zu kaufen gesucht. Näh. bei Jean Gärteneyer, Stützstrasse 15 a, Kellerei: Friedrichstrasse 47.

Ein Paar kräftige Arbeitspferde zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. Alter u. E. P. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Zwergpferd (Männchen) zu kaufen gesucht. Offeren unter T. d. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Danf, herzlichen Dank

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Feier unserer Silbernen Hochzeit.

Josef Herber und Frau,
Niehlsstraße 4.

Bei unserer Abreise nach Bad Oeynhausen sagen wir allen Freunden und Bekannten ein

herzliches Lebewohl!Fritz Herber und Frau,
geb. Hack.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen. 11745

Dr. Schill.**Von der Reise zurück.****A. Witzel, Zahnarzt.**

Habe meine Wohnung von Elisabethenstrasse 7 nach Gangasse 9, 2 St., verlegt. 12133

Achtungsvoll Lud. Winkler, Immobilien-Agent.

5000 Mark und mehr kann Federmann durch Übernahme unserer Agentur (ohne Brandenfennisse) jährlich verdienen.

Addressen Sie an A. d. 117. Berlin W. 20. (A 895.9 B.) F 132

Feinmechaniker, selbstthätig, f. e. Opt. u. Electrotechniker-Gef. m. Installationen m. einig. Mill. Einlage als Socius sofort gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12148

Wein-Agentur.

Eine Weingroßhandlung (Königl. Postlieferant) sucht für Wiesbaden einen rehpectablen Vertreter gegen gute Provision zum Verkauf von Bordeaux-Weinen, Südwinen, Cognacs u. an Privat und Geschäft. Off. unter A. d. 60 an den Tagbl.-Verlag. (Lübeck 2550) F 132

Rentenhaus-Vertausch m. 5400 Ml. Uebersch.

soll gegen e. Villa, Gut, Baupläne, Fabrik vertauscht werden. Antr. u. W. P. a. 12135

Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

1/4 oder 1/2 Theater 2. Rang, 1. Reihe, a. Nicolastr. 25, 2 Dr. r.

Ein Adel Ab. 3. Rang 1. Reihe, a. Platz, abzug. Neu. 12, 2.

Gelegenheits-Gedichte

werden schnell und billig angefertigt Mauerstrasse 13, Part.

Herr sucht vegetarischen Mittags- und Abendtisch. Offerten unter M. d. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Möbiliar von einigen Zimmern mit Küche und Silber zu verm. Röh. im Tagbl.-Verlag. 12177

3. Poliron u. Mattiren d. Möbel hält sich ein Schreiner als Spezialität bestens empfohlen. Röh. im Tagbl.-Verlag. 12140

Umzüge

werden billig durch Federrolle bejagt.

A. Ebel, Drudenstrasse 3, 3. Part.

Eine junge Dame (Waise) sucht Aufnahme in einer feinen Familie mit Hausherrn. Gelegiger Verkehr ermuntert. Offerten mit Preisangabe bitte unter Z. d. 308 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Zum Nähen u. Nähsetz. Kunden pro Tag 1 Ml. Neuauflage 1, 3 St.

Für Damen.

Mäntel, Jaquettis und Umhänge werden nach neuester Mode billig angefertigt, sowie getragene modernistische. 12168

Konrad Meyer. Hellmundstraße 18, 2 St.

Schneiderin, durchaus perfekt, empfiehlt sich den Damen außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12147

Eine Weißzeugnäherin empfiehlt sich zum Wäsche- und Vorhängestopfen. Näh. Stiftstraße 10, Hth. 8 St.

Die Berliner Neuwäscherei von J. Weis,

Neurostraße 23, empfiehlt sich zur Übernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberer Ausführung u. dientl. Bedienung zu soliden Preisen. Herrenhemden, Krägen u. Manschetten werden wie neu hergestellt. Eig. Bleiche.

Ein älterer unabhängiger Herr wünscht ein desgleichen mit etwas Möbel an ein eigenes Heim. Offeren bis Mittwoch, den 30., unter C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein 9-jähr. Mädchen w. kindl. Ehepaar ges., welches w. a. d. Ziehgeld rechnen. Offeren unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

I Dame, alleinst., in d. 40er J., heit. gut. Charact., ein. beschied. jährl. Rent. u. klein. hübsch. Euericht, wünscht sich m. dinstinguirte. gut sitztr. alt. Herrn in d. 50-60 J. bald. z. verb. Höh. Beamte. oder Rentn. bevorz. Gesl. Offeren unter L. O. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

Witwer ohne Kinder, kathol., mit 9000 M. Verm. u. Einrichtung, sucht pass. Damen-Bekanntschaft im Alter von 30-40 Jahren. Oft. unter D. S. 40 hauptpostl. erbeten.

Welche Herrschaft lebt einer Familie 300 Mf. auf monatl. Abzahlung mit 6%? Offeren unter D. P. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Filiale bitte abholen.**Verloren. Gefunden**

Ein abgeschlossenes Zehn-Markstück mit Monogramm L. W. von Biebrich bis Wiesbaden verloren worden. Wiederbringer erhält 10 Mf. Belohnung. Abzugeben

„Hotel Kaiserhof“.

I Verloren wurde ein goldenes Medaillon mit Photographie vom Hotel Hohenzollern zur Central-Bodega, Webergasse 28. Wiederbringer erhält 50 Mark Belohnung in der Central-Bodega. 12169

Kaiser-Friedrich-Broche gefunden. Philippstr. 7, 2. 1-2 Uhr. Diez. schmale blonde Frau, w. das Portemonnaie mit Inhalt am Samstag Morgen 7/8 in der Bleichstraße aufsucht, wird gebeten, das dasselbe auf der Polizei, Friedrichstraße 32, oder Hellmundstraße 16 bei Morn abzugeben, andernfalls gerichtliche Anzeige erfolgt, da sie erkannt.

Eine kleine graue Stehleiter, gez. C. S., ist in der Ausstellungshalle auf meinem Platze stehen geblieben u. bitte ich den Eigentümer, dieselbe gegen Entrichtung der Hinrichtungsgebühr abzuholen. 12158

A/ Opitz, Webergasse 17. ein Jagdhund. Abzuholen Nengasse 7a, 3. St.

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.
Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 gold. Broche mit Photographien, 1 Dienstbuch mit Inval.-Karte, lt. auf Auguste Schütz, 1 rothes Sammettäschchen, 1 braunseid. Gürtel mit Stahlbinde, 1 Tasche mit Geldbörse, 1 rothes Notizbuch mit Ausstellungs-Voosen, 1 Kinder-Armband, 1 Vorstecknadel mit 5 Perlen, 1 gold. Brille, 1 Dreistoffse, enth. 2 Briefe, 1 gold. Vincenz, 1 Visitenkarten-tasche, 1 Reugnuk, lt. auf Henriette Jacob, 1 gold. Ring mit Diamant, 1 silb. Manschettenknopf, 1 Gravattennadel (Kleebplatte) mit 3 Perlen und 1 Diamant, ein Contobuch, lt. auf Jahn, 1 Gummischuh, 1 Taschenbuch, gez. A. ob. Anna, mehrere Schulbücher (Lesebücher, Diarium, Schülertalender, latein. Buch), lt. auf Karl Sartorius. **Gefunden:** 1 Portefeuille der Fack-Ausstellung, 1 Kinder-Umbang, 1 Schere, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Buch mit roter Decke, 1 Sicherheitsnadel mit 11. Steinen, 1 Kaiser-Friedrich-Broche, 1 Damenfchlir, 1 Gaffahest, 1 Kinder-Negensfchlir, 1 Vincenz, 1 Perlentette mit Medaillon, 1 große längl. Laterne. Entwesen: 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Unterricht

Englische Conversation Quartalskurs 12 M. Tüchtige Lehrkraft (Engländerin). Victor'sche Frauen-Schule, Laimstrasse 13. 9410

Lina Spiess, Lehrerin,

sworn interpreter beidigte Uebersetzerin, interprète asserente

Schwalbacherstr. 34, 1. **Schwalbacherstr. 34, 1.** ertheilt deutschen, französischen und englischen Unterricht in allen Fächern. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags v. 2-3 Uhr. 12087

Ein tüchtiger erfahrener **cläß. Philologe** an einige Wochen zur Stellvertretung gejucht, event. auf Dauer. Offeren sofort unter P. G. 697 an den Tagbl.-Verlag. 11781

Unterricht in all. Fächern (auch i. Ausl.) mit u. ohne Pension. Täglich Arbeitsstunden zur Beaufsichtg. d. Schularbeiten f. sämtl. Lehranstalten bis Prima incl.! Vorbereitung f. alle Clasen und Gramina. Diezelben wurden bis jetzt von sämtl. Schülern bestanden! **Worbs.** staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch ein besseres Kind zur Ertheilung von Privatunterricht oder Nachhilfestunden resp. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Honorar sehr mäßig. Gesl. Oft. erbittet unter D. M. 158 an den Tagbl.-Verlag.

Junge staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern (Beaufsicht. der Schularb.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 11549

Eine für höh. Töchterchulen staatl. gepr. Lehrerin (mehrere Jahre im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstraße 5, 1. nächst Emmerstraße 40. 10277

An Silentium

Sinnen noch Schüler theilnehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12118

Junger Kaufmann sucht englischen und französischen Unterricht. Tageszeit nach Belieben des Lehrers. Offeren mit Preisangabe unter D. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Gründliche Ausbildung im Englischen

von einer Engländerin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11809

Resident Eng. Governess has a few hours free, for afternoon engagement with children, or separate lessons. Miss Leeming, Ad. Mrs. Bell. Moritzstrasse 49, III.

Englische Kurse

von 2 M. monatlich an. Offeren zahlreich. 11453

Englische und französische Conversation und Grammatic durch Engländerin und Französin. Je nach Stundenzahl M. 4. - M. 6. - und M. 8. - pro Monat. Handarbeit u. Industrieschule von Frau Meta Passarge, Schützenhofstraße 16, Ecke Schulberg.

Eine Dame ertheilt gründl. Unterricht in der französl. Sprache (auch Nachhilfestunden), sowie Nachhilfest. in anderen Fächern. Heldstr. 1, 2.

Französische

Convers. und Gram. ertheilt gründlich franz. Lehrerin diplomierte. Melle Martin, Kapellenstrasse 7. Seitenb. 1.

Leçons de français d'une institutrice diplomiée. Elégant accent. Kapellenstrasse 10, p. 12-4 heures.

Gabelsberger**Stenographen - Verein**

Wiesbaden.

Der diesjährige **Unterrichts-Kursus** für Anfänger beginnt Samstag, den 3. October er., Abends 8 1/2 Uhr, im Unterrichtslokal, **Gewerbeschule**, Zimmer No. 10. Honorar M. 10. - pränum. Bei Theilnahme mehrerer Personen aus einem Geschäft etc. findet eine entsprechende Reduction des Honorars statt. 12174

Anmeldungen werden entgegengenommen bei Herrn H. Römer, Buchhandlung, Langgasse (Hotel Adler), Herren Jurany & Hensel Nachf., Buchhandlung, Langgasse, Herrn Emil Bender, Karlstrasse 4, sowie am 3. October Abends im Unterrichtslokal.

Der Vorstand.

Französische Conver., Grammatik lehrt gründlich
Frau Prof. Martin, Oranienstr. 41, R.
Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.
Italienisch (Tosc.) lehrt erf. Lehrerin, Bierstädterstrasse 3.

Tüchtiger Buchhalter,
der in einfacher, italienischer und amerit. Buchhaltung zu
unterrichten verneint, für wöchentlich zweimal Abends gesucht.
Offeren an Kaufmännischer Verein, Wiesbaden, Stellen-
Vermittlung, zu Händen Herrn Georg Hering, Michel-
berg 13, erbeten. F 226

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 9564

Stottern, bestes Verfahren.
Jetzt beginnt ein neuer Kursus.

Von der Reise zurück.
Natalie Kuckein.

Anmeldungen für Mal-Unterricht täglich Vormittags von
10—1 Uhr Museumstrasse 4, 2.

Spangenberg'sches Conservatorium
für Musik,

Taunusstrasse 48.
Beginn des Unterrichts Montag, den
21. September. Lehrgegenstände: Clavier, Violine,
Cello, Gesang, Theorie etc. Unterricht für **Antänger,**
Dilettanten und **Berufsschüler.** Erste
Lehrkräfte. Honorar von 50—240 Mk. An-
meldungen werden täglich Vormittags von 10—1 Uhr
und Nachmittags von 3—6 Uhr entgegengenommen
durch den 11514

Director: H. Spangenberg, Pianist.

Becker'sches Musik-Conservatorium
für Clavier-, Violin- und Gesang-Unterricht,
Dotzheimerstrasse 5, 2. Etage.

Am 1. October: Eröffnung des Winter-
Semesters mit neuen Kursen für Vorgeschrittenen und
Anfänger. Honorar vierteljährlich 18, 24 und 30 Mk.; bei
Geschwistern Ermässigung. Auch billige und erfolgreiche
Privatstunden in Institute und Pensionate werden
ertheilt. Beste Referenzen. Prospekte u. Neuanmeldungen
durch die Direction: 11704

Musikdirector H. Becker.
Concertsängerin S. Becker.

Musik-Unterricht.
Pianist Emil Zech wohnt nach wie vor
Karlstraße 18, 2 Tr.

NB. Im Adressbuch ist die Wohnung falsch an-
gegeben. 11429

Clavier-Unterricht, gediegener, für eine
Angebote mit Referenzen und Honorarangabe unter E. M. 247 an
den Tagbl.-Verlag erbeten. 11986

Arthur Michaelis,
Concertmeister. 11829

Moritzstrasse 38,
ertheilt Unterricht im Violin- und Clavierspiel.

H. G. Gerhard,
Schüler von Max Schwarz, Felix Mottl.

Privat-Institut für Musik,

Sedanplatz 6.
Beginn neuer Kurse für Clavier, Gesang etc. (Einzel-
unterricht!) Vortheilhafteste Unterrichts-Gelegenheit für
Anfänger und Fortgeschrittene. Prospekte gratis. 11637

Gut eingeführte
Gesang- und

Clavierlehrerin,
diplomiert am Conservatorium des Prof. Stern

zu Berlin, wünscht noch einige Schüler anzunehmen. Offeren sub
E. G. 698 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1

Deutsch-italienische
Kunst-Gesang-Schule

übernimmt
die gewissenhafte Ausbildung in allen Zweigen der **Gesangs-**
Kunst. — Stimmbildung nach der altbewährten Methode
der grossen italien. Meister. Im Anschlasse daran gründ-
liche und praktische Vorbereitung für die **deutsche und**
italienische Oper, sowie für **Concert und Salon.** —
Separat-Kursus für Sänger und Sängerinnen, die durch ver-
fehlte Schule ihre Stimmorgane geschwächt haben und den
Drang höherer Ausbildung in sich fühlen. 12111

Sprechstunde von 1/2—1/4.

Eduard Saal, Gesangsprofessor,
Herrugartenstrasse 12, 1.

Lilli Harich,

Pianistin,
ertheilt Unterricht in Clavier und Gesang.
Louisenstrasse 12, 2.

Clavier- und Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu
mäßigen Preise. Auch zu Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung
empfiehlt sich 11553

Anna Deutscher. Adelheidstrasse 48, Bart.

Zither- und Mandolinen-Unterricht

ertheilt Erl. Walter, Schwalbacherstrasse 79, 1.
On parle française. — English spoken. 12128

Weitere Anmeldungen

zu dem Vorbereitungskurs für die im Früh-
jahr 1897 stattfindende staatliche Hand-
arbeits-Lehrerinnen-Prüfung erbitten wir
uns baldigst. Nähere Auskunft, auch über die
Ansichten auf spätere Anstellung (Vermitt-
lung kostenlose), während des ganzen Tages.

Victor'sche Frauenschule,

Kaunusstrasse 13.

12171

Violin-Stunden, auch Classenunterricht (zwei Schüler in der Stunde bei vierteljährlich 25 M.), sowie Ensemble-Stunden ertheilt 11332
H. Ehrlich. Kgl. Kammermusiker, Lehrstraße 14, 1.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mässigen Preisen Tel. M. Glöckner, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. L. 9420

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

(Zweigverein Wiesbaden.)

Die Flick- und Nähschule beginnt ihren Winterkursus mit der Aufnahme neuer Schülerinnen Montag, den 28. September, Nachmittags 4 Uhr, in dem Schulhause Schulberg 12. Anmeldungen werden auch in der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstraße 13, entgegengenommen. Das Honorar beträgt bei 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden, worin eine geprüfte Handarbeitslehrerin im Nähen, Flicken, Umändern von Kleidern, Zuschniden und Anfertigen von Leibwäsche und einfachen Kleidungsstücken unterweist, nur 2 M.

Die Fortbildungsschule, welche in 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden ihre Schülerinnen im praktischen Rechnen weiterbilden und mit den schriftlichen Arbeiten des Geschäftsbetriebs und der Wechsellehre vertraut machen will (Honorar 5 M.), hat bereits ihr Wintersemester begonnen, kann aber noch einige Schülerinnen aufnehmen. Anmeldungen wolle man an die Herren Lehrer W. Küster, Nerostraße 46, und R. Hötzl, Westendstraße 7, richten. 12002

Der Ausschuss.

Soeben beginnt ein neuer Kursus im

Büzmachen: Anfertigung von Damen-Hüten jeder Art, Hanben, Lichus, Jabois, Schleifen, Rüschen etc. etc. Herren-Gravatten, Garnituren von Körben, Sophakissen etc. Honorar M. 15.—. Weitere Anmeldungen können noch gemacht werden. 12173

Vietor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13.

Kursus für Handnähen. Derselbe umfasst 1) jede Art von Ausbessern, sowohl Stoffen als Sticken (die Schülerinnen dürfen ihre eigenen Sachen ausbessern); 2) Anfertigung aller Arten von Wäsche, sowie Zuschniden derselben; 3) Weißsticken (englische, französische und Namen-Stickerei). Jede Abtheilung kann einzeln erlernt werden. Eintritt täglich, Monatlich M. 6.—.

Handarbeits- und Industrie-Schule von Frau Meta Passarge. Sauerhofstraße 16, Ecke Schulberg. Ein br. Mädchen kann d. Kleidermachen erl. Taunusstr. 25, Stb. 3.

Büg- Kursus.

Junge Damen können gründlichen Bügunterricht erhalten. Honorar 15 M. Auf Wunsch wird Material gestellt.

M. Eckhardt. Ecke Kirch- und Schulstraße 17, 2.

Bügelfürst auf Berliner Neu wird gründl. ertheilt Nerostr. 23, 2. Ein Mädchen kann das Bügeln gründl. erlernen Nerostraße 23.

Fröbel'scher Kindergarten,
Dortheimerstraße 13.

Beginn des Quartals am 1. October.

Der Eintritt kann auch vorher stattfinden, doch wird gebeten möglichst nicht nach Beginn des Quartals einzutreten.
Näheres von 1/9—1/1 Uhr: Dortheimerstraße 13,
sonst: Kiehlstraße 16, 3.

G. Birkenstock.

Tanz-Unterricht.

Anfangs October cr. beginnen meine Kurse für

Tanz-Unterricht und Anstandslære.

Gefällige Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung, Wörthstraße 3, abzugeben. Local: „Römersaal.“

F. C. Schmidt.

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu dem demnächst beginnenden grossen Kursus, sowie Extra-Kursen und Kursen der Schüler höherer Lehranstalten nehme zu jeder Zeit entgegen.

Der Unterricht findet in meinem neu erbauten, elegant ausgestatteten Saale statt.

12135

Hochachtungsvoll
Fritz Heidecker,
Dirigent der Kurhausbälle und Réunions in Wiesbaden und Ems,
Schützenhofstrasse 3.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines Tanzunterrichts in allen Kund- u. Gesellschaftstänzen Frengaise, Lanciers, Menue, Gavotte der Kaiserin u. s. w., Dienstag, den 6. October. Gef. Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung Kiehlstraße 7, 1 St., sowie im Unterrichtslokale Kiehlstraße 36, Kronenbierhalle bei Herrn Geyer, machen zu wollen. Honorar f. Damen u. Herrn 10 M.

Achtungsvoll

A. Deller, Tanzlehrer.

Beginn meines

Haupt-Tanz-Kursus

Dienstag, den 6. October, Abends präcis 8½ Uhr, Nerostraße 24. Kein Mindestgeld, nur Honorar 15 M.

G. Diehl, Hellmundstraße 29, 1.

Privat-Extra-Tanz-Unterricht,
nur für Damen, ertheilt gründlich
Fr. Anna Diehl, Hellmundstr. 29, 1.

Familien-Nachrichten

Herzlichen Dank

für das überaus zahlreiche Geleite und die Blumenspenden bei dem Begräbnis unserer guten

Fran. Maria Diefenbach.

Wiesbaden, den 26. September 1896.

Familie Diefenbach.

Danksagung.

Allen Denen, welche meinen lieben Mann, unsern guten Vater zur letzten Ruhestätte geleiteten, dem Uniformirten Veteranen- und Landwehr-Corps, dem Herrn Pfarrer Friedrich für die trostreiche Grabrede, sowie für die reichen Blumenspenden herzlichen Dank.

12114

Apollonia Feix
und Kinder.

Wiesbaden, den 26. September 1896.

- | | |
|---|------|
| Bürenstrasse 4, über Entresol, w. b. Winterwohnung. | 6534 |
| 4 gr. 1 kl. Z., gr. Küche, 2 Kammern. | |
| Gießbergstr. 5 g. möbl. Bel.-Et. mit Küche, auch getheilt zu v. 6142 | |
| Al. möbl. Villa | |
| Kapellenstr. 4 („Silvana“) schön möbl. Wohn- u. drei | |
| bis acht Zimmer, 5. Rückhaus, 5 Zimmer u. Küche, Man- | |
| louisenstraße 3 (Sonnenseite), nahe dem Park und Wilhelmstraße, ist | |
| vom 1. October an eine möbl. Wohnung, 4-5 Zimmer, Küche, Man- | |
| zarde, Keller, preiswert zu vermieten. | 5936 |
| Rheinstraße 31, Bel-Etage, möbl. Wohn., ca. 8 Zimmer, zu v. 6756 | |
| 45. Taunusstraße 45, Südseite, gut möbl. Wohnungen und einzelne | |
| Zimmer mit und ohne Pension. Billige Preise. Bäder. 6095 | |
| Kein möbl. Wohnung mit od. ohne Pension. N. Stiftstr. 5, P. 6730 | |
| Wöblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. | |
| Abeggstraße 9 zwei möbl. Zimmer in ruh. Villa für | |
| dauern zu vermieten. | |
| Adelhaidstraße 30, 1. Et., durch Verbindung 2 eleg. möbl. 3. frei. 6277 | |
| Adelhaidstr. 46, H. P. 1, ein schön möbl. 3. v. v. Pen. z. v. 6738 | |
| Adlerstraße 13, Höh., kann ein Mann gute Schlafstelle erhalten. | |
| Adlerstraße 38, Part., beispiels Dachstübchen mit Bett oder leer an | |
| eine anständige Person zu vermieten. | |
| Adolphstraße 17, Höh. 2, jnd 1 bis 2 möblirte Zimmer zu v. 6590 | |
| Adolphstraße 5, Höh. 1, 2, erb. zwei g. Leute auf 1. Oct. schönes Logis. | |
| Adolphstraße 16, 3 links, ein eins. möbl. Zimmer zu vermieten. | |
| Albrechtstraße 10, 3 r., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. | |
| Albrechtstraße 30, P. v. ich. möbl. 3. u. möbl. Mansarde z. v. 6505 | |
| Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermieten. | 6683 |
| Albrechtstraße 34, P. v. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 6264 | |
| Albrechtstraße 37, P. v. ist ein gut möbl. 3. mit o. ohne Pension z. v. | |
| Albrechtstraße 38, 1 r., zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. | |
| Bärenstr. 4 (Entresol) 1-3 gr. Z. m. sep. Eing., Bad, bill. 6535 | |
| Bahnhofstraße 3, 1, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 6789 | |
| Bahnhofstraße 20, Stb. r., ein möbl. Zimmer zu verm. | |
| Bertramstraße 11, Bel-Et., freundlich möblirte Zimmer an einen | |
| Herren auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst. 6081 | |
| Bertramstraße 16, 3 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. | |
| Bleichstraße 3 , 1. Et., vis-à-vis d. Infanterie-Kaserne, | |
| günstig für Einjährige, schön möbl. | |
| Zimmer mit 1 oder 2 Betten u. ganzer Pension preisw. zu verm. 6593 | |
| Bleichstraße 4, 1. Etage, freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. | |
| Bleichstraße 6, 2. Et., zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6750 | |
| Bleichstraße 7 , Pen. an einen Herrn zu verm. 6236 | |
| Bleichstraße 11, 1. frdl. möbl. Zimmer od. Wohn- u. Schlafz. zu v. | |
| Bleichstraße 13, 2. St. 1., möbl. Zimmer zu vermieten. 6702 | |
| Blinckstraße 7, 2 r., ein schön möbl. Zimmer für 16 M. z. v. 6664 | |
| Bücherstraße 8, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5635 | |
| Al. Burgstraße 8, 2 Et., ein schön möblirte Zimmer zu verm. 6480 | |
| Al. Burgstraße 9, 2. Et., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. | |
| Alte Burgstraße 10, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6661 | |
| Dohheimerstraße 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5890 | |
| Dohheimerstraße 5, 1. Et., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. | |
| Dohheimerstr. 33, Part. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pen. zu v. 5950 | |
| Elisenbogenstraße 7, H. 2 St. r., erb. zwei anst. gr. Leute Logis. 6726 | |
| Emserstraße 19 einj. zusammenh. möbl. Zimmer zu ver- | |
| mieten; mit Pension 50-80 M. monatl. Gr. Garten. 6672 | |
| Faulbrunnenstraße 3, 2 St. 1., 2 möbl. Zimmer, 1 mit 2 Betten, | |
| mit oder ohne Pension b. zu verm.; dafelbst ist eine gr. noch gute | |
| Cylindermaschine für 12 M. zu verl. 6765 | |
| Faulbrunnenstraße 9, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 6757 | |
| Feldstraße 15, Mittelb. 2 rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 5810 | |
| Frankenstraße 6, Part., fl. möbl. Zimmer (sep. Ging.) zu verm. 6299 | |
| Frankenstraße 3, 2 l., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 6691 | |
| Frankenstraße 26, Stb. 3 Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6764 | |
| Friedrichstraße 8 , 2 r., schön möblirte Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. | |
| Friedrichstraße 43, 1, möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten zu v. 6665 | |
| Friedrichstraße 44, Höh. 3, ist ein gut möbl. Zimmer, welches von | |
| einem Einjährigen bewohnt, zum 1. October zu vermieten. 6589 | |
| Friedrichstraße 48, 2 r., ein großes gut möbl. Zimmer zu v. 6695 | |
| Goldgasse 3 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6744 | |
| Grabenstr. 26, 3, 1. anst. f. Mann Kost und Logis erhalten. 6531 | |
| Helenestraße 6, Part., ein gut möbl. gr. Zimmer zu verm. 6144 | |
| Helenestraße 15, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 6662 | |
| Hellmundstraße 2, 2 St. 1., großes schön möbl. Zimmer, auch passend | |
| und gelegen für Einjährige-Freiliebige, zu vermieten. 6234 | |
| Hellmundstraße 2, 1. Etage, feste Döpheimerstraße, gut möbl. Zimmer, | |
| und Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 6754 | |
| Hellmundstraße 6, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6688 | |
| Hellmundstraße 23, 2 r., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6767 | |
| Hellmundstraße 28, 3 l. bei Möller , möbl. Zimmer zu verm. 6682 | |
| Hellmundstraße 30 eine möblirte Mansarde mit Kost zu verm. 6497 | |
| Hellmundstraße 36 ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6233 | |
| Hellmundstraße 48, 2 St., ein schönes gut möbl. Zimmer zu v. 6091 | |
| Hellmundstraße 54, H. 2 St., findet ein anständiges Mädchen | 6699 |
| billige Schlafstelle. | |
| Hellmundstr. 56, Stb. 2 St., erb. ein reinl. Arb. Kost u. Logis. 6000 | |
| Hermannstr. 12, 1 St., sch. möbl. 3. v. 8. m. Pen. 40-50 M. 6282 | |
| Hermannstraße 17, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 6766 | |
| Hermannstraße 20 ein freundl. möbl. Vierterrasse, billig zu v. 5820 | |
| Hirschgraben 26, 3 bei Schianerer , sch. möbl. Edzimmer z. v. 6094 | |
| Hirschstraße 2 ist ein schön möblirte Part.-Zimmer an einen Herrn, | |
| auch Einjährige-Freiliebige, sofort zu vermieten. 6128 | |
| Hirschstraße 5, Höh., eint. möbl. Zimmer zu vermieten. 6060 | |
| Kapellenstraße 1 möblirte Zimmer zu vermieten. | |
| Karlstraße 38 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. H. P. 6724 | |
| Karlstraße 40, 2 links, großes schön möblirte Zimmer zu verm. 6697 | |
| Kirchgasse 8, 2 , gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer 6394 | |
| Kirchgasse 17, 1, schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 6667 | |
| Kirchgasse 19 möblirte Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Näh. | 5977 |
| bei Krieg , im Laden. | |
| Kirchgasse 37, 2, neben dem Nonnenhof, möbl. Zimmer zu verm. 6669 | |
| Kirchgasse 51, 2, gut möbl. 3. v. 18 M. an einen Herrn zu v. 6291 | |
| Kirchgasse 58, 2 Dr., ein g. möbl. 3. v. 3. v. R. Langgasse 5, Uhr. 6725 | |
| Langgasse 30, Korsett-Geschäft, möbl. Zimmer sofort zu verm. 6747 | |
| Langgasse 43, 1, möbl. Zimmer, sep. Ging., sofort zu vermieten. | |
| Lehrstraße 12, Wdgs., kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. | |
| Lehrstraße 25, 1 L., schön möbl. Zimmer zu v. Freie Aussicht. 6606 | |
| Louisenstraße 37 schön möbl. Zimmer mit od. ohne | |
| Pension zu vermieten. | |
| Louisenstr. 41 , 2. Et. r., ein schönes gut möbl. Zimmer | |
| an einen Herrn zu vermieten. | |
| Louisenstraße 43, 1, fein möbl. Zimmer, nah den Kaiserinen, zu v. 6595 | |
| Louisenstraße 43, 1 L., kann ein junges Mädchen oder einzelne Dame | |
| in gutem Hause ein hübsch möbl. Zimmer mit o. ohne Pen. erh. 6600 | |
| Louisenstraße 43, 3. St. 1, gut möbl. Zimmer mit oder ohne | 6589 |
| Pension zu vermieten. | |
| Mainzerstraße 15 , 1 St., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 6256 | |
| Mainzerstraße 44, 1, ein mittelgr. möbl. Zimmer zu vermieten. 6698 | |
| Marktstraße 23, 1, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6762 | |
| Mauerstraße 14, 1 St. 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6631 | |
| Metzgergasse 18 erb. zwei 1. Arb. Kost u. Logis, v. W. je 7 M. 6761 | |
| Moritzstraße 12, 2, zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. 6294 | |
| Moritzstraße 30, Höh. 1 St. r., ein möbl. Zimmer (sep. Ging.) zu v. | |
| Nerostraße 12 , am Kochbrunnen, 2 Sch. | |
| m. Bim. b. zu v. 6723 | * |
| Nerostraße 42, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. | |
| Nerostraße 42, 2 St. r., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 5859 | |
| Nerostraße 42, 2. Et. 1., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6173 | |
| Neugasse 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. | |
| Neugasse 9, 1. St. 1., ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 6755 | |
| Neugasse 12, 2, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6216 | |
| Nicolastrasse 1 zwei möblirte hübsch Parterrezimmer zu vermieten. | |
| Nicolastr. 20, 3. mbl. 3. v. 22 o. 18 M. f. Hrn. en. Pen. 6602 | |
| Oranienstraße 2 , 2. Et., zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und | |
| Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 6171 | |
| Oranienstr. 19 , Part., angenehm möbl. Wohn- und Schlafzimmer an e. Herrn z. v. 6591 | |
| Oranienstraße 27, Höh. P. erhalten junge Leute bill. Kost und Logis. | |
| Oranienstraße 40, Höh. 2 St. 1., möbl. Zimmer mit Kost zu verm. | |
| Oranienstr. 48 , Zimmer (möbl.) zu vermieten. 6684 | |
| Rheinstraße 45, 1 (Südseite), schön möbl. Zimmer auf so. zu v. 6624 | |
| Rheinstraße 51 , 1. Etage, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. | |
| Rüderallee 16 ist ein schön. m. Zimmer sofort zu vermieten. | |
| Römerberg 3, 1 St., zwei möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6540 | |
| Römerberg 13 ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. | |
| Römerberg 29, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 6140 | |
| Römerberg 30, Höh. 1 Dr. r., erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. | |
| Saalgasse 1, 2 St. rechts, hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 6634 | |
| Saalgasse 5, 2 St. 1., schön möbl. Zimmer per 1. Oct. zu verm. 6582 | |
| Saalgasse 16 zwei Parterrezimmer möbl. oder unmöbl. zu verm. 6663 | |
| Saalgasse 23, 2 St., ein gut möblirte Zimmer zu vermieten. 6234 | |
| Schachtstraße 8 ein Zimmer mit Bett zu vermieten. | |
| Schachtstraße 11, Höh. 1 St. r., ein möblirtes Zimmer mit separatem | |
| Eingang an eine anständige Person billig zu vermieten. 6085 | |
| Schachtstraße 25 , Part., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. 6740 | |
| Schulberg 19 zwei schön möbl. Part.-Zimmer mit Pension auf gleich | |
| oder später zu vermieten. | |
| Schulgasse 4, Höh. 2. St. 1., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 6609 | |
| Schulbacherstraße 4 möbl. Zimmer, Salon mit Schlafz. zu v. 6621 | |
| Schulbacherstr. 37, Höh. 1. Dr. r., ein g. reinlicher Arbeiter Kost und Logis erb. 6585 | |
| Schulbacherstraße 43, 1, schön möbl. Zimmer aus 1. Oct. zu verm. | |
| Schulbacherstr. 63, Höh. 2, freundl. möbl. Zimmer so. zu v. 6598 | |
| Steingasse 1, 1. Dr. m. möbl. Zimmer billig zu vermieten; event. Pension. 6598 | |
| Steingasse 18, 1., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6598 | |
| Stiftstraße 2 , Bel-Etage, eleg. möbl. Salon u. Schlaf- | |
| zimmer zu vermieten. | |
| Taunusstraße 14 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. | |
| Walramstraße 12 möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu v. 6700 | |
| Walramstraße 22, Höh. 1. St., 3. v. 8. m. St. Kaffee, monatl. 12 M. z. v. | |
| Webergasse 3, 2 , möbl. Zimmer zu vermieten. | |
| Webergasse 22, 2 St., zwei schön möblirte Zimmer zu verm. 6283 | |
| Webergasse 41, 1, rechts, ein groß. fr. möbl. Zimmer zu verm. 6283 | |
| Webergasse 41, 2 St., möblirte Zimmer zu vermieten. | |
| Webergasse 41, 3 St., möblirte Zimmer zu vermieten. | |

Webergasse 50, Mezgerl., erh. reinf. Arbeiter kost und Logis. 6517
Weilstraße 1, 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Weilstraße 11, 1. Et. e. zw. hübsch möbl. 3. b. stell. Zeit. g. v. 6577
Weilstraße 16, 1 St. r. möbl. Zimmer zu vermieten.
Weilstraße 26, 2 r., möbl. Zimmer (auch mit Pens.) zu verm. 5921
Weilstraße 30, 1 r., e. schön möblites Zimmer zu verm. 6788
Wörthstraße 8, Part., möbl. Zimmer mit Pension an zwei anständige
Geschäfts-frauen billig zu vermieten. 6759

Wörthstraße 8 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit ob.
ohne Pens. an ruh. Herrn zu verm. 6758
Zimmermannstr. 10, 1 Et. r., 1-2 sein möbl.
Zim. Auf Wunsch Pens.
Ein möblites Zimmer ist zu verm. Näh. Bleichstr. 16, Hth. 1. 6746
Gemüthl. Heim, Salon und Schlaf, find. sol. anst. Herr bei kinder.
Wittwe. Näh. Leonorenstraße 6, 2 L, an der Bertramstraße. 6220
Möblites Zimmer preiswürdig zu verm. Näh. Hermannstraße 17, 2.
Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Sedanstraße 18, Hth. 1 St. 6578
Schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Näh. Sternstraße 8, 1 L. 6217
An anst. Miethe schön möbl. Mansarde ab 1. October für 15 Mtl.
monatlich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6731

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Bleichstraße 10 eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 6749
Bleichstraße 15a Zimmer im 1. Stock, separ. Eingang, nur an
ausständige Leute zu vermieten. 6081
Bleichstraße 22, 3 Et., ein g. l. Zimmer mit Keller zu vermieten.
Delaspeestraße 1 eine große gerade heizbare Mansarde zu vermieten.
Näh. im Mezgerladen. 6079
Hirschgraben 18 a ein Zimmer a. 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden.
Ludwigstr. 18, Stb. 1, Part.-3. u. 1 Et. 1 Zim. g. 1. Oct. zu verm.
Rheinstraße 107 zwei bis drei hübsche Frontspitze-Zimmer an ruhige
Dame zu vermieten. Näh. Räheres Partett. 6345
Schwalbacherstraße 71 ein Dachzimmer sofort zu vermieten.
Weilstraße 13 ein oder 2 immobl. Zimmer zu verm.
Weilstraße 19 schöne heizbare Mansarde (auch möbl.) zu vermieten.
Weilstraße 20 schönes großes Mansardzimmer zu vermieten. 6752

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Flaschenbierkeller, Kartoffel-, Gemüse- oder
Römerberg 16 zu verm. Näh. beim Eigentümer. 6089
Stallung mit oder ohne Wohnung bill. zu v. Näh. Walramstr. 8, P.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstboten und Dienstangebote, welche in der abgedruckten Nummer des Wies-
badener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Beratung, das Bild 5 Pf. von
6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einschätzung.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Nach Italien u. nach England kommen zu größeren Kindern,
freie Kleife, vorzügl. Behandlung, nach Amerika Köchin, für
hier einfaches Kinderfräulein, eine Kinderfrau o. Mädeln
zu kleinem Lände, große Anzahl Köchinnen in gute Stellen,
Pensionstöchter (40 M.), ein Hausmädchen, welches als
Zimmermädchen in Hotel Lust hat, Kästschöchinnen, Küchen-
haushäl. sucht W. Löb, Plac. B., Weberg. 15. Tel. 394.

Berläuferin
(Christin), welche durchaus tüchtig in der Kleiderstoff-Branche ist u. lang-
jährige Belege dafür hat, das Decoriren der Schaufenster versteht,
wird per sofort gesucht. Angenehme dauernde Stell. Verpflegung zt.
im Hause. Offerien mit Photographie an. 11948

G. H. Lugenbühl.

Koch- und Tailleurarbeiterinnen
finden gute Beschäftigung, auch kann ein braves Mädchen in die Lehre
treten bei C. Ries-Uebereck. 10808

Ein Lehrländchen
für die Kleiderstoff- und Weißwarenbranche gesucht. 10678
H. Habinowicz, Langgasse 33.

Lehrmädchen gesucht.
Geschwister Strauss,
Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Kleine Burgstraße 6. 11871

Lehrmädchen
aus guter Familie findet gegen Vergütung Stellung. 11947
G. H. Lugenbühl.

Lehrmädchen
aus guter Familie gegen Vergütung gesucht. Zu melden Sonntag Vor-
mittag von 10-11 Uhr. 12030

Cassar Führer's Galanerie- und Spielwaren-Maaain.

Junges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen
Michelsberg 10, 2. St. 1. 11999
Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Adolphstraße 5, Stb. 1. P.
Mädchen kann das Kleidermachen erlernen; dasselbe muß gegen Be-
zahlung etwas Haushalt übernehmen. Louisenstraße 41, 1. 11852
Zwei Lehrländchen f. Kleidermachen soll. gel. Kirchgasse 51, 2. 11941
Zg. Mädchen für die Polamentenbranche gesucht. 11860

H. Zimmermann, Adlerstraße 45.

Bum sofortigen Eintritt suche **Haushalterin** mit kennlich
der Stube für erstes Hotel, sowie eine **Weiföchin**.

Franz Jak. Meyer,
Stellen-Bureau, Nüdesheim a. Rh. 12128

Keine bürgerliche Köchin, welche etwas Haushalt übernimmt,
nach auswärts gesucht. Näh. Karlstraße 9. 12084

für kleine Familie, sofort. Brima
Referenzen. Hotel Petersburg,
Zimmer Nr. 19.

perfect, für hier u. Frank.
Holland (40-50 M.), Vorst.
hier, eine fein b. Köchin,

welche Haushalt, verrichtet, zu einz. Dame z. 15. October, ein
bess. Kindermädchen, welches gut naht, z. 15. October in sehr
gute Stelle, drei Kinderfrauen f. hier, Mainz u. Fürth, eine

fein b. Köchin f. Pens. (30 M.), u. zwei Pensionssimmer-
mädchen, ein Kochlehrmädchen, sowie mehr. einf. Küchenmädchen.

Central-Bureau 1. Ranges (fr. Warlies), Goldgasse 5.

Gejucht eine fein bürgerliche Köchin Bierstädterstraße 5.

Eine tüchtige Köchin

für Privat-Hotel gesucht. Nur **erste Kräfte** wollen sich
melden. Offerien unter C. O. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Eine vorzügl. Köchin, welche auch den Haush. mit Hilfe eines
Hausmädchen führen f. zu eins. hohen Herrn, gut. Salair.

Näh. erhebt W. Löb, Placirungsbureau, Webergasse 15.
Mädchen Webergasse 3, Conditori.

Braves fleißiges Mädchen sof. gesucht Bleichstraße 7, Part. 11439

Ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeiten gegen hoher Lohn gesucht
Bennam.

Ein frästiges braves Mädchen auf gleich gesucht Dobermeierstraße 22, rechts, 2. 11557

Ein Mädchen gesucht Weilstraße 28, Part. 11555

Ein williges Mädchen, am liebsten kathol. Religion, gesucht.
Näh. Oranienstraße 22, Stb. rechts 1 St. 11650

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauerstraße 10, Part. 11659

Sofort braves Hausmädchen gesucht Webergasse 22, linfs. 11790

Ein einfaches braves Dienstmädchen gesucht. 11861

Stahl, Kirchgasse 60.

Ein fleißiges anständiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
gesucht Westendstraße 24, 1. 11775

Hausmädchen, zu jeder Arbeit willig, mit besten Beugn.
wird gesucht Webergasse 32. 11822

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Rheinstr. 81. 11870

Für einen kleinen Haushalt (zwei Personen) wird ein gut empfohlenes
Mädchen, das jede Haushalt versteht, sowie gut bürgerlich Kochen
kann, an 1. October gesucht Näh. Louisenstraße 43, 1. 11973

St. Landmädchen wird gesucht. Fr. Schmidt, K. Schwalbacherstraße 9.

Ein starkes frästiges Mädchen vom Lande wird gesucht Gemeindebadsgäßen 8. 11960

Gejucht für gleich ein junges braves Mädchen für Haushalt, am liebsten vom Lande. Zu melden
von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags Neuberg 7.

Ein frästiges Mädchen mit guten Beugnissen gesucht für Küche und Haushalt
gesucht Näh. Ecke Plato, Friedrichstraße 17.

Frästiges Mädchen gesucht Moritzstraße 42, Mezgerladen. 12089

Ein anständiges sauberes Mädchen zu einer kleinen Familie als

Alleinmädchen gesucht. Näh. Hotel Alleian, Gartenhaus 1. 12019

Gejucht per 15. Oct. nach Frankfurt ges. tücht. ehrliches
Mädchen, evang., welches selbstständig Kochen kann. Lohn
20 M. Näh. Neugasse 12, Bdh. 8. 11995

Gejucht ein besseres Haus- mädchen, das gut serviren und nähen kann. Gute Beugnisse
erforderlich. Sonnenbergerstraße 16.

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Westendstraße 4.

Ordentliches Mädchen, das bürgerlich Kochen kann und willig Haushalt verrichtet,
für Anfang October gegen guten Lohn gesucht.

Brauereibesitzer Küstner, Bierstädterstraße 21.

Zum sofortigen Eintritt oder 1. October wird ein einfaches Dienstmädchen gesucht, das gute Zeugnisse über Ehrlichkeit und Fleiß anzugeben hat. Zu melden Nachmittags zwischen 2-4 Uhr. Mörtingstrasse 8.

Ein solides tüchtiges Kindermädchen wird gesucht
Faulbrunnenstraße 8.

Kräftiges Hausmädchen für sofort ges. Karlstraße 36. 12071

Ein durchaus gewandtes Mädchen sofort ges. Geisbergstraße 24. 12069

Ein tüchtiges ordentliches Mädchen für Alles wird sofort oder zum 1. October gesucht. Meldung von 8-9 Morgens bei Dr. Bliestein, Bahnhofstraße 1, 2. St. rechts.

Gut empfohl. Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 12, Part.

Junges Dienstmädchen gesucht Hefelstraße 18, Part.

Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, ges. Schwalbacherstraße 71.

Gesucht zum 1. October

in kleinen Haushalt (ein sechsjähriger Knabe) für Haus und Küche ein tüchtiges gut empfohlenes Mädchen, das etwas kochen kann. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Rheinstraße 66, Part., Montag von 10-12 Uhr.

Eine selbstständige Büglerin gesucht. Zu erfragen von Morgens 9 Uhr an Karlstraße 28, Milb. 1 St. I.

Nach Amerika

ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen. Dasselbe muss perfekt kochen können und jede Haushaltarbeit verstehen. Näh. Adelheidstraße 21, 2, täglich von 12-4 Uhr.

Kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bleichstraße 2, 2. Wittwer sucht zur selbstständigen Führung seines H. Haushalts ein

gejektes Fräulein

mit guten Empfehlungen bei familiärer Aufnahme. Für die gewöhnlichen Haushaltarbeiten Demand zur Stelle. Offerten mit Salair und Altersangabe unter A. P. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 18. 12142

Gesucht ein bess. Hausmädchen. Eintritt sofort. von Kämmeke, Kapellenstraße 41.

Dienstmädchen gesucht Bahnhofstraße 10, 1 St. 12158

Gesucht für kleinen Haushalt ein braues Mädchen für 15. October. Näh. Ellenbogenstraße 15, 1. 12157

Ein ordentliches junges Hausmädchen gesucht Badhaus zum Rheinstein, Webergasse 18.

Geucht wird ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. die Haushaltarbeit gründlich versteht. Näh. Saalgasse 88, 2. St.

Ein tüchtiges kräftiges Mädchen vom Lande für Küche und Haushalt gesucht

Karlsruher Hof, Friedrichstraße 44.

Ein solides tüchtiges Kindermädchen für ein Herrschaftshaus s. Centr.-Bür. (Fr. Höglar), Friedrichstr. 45.

Zum 1. October ein einfaches tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht Dössheimerstraße 42, Oth. Part. 12146

Gesucht zu zwei Personen ein tücht. Mädchen Webergasse 49, 1 St.

Ein Hausmädchen, welches servieren kann, sofort ges. Gartenstraße 14.

Ein braues, zu jeder Arbeit williges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Adolfsallee 10, 2.

Ein Mädchen wird gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. I.

Nach England ein tücht. Mädchen, nach Essen n. d. Ruhr eines angeh. Restaurationsköchinnen, drei Restaurations- und Kaffeeköchinnen, perf. Hotelzimmerschwestern für hier und nach Bad Oeynhausen u. St. Johann (Vorstellung hier), anständ. Büffettmädchen, Kochlehrmädchen, Hausmädchen, sowie eine grosse Anzahl Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gegen hohen Lohn, und Spülfrauen, auch zur Aushilfe, sucht

Grüneberg's Rhein. Stellenbür. Goldgasse 21, Lad. Telephon 424.

Einfaches Hausmädchen, das nähen und bügeln kann, gesucht Victoriastraße 20. Meldungen 8-11 Uhr Morgens, 8-11 Uhr Nachmittags.

Eine Waschfrau wird gesucht Weilstraße 20, Oth.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Lebstraße 27. 11416

Ein braues, zu jeder Arbeit williges Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 18, 2. 12021

Eine tüchtige Monatsfrau o. Monatsmädchen gesucht Weilstraße 12, 2.

Monatsmädchen gesucht Stiftstraße 10, 2. 2.

Monatsmädchen o. unabhängige Frau für gleich oder

1. October gesucht Absteinerstraße 21, Part.

Monatsmädchen zum 1. October gesucht Oranienstraße 52, 2. Kuns.

In dem photograph. Atelier Webergasse 8 wird ein ordentliches reinliches

Monatsmädchen gesucht.

Monatsfrau oder Mädchen auf sogleich zur Aushilfe gesucht. Näh.

Jahustrasse 24, 8.

Ein junger Mann sucht eine reinliche Frau oder ein Mädchen zum Zimmer-Reinigen. Offerten unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Dienstmädchen gegen hohen Lohn gesucht. 12129

M. Kahn. Langgasse 32.

Ein Laufmädchen für ein Blumengeschäft gesucht Rheinstr. 45. **Dambmann.** das zu Hause ist und schlafst, gesucht Philippstraße 7, 2. Raum. 8-11 Uhr.

Ein anständiges reinliches Mädchen, 14-16 Jahre, welches zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht Weilstraße 6, Part. 12067

Ein junges anständiges Mädchen, 14-16 Jahre, welches zu Hause schlafen kann, zu Kindern gesucht auf gleich oder 1. Oct. Näh. Jahustrasse 21, Part.

Minderlose ordnungslieb. junge Witwe s. Geb. eines Herrn u. f. Hause und Puzard, erhält v. 15. October zwei Manndesimmer tönenlos und entspr. Vergütung. Meldg. mit Angab. d. Verhältn. u. O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Reinliches starkes Mädchen tagsüber gesucht Weilstraße 19, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein nettes junges Mädchen, welches das Kleidermachen gelernt einen ruhigen und angenehmen Charakter hat, sucht Stelle als angeh. Jungfer. Näh. zu erfr. Adolphstraße 5, Stb. 1. Part.

Junge Dame aus guter Familie (Waise), franz. u. engl. sprechend, sucht Stellung als Geschäftsfrau in vornehmem Hause, auch im Ausland. Gute Zeugnisse und Empfehlungen. Näh. bei Generalin Klotz, Schlichterstraße 9.

Tüchtige, lebensstänidige Arbeiterin sucht Beschäftigung für ein Confections-Geschäft zu übernehmen. Offert. um T. M. 262 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Empf. eine tüchtige Haushälterin, mehrere Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen mit guten Zeugn. Lang, Stellen-Bür. Marktstr. 11, O. 1. Geb. Haushälterinnen, perf. in der feinen Küche, mit vorz. Zeugn. empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Perfecte Köchin sucht per 15. October Stellung. Friedrichstraße 6, 1. L.

Ein fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Köchin oder Alleinmädchen in kleinem Haushalt zum 1. October. Grüneweg 2, 1. Tr.

Unabh. Frau, Mitte 40er J., bess. Standes, sucht bei einem älteren Herrn Stellung. Gehalt nicht beansprucht, jedoch wird auf gute Behandlung ges. Ginge auch nach auswärts. Off. um. R. M. 200 hauptvoll.

Eine Witwe in den 30er Jahren sucht Stell. bei älterer Dame oder Herrn. Dieselbe ist erfahren in Pflege und sein bürgerlicher Küche und mit guten Zeugnissen versehen. Erfährl. Offerten unter T. M. 260 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrschäftsköchin, sehr zuverl. (pr. sechsj. J.), g. selbstst. Köchin (pr. dreij. u. zweijahr. J.), Köchin, sucht, für Geschäft, empf. Bür. Häfnerg. 7.

Ein Fräulein aus guter Familie (Waise) sucht Stelle als Köchin zu einer Dame oder einem Ehepaar, am liebsten mit auf Reisen. Dasselbe sieht nicht auf gute Behandl. als auf Geb. Ges. Off. u. V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anst. br. Mädchen, in allen Haushaltserbeiten erfahren, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Schiersteinerstraße 3.

Ein gutes Alleinmädchen, das in Küche und jeder Haushaltarbeit erfahren ist, sucht bis 1. October Stelle in kleinem guten Hause. Mörtingstrasse 5, 1 St.

Ein anständiges Mädchen, sucht auf gleich Stelle, am liebsten zu zwei Leuten. Näh. Schmalbacherstraße 8, 2.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Haushaltarbeit versteht, sucht Stelle in kleinem Haushalt, am liebsten als allein. Näh. Friedrichstraße 19, 2 St. 1.

Ein junges häusliche Stellung für den Nachmittag. Off. unter R. G. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinst. ältere Person sucht Stelle zur Führung des Haushalts bei gut stituierter älteren Herrn sofort oder 1. October. Offerten sub. R. M. 202 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anst. Mädchen vom Lande, welches jede Stelle bei Kindern od. H. Familie. Näh. im Mädchenheim, Jahustr. 14.

Ein Mädchen aus achtb. Fam. s. Stelle. Näh. Moritzstr. 38, Frontsp.

Ein anständiges Mädchen mit guten Empfehl. sucht Stelle, am liebsten nach auswärts. Näh. im Tagbl.-Verl.

Für ein ig. Mädchen aus anständ. Famille wird eine leicht Stelle bei einem eingelten Dame oder zu einem Kinde. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf freundl. Behandlung und gutes Anerkennen ges. Zu erfragen bei Frau M. Passarge, Schützenhofstraße 16.

Zwei adrette bess. Hausmädchen, welche nähen, bügeln u. serv., pr. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Hausmädchen mit 2- und 1½-jähr. Zeugnissen sucht Stelle, geht auch als Alleinmädchen, in fl. Haushalt. Näh. d. W. L. 125, Webergasse 15.

Ein besseres Mädchen, das nähen, bügeln, serviren, überhaupt jede häusl. Arbeit versteht, sucht in seiner Familie als Köchin der Hausfrau oder auch zu ar. Kindern St. Näh. Moritzstr. 72, B. 12129

Anst. alleinst. Wittwe mittl. Jahre sucht v. Stelle bei alt. Dame, Herr oder Chevaar. Erfahren in all. Hänsl. Gute Zeugn. Offerten u. W. O. 302 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Stütze,

die im Kochen und Schneidern perfect ist, sucht Stelle auf den 1. October, geht auch als Köchin. Off. u. P. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei einfache tüchtige Mädchen mit besten zweijährigen Zeugnissen suchen Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Webergasse 49, 1. St. Gut empf. Waschr. f. Beischäftig. Hermannstraße 12, 1. St.

Mädchen f. Stelle zum Waschen u. Bügeln. Schwabacherstr. 10. Dach.

Eine unabhäng. Frau sucht Wasch- u. Bügelschäft. Nerostraße 42, 3. St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle von Morgens 7 bis

1/2 10 Uhr. Hermannstraße 20, Part.

Eine gesunde Schänkamee sucht sofort Stelle. Hermannstraße 15, 3. St. Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Eine der ältesten u. gut eingeführten deutschen Unfall-Versicherungs-Gesellschaften sucht für Wiesbaden einen tüchtigen und fehligen Herrn als

Hauptagenten

dem neben der üblichen Provision auch Vergütung von Reisekosten bewilligt würde. Bei guten Erfolgen ev. direkte Anstellung als Reisebeamter. Offerten sub E. R. 613 an (Fa. 305/9) F 182

Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Tüchtiger

Inspector

für Regbez. Wiesbaden unter günstigen Bedingungen gesucht. Domicil Wiesbaden, Frankfurt a/M. oder Rheingau. Discretion zugesichert. (Fa. 295/9) F 182

Vaterländische Lebens-Versich.-Akt.-Gesellschaft,
Generalagentur für Hessen-Nassau.

Moritz A. Loeb, Frankfurt a/M., Bäckerweg 14.

Ein tüchtiger Schlossergehülf.

f. Bauarbeit gef. 12058 C. Kirchhan, Hochstätte 20.

Ein tüchtiger Schlossergehülf.

sofort gesucht. 12152 G. Paul, Webergasse 24.

Ein Schreiner (Bauarbeiter)

gesucht Dözheimerstraße 17. 12007

Tüchtige Möbelschreiner

werden gesucht.

Fritz Fuss, Dözheimerstraße 26.

Tüchtige Schreinergehülfen

gesucht Schleicherstraße 16. 12150

Ein kräftiger Käuferschreiber

für Holz- u. Kellararbeit sofort gesucht Hochstätte 10, Part.

Tüchtige Maurer u. Taglöhner

gesucht Bierbaumstraße 1.

Käuferschreiber

gesucht Römerberg 6 bei Stein.

Tüchterschreiber

gesucht Hellmundstraße 29.

Schuhmacher

g. Arb., sof. d. ges. Nerostr. 18. 11957

für Schuhmacher.

Gute Herren- u. Damenarbeiter finden dauernd Beschäftigung bei

Ph. Weil, Wilhelmstraße 2a.

Schuhmacher

guter Arbeiter, gesucht Friedrichstraße 47.

Junger Schneider

gesucht Friedrichstraße 28a, 1.

Ein Ausbildungsschreiber

gesucht auf einen Tag Moritzstraße 33. 12112

Volontär gesucht.

Baubüro S. Langrod, Wilhelmstraße 10, Part.

Für unser kaufmännisches Büro suchen wir einen

Lehrling.

Victor'sche Kunstanstalt. 12167

Lehrlings-Gesuch.

Für das Büro e. bie. Weingroßhandl. wird v. 1. October e. junger

Mann a. aufständiger Fam. gef. Grundl. Ausbildung in Buchführ. u.

Corresp. Selbstgeführ. Off. u. P. R. 213 an d. Tagbl.-Verl. 11850

Lehrling gesucht. 10845

M. Frorath, Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 10.

für mein Strumpf- und Manufakturwaren-Geschäft suche ich

einen Lehrling mit guter Schulbildung. Rost und Logis kann nicht

gewährt werden, dagegen Vergütung. 12025

M. Singer, Sächsisches Waarenlager.

Ein kräftiger Schlosserlehrling gesucht. 12163

G. Paul, Webergasse 24.

Ein Schlosserlehrling gesucht. Fr. Merkelbach, Jubnstraße 20.

Gesuch ein gewandter

junger Diener

(gute Zeugnisse erwünscht) Sonnenverbraukerstraße 16.

Diener.

Gesucht wird für ein hiesiges herrschaftl. Haus ein gewandter Diener, der über mehrjährige perfecte Zeugnisse verfügen kann und Alles, was in sein Fach fällt, gründlich versteht. Eintritt Mitte October oder 1. November. Franco-Offerten u. R. O. 302 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 12115

Gesucht

ein zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen Adolfsallee 83, Part.

Hausbursche gesucht

11950 Goldgasse 2.

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht (Eintritt 5. October). 12027 J. C. Heiper, Kirchgasse 52.

Ein junger starker Bursche gesucht Oranienstraße 34.

Solider kräftiger Hausbursche

12154 Hof-Conditorei G. A. Lehmann,

Große Burgstraße 14.

Wer schon in ähnlicher Branche thätig war, wird bevorzugt.

Ein junger sauberer Hausbursche auf 1. October gesucht Spielgasse 15.

Ein tüchtiger Knecht gesucht Lahnstraße 3.

Sieb j. Knecht und Taglöhner sofort gesucht Mösbach, Kirchgasse 4.

Ein ordentl. Knecht wird gesucht Albrechtstraße 41, Höh. Part. I.

Sieb für mein Milchvieh-Geschäft einen zuverlässigen Knecht. Bierstadt, Kirchgasse 15. Gustav Mayer.

Ein tüchtiger Knecht gesucht Sonnenberg, Langgasse 4. 12048

Ein tüchtiger Knecht wird gesucht Scherstein, Dözheimerstraße 4.

Ein tüchtiger Knecht gesucht Röh. im Tagbl.-Verlag. 12162

L. Schweizer u. Taglöhner f. Feldarb. gef. Schwabacherstr. 39. 12093

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Für Besetzung

offener Stellen

(im Comptoir, Laden, Lager u. f. Reise), welche **Geschäfts-inhabern** kostenfrei vermittelt wird, empfiehlt diesen u. stelle-suchenden **Handlungsgeschäften** seine Dienste der F 483 **Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).**

Tüchtiger Buchhatter und Correspondent sucht Stelle. Off. unter A. O. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann,

im Besitz des Einj.-Frei.-Zeugn., sucht Stellung als Lehrling im Bankgeschäft Wiesbadens oder Umgegend. Offerten unter W. 3375 an **Haasenstein & Vogler A.-G.** Frankfurt a. M.

Junger cautionst. Mann sucht Stelle als Kassenboy, Aufseher oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter R. O. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger junger Mann in den besten Jahren, fünf Jahre in einem Vertrauensposten thätig, sucht anderweitig Stelle. Auch übernimmt derselbe die Überwachung einer Villa neben Haus- und Gartenarbeit. Cautionsfähig. Prima Zeugnisse. Röh. im Tagbl.-Verlag. 11661

Diener, mit g. Zeugn. vers. f. sof. Stellung hier gesucht an **Henke, Gemeindebadgässchen 6 bei Apel.**

Ein kräftiger junger Mann, verheiratet, ohne Kinder, war längere Jahre im Ausland, sucht Vertrauensposten oder sonstige dauernde Beschäftigung, auch Gartenarbeit erw. Offerten erbettet unter P. W. postlagern **Miedrich im Rheingau.**

Junger Mann, 30 Jahre, Unteroffizier, im Besitz von guten Militärapieren, sucht Stelle als Diener, Portier oder Ausläufer. Röh. im Tagbl.-Verlag. 12018

Ein gedienter unverheirateter Mann (25 J.), in der Pferdegeste ausgebildet und durchaus zuverlässig, mit yr. Refer., sucht passende Stellung. Offerten unter R. R. 15 hauptpostlagernd

Neue u. gebr. volante u. lackierte Möbel zu v. Dranienstr. 4. 11727
 Ein fast neues Büffet, 2 Mr. 50 Cmtr. lang und 80 Cmtr. breit, mit buchen-polirter Platte, Gesschränken und Stagereauftafel, welches sich auch als Ladenhelfe für jedes Geschäft eignet, ist sofort billig abzugeben. Angul. Adelhaidstraße 47 bei **Mondorf & Lemp.** 12059
 Material- und Farbwaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10633

Büffet. Laden-Einrichtung für Colonialwaren-Geschäft billig zu verkaufen Grabenstraße 28. 11885

Eine fast neue Laden-Einrichtung, ganz oder getheilt, sofort o. später zu verkaufen. **H. Burkhardt,** Sedanstraße 1.
 Bezugsh. ist eine Waschmaschine, Gesschränk u. Grudehord billig abzugeben Goethestraße 15. 2.

Gulchir-Phaeton u. 1 Federrolle zu v. Bellstr. 16 b. v. v. 11887
 Ein neuer eleganter Jagdwagen und ein fast neues Break zu verkaufen Hellenstraße 8. 11958
 Ein gebr. Landauer im gutem Zustand zu verkaufen beim Sattler **Barbo.** Schillerplatz 1.
 Ein gebrauchter Landauer Wagen zu verkaufen bei **Th. Lingohr.** Wiesbaden, Friedrichstraße 29. 10227

Victoria-Wagen Halbverdeck, (fast neu) mit Werd und schönem Geschirr (Mr. 1250) abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12012
 Ein gebrauchter Zweisp.-Fuhrwagen, 1 Halbverdeck, 1 Handkarren, 1 neuer Federkarren für Schreiner, Täpzerer z. 1. neuer Handkarren für Schlosser z. und 1 neuer Schneppkarren billig zu verkaufen Weißstraße 10. 11875

Federrolle (40 Ctr. Tragkraft) zu v. Bellstr. 16 bei v. v. 11155
 Ein in gutem Zustand erhaltenes Fahrrad zu verkaufen Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11813
 Sportwagen, fast neu, billig zu verkaufen Moritzstraße 33, 3. 11888
 Ein Kinderwagen mit Röhrhaartel o. Einlage, fast neu, zu verkaufen Nerostraße 29, Hinterh. Part. 11886

Fahrrad (Pneumatic), fast neu, zu verkaufen Moritzstr. 33, 3. 11889
 Eisengitter, funktivoll geschmiedet, ca. 2½ Mr. hoch, 1 Mr. breit, billig zu verkaufen der **Marschall.** Schlossermeister, Saalgasse 5.

Ein Papageiflügel und 1 fl. Badeoson billig zu verkaufen Goldgasse 3. 12077
 Stofftrage 24 zwei transportable Herde und verschiedene Dosen zu verkaufen. 11896

Zwei Amerikaner Dosen, in vorzüglichem Zustande, wegen Plagmangel zu verkaufen Bierstädterstraße 23a. 11985
 Regulir-Flüsseisen billig zu verkaufen Rheinstraße 72, 1.
 Zu verkaufen 1 großer u. 1 kleiner Regulirofen Langgasse 46. 11799

Ausstellung.

Bei Abbruch der Ausstellungshalle werden Bretter und Dachpappe zu billigen Preisen abgegeben. Näheres dasselbst oder bei **Gebrüder Beckel,** Adolphsallee 31. 11946

Eine Parthei neuer u. alter 1½ u. 1½ Stüdz., sowie Verbandsfässer in allen Größen empfiehlt **Ludw. Lehr.** Frankenstein. 11979

Stückfässer, Halbstück, gebraucht, und Verbandsfässer, neu, zu verkaufen bei Küfermeister **Höhn.** Hellmundstraße 33 oder Louisenplatz 7. 11719
 Einmachfässer und Ständer sind zu haben. Küfer **J. Heim.** Bleichstraße 1. 10774

Fässer, Stück, Halbstück und kleinere Fässer, zu verkaufen. Angul. Montags, Donnerstags und Freitags. 11628
M. J. Löwenthal. Weinhandlung, Neugasse 2.
 Mauergasse 12 sind frisch gelerte Fässer in versch. Größen bei Küfer **G. Blankenbach.** 12063

Zwölf Halbstück-Fässer, weingrün und frisch gelertet, sowie verschiedene kleinere Fässer zu verkaufen. 10695
Steiner & Co. Rheinstraße 91.

Hundehütte, große, prachtvoll, mit Schiefer gedeckt, billig zu verkaufen Schadtstraße 9, 1. 11341

Zimmerpäne

zu verkaufen. **Joh. Sauer.** Blücherstraße 10.
 Bestellungen werden angenommen bei Frau **Schmidt.** Moritzstraße 30, und bei **W. Barth.** Cigartengeld, Neugasse 17. 11920

Wegen zu großem Vorwahl geben Zimmerpäne u. Karren zu 2 Mr. 70 Pf. ab 11886
Gebrüder Müller. Döghheimerstraße 58.

Junger Fox-Terrier (½ J.) billig zu verkaufen Adelhaidstraße 54.
Bulldogge (½ Jahr alt), rasserein, preiswert zu verkaufen Friedrichstraße 44, Hth. 2.

Kaufgesuch

Meistkaufschlinge von 10–15,000 Mr., 20–25,000 und 30–40,000 Mr. zu kaufen gesucht durch 12089
M. Linz. Mauerstraße 12.

Breimann's Mauer- u. Zimmer-Construction zu kaufen gesucht Blücherstraße 22, 3.

Alte Zahngesetze werden stets gesucht Friedrichstraße 45, Hth. 1, 1.

Für Schneider.

Neue Tuchlumpen werden zu den höchsten Preisen angelaufen Adlerstraße 27. **Ph. Lied.** 11743

Wer zahlt am meisten für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Möbel, Nachlässe zt. zt. ? 11907
J. Birnzwieg. Goldgasse 15.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebr. Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten, ganz Einrichtungen, Waffen, sämtliche Jagdwaffen, Militäraffectionen, Fahrräder. 11898
 Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann.** Neugasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung kommt ins Haus. 11889

Frau H. Lunge. Neugasse 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung l. pünktl. ins Haus.

Verschiedene gebrauchte Möbel werden zu kaufen gesucht. Off. unter **w. F. 681** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 10773

Einzelne Möbelstücke, Wohnungs-Einrichtungen, Pianino, Kassenschränke u. s. w. kaufen ich stets zu anständigen Preisen. 11088
A. Reinemer. Adelhaidstraße 56.

Zu hohen Preisen

kaufe ich gegen sofortige Kasse
 ganze Haus- und Zimmer-Einrichtungen, einzelne Möbelstücke, Betten, Kassenschränke, Pianinos, Fahrräder, Fuhrwerke, Reit- u. Fahruntersilien.

Alles können Gegenstände jeder Art stets umgetauscht werden. Bestellungen hier u. auswärts werden prompt besorgt. 11114

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Rückerkarren zu kaufen gesucht. Offerten unter „Karren“ postlagernd. 11194

Gut erhaltenes Schreinerwagen mit Federn, um liebsten mit 4 Rädern, zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. G. 700** an den Tagbl.-Verlag. 12108

Ein gut erhaltenes Fahrrad zu kaufen gesucht Blattweg 82a.

Hobelbant (ev. mit Werkzeug) zu kaufen ges. Sedanstr. 13, 2. H. 12068

Ein gebrauchter amerikanischer Ofen zu kaufen gesucht. Off. unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag.

27. Adlerstraße 27

werden Knochen, Knochen, Papier, altes Eisen, alte Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft. Ph. Lied. 11742

Verschiedenes

Große Erfolge durch das neue arznei- u. operationslose Heilverfahren

in allen acuten wie chronischen Krankh. b. langi. 1. 11742
Kneipp'schen u. Naturheilmethode,
schwed. Heilmusik u. Massage.

Specialität: operationslose Heilung von Frauenkrankheiten.

R. Vogel, Kirchgasse 54, 1. Sprechstunden 11-12½, u. 2-3.

Unentgeltlich verfende Anweisung zur
Rettung v. Trunksucht.
M. Falkenberg, Berlin, Steinmehlstr. 29. F 485

Wohnungs-Veränderung.

Weinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung von Lehrstraße 4 nach

Hirschgraben 26, 1 St.,
Ecke der Steingasse,

verlegt habe. 11934

Hochachtungsvoll

A. Zimmer, Schneider.

Zur Nachricht.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Adelheidstraße 49 nach Zahnstraße 22 verlegt habe.

K. Noll-Hussong, Schreinermeister.

Bon heute ab befindet sich meine Wohnung 12039

Lehrstraße 27, Part.

Minna Löw,
Modes.

Hoher Verdienst.

Monatlich dreihundert Mark und mehr können respectable, im Umgang gewandte Herren jeden Standes durch Vertretung eines soliden Bankhauses (Specialität Serienlose) ohne jedes peinliäre Risiko leicht verdienen.

Auch als Nebenerwerb.

Branchenkenntniß nicht erforderlich. Offerten von nur durchaus soliden Personen befördert unter D. J. 929 F 486

Baasenstein & Vogler A.-G., Berlin SW. 19.

Bon einer größeren, in jeder Beziehung leistungsfähigen

Westf. Fleischwaren-Fabrik

wird für hiesigen Platz, Wiesbaden, ein tüchtiger, mit der Branche vertrauter

Vertreter

gejucht. Offerten unter 3579 an die Annoncen-Expedition von C. Marowsky in Minden.

Schönes Landhaus mit Bauplatz geg. fl. Villa oder Etagenhaus zu verkaufen. 11716 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Suche eine Villa in Düsseldorf gegen ein Haus in Biebrich oder Wiesbaden zu tauschen. Ges. Offerten von Selbstrelectanten unter Chiffre A. M. 199 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11827

Günstige Tausch-Gelegenheit.

Wegen Krankheit tausche mein günstiges Baugelände in Frankfurt a. M. gegen eine reine Villa mit Garten bis zum Preis von Mt. 100,000. Preis des Terrains Mt. 600,000, welches in 5 Jahren das Doppelte wert ist. Offerten unter W. M. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehendes Spezerei- u. Fleischendier-Geschäft, Laden mit Wohnung vor sofort abzug. P. G. Kübel, Louisestraße 17. 11331

Ein tüchtiger Kaufmann, junge Kraft, sucht Betheiligung an einem Engross- ob. Fabrikgeschäft, gleichviel welcher Branche. Disponibles Capital Mt. 50,000. Offerten unter E. J. 28031 besorgt D. Frenz in Mainz. (No. 28031) F 23

Zwei Adtel Theaterplätze, nebeneinander, Abonnement C. werden abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11818

Welch' ehrbentender Herr oder Dame wäre geneigt, einem mittellosen Jungen, der sich als Lehrer ausbilden will, zu einem gebrauchten Clavier zu verhelfen? Offerten unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame, im laufn. Fach bewandert, empfiehlt sich im Beitragen von Büchern, franz. Korrespondenz u. sonstigen schriftlichen Arbeiten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12016

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 10046

Stühle aller Art w. billigst gestochen, reparirt u. polirt bei Ph. Karb. Stuhlmacher, Nerostr. 21. 10136

Alle Tapizerarbeiten werden angenommen, gut und billig ausgeführt Schwalbacherstrasse 55, Höh. 2.

Umzüge werden billigst übernommen per Möbel- und Rollwagen. Louis Blum, Karlstraße 12. Telephon 240.

Umzüge per Federrolle werden prompt und billig besorgt. H. Noll-Hussong, Karlstr. 32. 10682

Mit Möbelwagen und Federrollen werden

W. Blum, 37. Friedrichstr. 37. Wiesbaden.

in der Stadt und über Land unter Garantie billig besorgt

Leichte Federrolle gegen eine schwere, für Kohlentransport geeignete, zu vertauschen. Näh. Nerostraße 17. 11119

Herren-Kleider werden elegant unter Garantie angefertigt, auch alle Reparaturen billig besorgt. M. Hiehm, Michelsberg 18. 1.

Costüme werden guttig und nach neuester Mode angefertigt in und außer dem Hause. Bleichstraße 10, Part. 11575

Damen-Costüme, angefertigt Gr. Burgstr. 3, 1. Et. 10631

Costüme und Hausskleider werden gut und billig angefertigt Hellmundstr. 8. D. 1. Et. 11633

Sehr tüchtige Schneiderin sucht nur bessere Kunden außer dem Hause. Grabenstraße 11. 11730

Junge talentvolle Schneiderin sucht unter bescheidenen Ansprüchen Kunden in und außer dem Hause. Sedanstraße 12, 2. 11931

Perfekte Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 51, 2. 11932

Weitzeugnäherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Al. Burgstraße 5, Schubl.

Spottbillige Modelle.

Atelier für Modes.

Hüte vom einfachsten bis zum elegantesten Genre werden von 75 Pf. an die garniert.

Marktstr. 12, 2. Marktstr. 12, 2.

Modes. Kugelarbeiten w. geschmackvoll angefertigt: Damen- hüte von 50 Pf. an und Kinderhüte von 25 Pf. an garniert, Morgenhauben w. gew. und wie neu hergestellt.

Fr. M. Pott, Marktstraße 31.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 11898

W. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause Lina Löfli, Steingasse 5. 10047

Vorhänge w. schön abblauet a. Bl. 80 Pf. Hellmundstr. 35, D. B.

Handschuhe wird. schön gew. u. ädt gefürt Weberg. 40. 11890
Spitzen- Feder-, Handschuh-Wäscherei, Bug in Süsten,
 Hauben, Coiffuren. 11585
 Anna Katerbau. Mauerstraße 19, 2 St.

Gardinenspannerei und Wäscherei
 J. Klauer, Emserstraße 25. 11281

Wäsche
 zum Waschen und Bügeln wird angenommen Friedrichstraße 29, 2. Part.

fann noch Damen zum Frisieren annehmen. Billigste Abonnementspreise
 Helmundstraße 39, 1. I.

Massie Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 10556

Damen finden unter strengster Vertraulichkeit freundl. Aufnahme
 bei Frau Wieth, Hebamme, Wallstraße 4, 1. 10630

Wäscherei und Gardinen-Spannerei
 Frau Noll-Hussong. Oranienstraße 25. 10049

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
 bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 10048
 Frau Staiger, vorm. Hess, Oranienstraße 15, Süd. Part.

Bringe den geehrten Herrn, meine Gardinenpannerie auf Neu in empf.
 Erinnerung. Frau Krüg, Wwe. Louisenplatz 1, Ech. Thoreing. 10061

Fremden-Verzeichniss vom 26. September 1896.

Adler. Grünädel, Fr., Rent. München	Metscher, Kfm. Hirschberg Lamp, Kfm. Berlin	Hotel du Nord. von Cramer, m. Fam. Petersburg	Hollender, Prem.-Lieut. Stockholm	Stockicht. Barmen
Kiellenthuer, Fr. München Kiellenthuer, Cand. med. München	Bodenburg, Fabr. Erfurt Gruner, Kfm. Stuttgart Müller, Kfm. Elberfeld	Akranne. Wulff, Dr. med.	Russel-Stanhope, Fr. England	Bergmann, Kfm. Rotterdam
Petri. Offenbach Krugmann, Fr., m. Tocht. Elberfeld	Lavermann, Kfm. Leiden Koppe, Kfm. Leipzig Mauer, Kfm. Berlin	Langenhangen Laemmer, Hauptm.	Elder, Fr., m. Bed. Glasgow Ebert, Berg-Ingen., m. Fr.	Hotel Weiss. Fitting, Fabrikdr. Essen
Röthke. Frankfurt Meyersohn. Odessa Lesser. Hamburg	Acht, Kfm. Zweibrücken Weiler, Kfm. Schlangenbad Causse, Fr. Essen	Saarouis Nonnenhof.	Zwickau Merklinghaus, Fr., Rent. Boppard	Thomen, Dr. med. Walsheim
Eller. Bonn	Aue, Dr. med., m. Fr. Hanum Wismar, Kfm. Friedenau	Macqregor, m. Fr. Irland	Hirsch, Fr., Haag	Francke, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Aron. Berlin	Schneeberger, m. Fr.	de Lange. Alkmaar	Goldenes Ross.	Riechers, Kfm. Osterholz-Scharnebeck
Misch. Berlin	Löb, 2 Hrn. Frankfurt	Hirsch, Fr., Haag	v. Oldershausen, Diaconissin.	Hölske, Kfm., Essen
Königsdorf, Fr. Hamburg	Sachse. Berlin	Sauerbach, Kfm., m. Fr.	Zauberflöte.	Zauberflöte.
Hotel Aegir. v. Ziethen, Oberstheut. Metz	Hotel Hoppel. Strang, Kfm. Berlin	Privathotel Russischer Hof.	Dommash, Assistent.	Dommash, Assistent.
Feigel, 2 Fr. Darmstadt	Wismar, Kfm. Friedenau	Güldner, Fr., Rent. Barmen	Ludwigshafen	Ludwigshafen
Bahnhof-Hotel. Friedrich, Kfm. Leipzig	Schneeberger, m. Fr.	Breunscheidt, Dr. med.	Weisser Schwan.	Lhund, Kfm. Braubach
Dulitz, San.-Rath. Waren	Löb, 2 Hrn. Frankfurt	Zuffenhausen	Sauerbach, Kfm., m. Fr.	Bobigend, Kfm. Rupigrod
Riedmayer, Brauereidir. Aschaffenburg	Sachse. Berlin	Hotel Schneisingberg.	Hotel Schneisingberg.	In Privathäusern:
Banget, Brauereidirektor. Aschaffenburg	Vier Jahreszeiten. Leius, Fr., Rent. Berlin	Pauls, Fr., Rent., m. Kind.	Pauls, Fr., Rent., m. Kind.	Pension Anglaise.
Roosen, Kfm. N.-Lahnstein	Bernsdorff, Fr., Gräfin, m. Bed.	Brooklyn	Bracewell, Fr. England	Bracewell, Fr. England
Cosneisen, Kfm. Hamburg	Kyritz v. Harlem, Reg.-Rath.	Dresden	Murdock. Schottland	Murdock. Schottland
Cölnischer Hof. Altmann, San.-Rath, Dr., m. Fr.	Hannover	Schneider, Kfm. Berlin	Kessmann, Fr. Bonn	Kessmann, Fr. Bonn
Berlin	Hotel Kaiserhof. Stelling, Ingen., m. Fr.	Götz, Kfm. Berlin	Gr. Burgstrasse 9.	Gr. Burgstrasse 9.
Dietenmühle. Benett, Fr. London	Stelling, Staatsanw., m. Fr.	Gelhorn, Kfm. Danzig	Kalck, Rent., m. Fr.	Kalck, Rent., m. Fr.
Blessig, Fr. Petersburg	Hannover	Tannhäuser.	Saarbrücken	Aachen
Engel. v. Weltner, Fr. Petersburg	Andreae, Rent., m. Fr.	Reiste, Kfm. Hamburg	Pauls, Fr., Rent. Villa Helene	Villa Helene
v. Kochendoerffer, Fr.	Zwickau	Bande, Kfm. Dresden	Stuart, Dr., m. Fam. u.	Stuart, Dr., m. Fam. u.
Petersburg	Steward, m. Fr. New-York	Schneider, Kfm. Stuttgart	Gouvernante. Amsterdam	Gouvernante. Amsterdam
Englischer Hof. Laband, m. Fr. Breslau	Brünn, m. Fr. Berlin	Levison, Kfm. Stuttgart	Villa Heubel.	Villa Heubel.
Schirmer, Rent., m. Fr.	Stokvis. Rotterdam	Reiff, Dr., m. Fr. Cassel	Ahborn, Gen.-Lieut. z. D.	Ahborn, Gen.-Lieut. z. D.
Schirmer, 3 Fr., Rent.	Linkenbach, m. Fr. Barmen	Boltendahl, Kfm. Crefeld	Hannover	Hannover
Moskau	Müller, Fr. Rittmeister.	Brandenberg, Kfm. Crefeld	Maczewski, Kfm., m. Fr. Lods	Maczewski, Kfm., m. Fr. Lods
Garnich, Fr., Rent.	Schönebeck	Finsterseifer, Kfm. Diez	Christliches Hospiz.	Christliches Hospiz.
Düsseldorf	Lampe. Hamein	Tannus-Hotel.	Petrenz, Fr., Prem.-Lieut.	Petrenz, Fr., Prem.-Lieut.
Ritter, Rent., m. Fr. Breslau	Goldene Kette.	Tugemann, Kfm. Lodz	Metz	Metz
Rosenblatt, Fr., Rent. Lodz	Kutner, Kfm., m. Fr.	Schäfer, Fabrikant, m. Fr.	Frank, Fr. Berlin	Frank, Fr. Berlin
Einhorn. Dreyfus Haase, Kfm. Berlin	Warschau	Heinemann, Kfm., m. Fr.	Pyzel, Fr. Ellekam	Pyzel, Fr. Ellekam
Wolf, Kfm. Offenbach	Goldenes Kreuz.	Brill, Fabrikant, m. Fr.	Hauch, Fr. Ellekam	Hauch, Fr. Ellekam
Kaufmann, Kfm. Berlin	Wiedemann. Dresden	Prochownick, Fr., Rent.	Schlieben, Fr., Pastor.	Schlieben, Fr., Pastor.
Schmidt, Kfm. Berlin	Greiner. Schotten	London	Quedlinburg	Quedlinburg
Eisenbahn-Hotel. Eck, Kfm. Elberfeld	Streith. Coblenz	Jannings, Kfm., m. Fam.	Pension Internationale.	Pension Internationale.
Wolters, Kfm. Elberfeld	Goldene Krone.	Hamburg	Scott, m. Fr. Baltimore	Scott, m. Fr. Baltimore
Mansbach, Kfm. Lins	Eckert, Dr. med. Poliz.	Schiefer, Rent.	Cobley. Hampton	Cobley. Hampton
Hoppe, Kfm. Waldkirchen	Arp. Gaarden	Elfenbein, Fr. Cöln	Cobley, 3 Fr. Hampton	Cobley, 3 Fr. Hampton
Vaeikers, m. Fr. Berlin	Hotel Kronprinz.	Elfenbein, Fr. Consul, m. Sohn.	Louisenstrasse 15.	Louisenstrasse 15.
Wolke, Dr. med. Halle	Apronsel, Kfm. Berlin	Bremen	Sommer, Fr., Geb. Rath.	Sommer, Fr., Geb. Rath.
Hase, Kfm. Jügenheim	Hörne, Kfm. Berlin	Beyer, Kfm. Strassburg	Coblenz	Coblenz
Thomson, Kfm., m. Schwest.	Schwarzstein, Kfm.	Mayer, m. Fr. Blankenburg	Pension Rosenhain.	Pension Rosenhain.
Cöln	Goldberg, Kfm. Cassel	Brosius, Dr. med. Bendorf	Hetter, m. Fr. Russland	Hetter, m. Fr. Russland
v. Stangen, Major.	Nassauer Hof.	Tempelmann, Fr.	Villa Royale.	Villa Royale.
Halberstadt	Holmes, Fr., m. Fam.	Braunschweig	Aachen	Aachen
Zum Erbprinz. Werner. Nastätten	Aldrich, Fr. New-York	Hohenstein, Fr. Forstunstr.	Schlema	Schlema
Desch, Bauunternehmer.	Hoffmann, Kfm. Cöln	Blankenburg	Siecking, Rent.	Siecking, Rent.
Nastätten	Hoffmann, Architect. Paris	Vollbradt, Kfm. Hamburg	Hess, Fabrikant, m. Fr.	Altona
Henkel. Dillenburg	v. Thiemen, Gen.-Lieut., m. Fr.	Thomes. Cape Torn	Dresden	Dresden
Richter. Herford	Strauss, Kfm. New-York	Weyl. Bonn	Moeller, Rent.	Cöln
Doss. Kalkofen	Hotel National.	Rose.	Uphus.	Berlin
Grüner Wald. Henniger, Kfm. Ransbach	Levi, Dr. med. Berlin	de Lange, Dr. jur.	Stohmann, Kfm. Hamburg	Taunusstrasse 81.
	Sandquist. Dar-es-Salaam	Alkmaar	de Berndt, Rent., m. Fam.	Lübbe, Rittergutsbes., m. Fam.
	Vognitzky, Rent., m. Fr.	van Leeuwen. Fr. Alkmaar	u. Bed.	Tharau
	Russland		La Haye	Neumann, Fr. Reg.-Bau-
				meister.
				Taunusstrasse 47.
				v. Leweschoff, Gen.-Major,
				m. Fr. u. Schwester, Dresden
				Webergasse 8.
				Cohn, m. Fam. Amerika
				v. Soulen, Offizier. Haag
				Wilhelmsstrasse 88.
				Belmont, Fr. Alzey
				Belmont, Fr. Alzey

Directer Verkauf der weltberühmten **Görlitz-Sammel** u. **Görlitz-Sammel** der mechanischen Weberei zu Linden. **Unverzichtbare Sammelmöglichkeiten zu Anhängeranzügen, 70 breit, 3½-4 Mt. Engross-Preise. Sammelmöglichkeiten Louis Schmidt.** Mutter und Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr. F 485

Gegründet 1857.

Gesichtspickel, Winnen, Miteßter, Röthe schnell u. zabil. zu begegnen, fr. geg. Einwendung von M. 1,80 Briefm. (Nachn. 2 Mt.) (5556/7 B.) F 129

Sommersprossen sicher und gründl. zu entf. M. 2,30 Briefm. oder Nachn. 2,30. Erfolge garant. Glänzende Dankschreib.

Reichel, Berlin 80., Eisenbahnstraße 4.

Die weltbekannte **Görlitz'sche Waldwoll-Watte, Lichtenadel-Oel und Bade-Extract,**

gegen gichtisch-rheumatische Leiden seit einem Menschenalter unverzichtlich bewährt, von ärztlichen Autoritäten empfohlen und verordnet durch 11851

Medaillen und Ehrendiplome

ausgezeichnet, sind allein ächt zu haben bei

Apotheker Otto Siebert,
Drogerie, Markt.

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 9802

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Räthsel-Distichon.

Umwilkommen ist's Bielen. Es kündet das mahnende Alter.
Hendert man Kopf ihm und Hals, ist es als Meister geehrt.

Räthsel.

Es geben ist erfreulich,
Es haben abschrecklich.

Zweisilbige Charade.

Das Räthselwort nennt einen Ort,
Ein Königswort weilt gerne dort,
Giebt beiden Silben man am Schluss
Das rechte Zeichen noch als Fuß,
Kann man als Stadt in Belgien's Gauen
Des Wortes erste Silbe schauen.
Die zweite sitzt auf einem Throne,
Geschmückt mit Scepter und mit Krone.

Zifferblatt-Räthsel.

Die 12 Zahlen des Zifferblatts sind mit Hülfe der folgenden Angaben durch Buchstaben zu ersetzen.

1	2	3	4	ein General.
4	5	6	7	8 ein Mönch.
6	7	8	9	10 eine Stadt.
9	10	11	12	1 ein Strom.
			11	12 1 eine Waffe.
			11	12 1 eine Stadt.

Ergänzungs-Räthsel.

J... w.i.l. i. ö...st. .t.n' .i. i.f.s. ...
...e. f.e.h.i. S...g.l. a. m...n G...t f...h
...f.g.b.u.t!

Vokal-Räthsel.

Mit Hülfe der folgenden Angabe suche man neun Wörter, deren jedes vier von einander verschiedene Vokale enthält. Die Wörter bezeichnen: 1. einen Diplomaten unserer Zeit, 2. eine Landschaft des europäischen Russlands, 3. ein großes Gebiet des asiatischen Russlands, 4. eine Republik in Amerika, 5. einen deutschen Dichter unserer Zeit, 6. eine Kreisstadt in Westpreußen, 7. eine Blume, 8. einen Kurort in Deutschland, 9. eine Grafschaft in England. Sind die richtigen Wörter gefunden, so nennen ihre Anfangsbuchstaben einen Schriftsteller und Dichter unserer Zeit.

Verirrbild.



Wo ist der Kepfledieb?

Arithmetische Aufgabe.

Mit welcher Zahl muß man 71 und mit welcher anderen Zahl noch man 96 multiplizieren, um als Summe der beiden Resultate die Zahl 1896 zu erhalten?

Auflösungen der Räthsel in Nr. 441.

Bilder-Räthsel:

Erst im Grabe wird dein Herz den wahren Frieden finden.

Distichon:

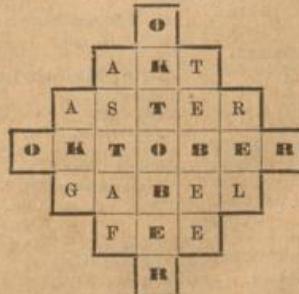
Marine — Marie.

Astrich-Räthsel: Jeder Narren gefüllt seine Kappe.

Räthsel:

Feind — Freund.

Diamant-Räthsel:



Nichtige Lösungen sandten ein: Jos. Böss; Th. Ritter; Wilhelm, Adolf Prädel; W. Wissmann; A. O.; Wiesbaden. R. und U. Feix; Basel. Cat. Fieden; Nachen.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Lösungen aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Nur noch kurze Zeit dauert der

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Für Herren:

Compl. Anzüge für Herbst und Winter	Mk. 20.
Beinkleider	" " " Mk. 7 u. 10.
Havelocks	" " " Mk. 15.
Stanley-Mäntel	" " " Mk. 15.
Schuwalotts	" " " Mk. 12.

Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafröcke
zu ganz enorm billigen Preisen.

Für Knaben

für das Alter von 8—15 Jahren:	
Compl. Anzüge für Herbst und Winter	Mk. 10.
Paletots	" " " Mk. 8 u. 10.

Mäntel in allen Façons. " " 10017

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8,

zeigt den Empfang der neuesten Stoffe für das Herbst- und Winterhalbjahr an.

11531

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49,

Kirchgasse 49,

zeigen den Empfang der Neuheiten für Herbst und Winter in

Kleiderstoffen, Röcken etc.

in hervorragend schöner, reichhaltiger Auswahl ergebenst an.

11759

Fette j. Bratgänje, ger., bis 10 Pf. schw.
Keschkat, Obi., Spülto, Öktr. à Pf. 44—47 Pf. frt.
(E. B. 9452) F 493

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen
für Private, Gärtnereien, Bade-
und Kunstanstalten etc.

Transmissionen,
Drehbänke,

A. Collin, Frankfurt a. M., F 117
Kirchnerstrasse 7. Bezirk 10.
Bohrmaschinen
für Metallbearbeitung.
Holzbearbeitungsmaschinen.
Compl. Anlagen f. jeden gewerb. Betrieb.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopft-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser,**

vormals **Fritz Steinmetz,**

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, vor
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

3727

Beitreibungen sind abzugeben und zu ordnen:

Klopftwerk: Obere Döheimerstrasse rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau **W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch einiges Fuhrwerk

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co.

p. p.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich neben meinem Geschäft mit dem heutigen eine

Fensterglas-, Roh- und Spiegelglashandlung

unter der Firma

V. Schäfer & Sohn

errichtet habe.

Indem ich Sie höfl. bitte, auch dieses Unternehmen mit Ihren geschätzten Aufträgen betrauen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Val. Schäfer, Gläsermeister,
Dönhimerstrasse 34.

Wiesbaden, den 15. September 1896.

11784

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, dass meine neuen

Herbst- und Winter - Stoffe

(deutsche, englische und französische Fabrikate)

in schönster Auswahl eingetroffen sind und empfehle dieselben zur

eleganten Anfertigung nach Maass.

A. Brettheimer Nachf.,

2. Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

11958

Restauration Jägerhaus.

Von heute ab täglich:

11857

Frischer Apfelmöst.**Abfall-Toilettenseife**

per Pf. à 45 Pf.

10956

M. Schüler,Seifen, Lichter, Bürstenwaren,
Neugasse 16.

Ihr Glück.

(33. Fortsetzung.)

Roman von B. v. der Sanden.

(Nachdruck verboten.)

"Erik — was ist?" fragte sie, sein verändertes Aussehen bemerkend.

"Ich muß gleich fort, Liebling. Der Sohn der Fürstin Iltagieff ist an Diphtheritis erkrankt — lebe wohl!"

Er drückte ihr flüchtig die Hand und stürzte hinaus in den Korridor, wo er Mantel und Hut aus Josephs Händen in Empfang nahm, die Treppe hinab in den Wagen, der in rasender Eile davonraste.

Tagelang schwieb das zarte Leben des kleinen Prinzen in Gefahr; die Fürstin wußt nicht von seinem Lager. Wie am Krankenbett des ungeliebten Gatten, so that sie auch hier im vollsten Umfang ihre Pflicht als Mutter; es war aber nicht mehr Pflicht allein, was sie dazu trieb. Sie hatte ihr Kind lieben gelernt, und diese Liebe wuchs, jemehr die Erinnerung an den Vater in den Hintergrund getreten war. Sie hatte Freude gehabt an der geistigen und körperlichen Entwicklung des Knaben; eingedenk jener Worte Eriks sollte es ihr Bestreben werden, ihn zu einem tüchtigen Manne heranzubilden. Ihr Herz, das Jahre hindurch ohne ein rechtes Liebesempfinden in ihrer Brust geschlagen, war nun doch wie jedes andere Menschenherz geworden, — es mußte etwas haben, was es liebte, und seit sie meinte, daß die Liebe für Erik untergegangen sei in ihrem gesunkenen Frauenstolz, da hatte sie mit doppelter Wärme das Kind umfangen. Aber erst in diesen Tagen der Sorgen fühlte Lola, wie sehr sie ihr Kind liebte, mehr, als sie geahnt! Wenn der Knabe die Arme um ihren Hals legte und mit dem matten Stimmchen flüsterte: "Mama — Mama!" dann erzitterte sie in tiefem Weh und in heimlichem Glückgefühl. Der Knabe gehörte ihr, ihr allein, die Liebe, die er ihr schenkte, würde ihr Niemand rauben können. Mutter und Sohn — sie gehörten zusammen und sie wollte schon das Ihre dazu thun, daß es immer so blieb. Wenn er aber doch sterbe — was dann? Dann war sie allein, ganz allein, und würde einsam sein für ihr ganges ferneres Leben.

Diese und ähnliche Gedanken beschäftigten sie oft in den Stunden, wo sie, an dem vergoldeten Himmelbett des Kindes schenkend, angivoll auf eine Wendung zum Besseren harrte.

Quälend wurde die Unruhe, wenn Erik einmal länger ausblieb, als er gesagt; er kam oft, öfter wie zu jedem seiner anderen Patienten. Das Leben dieses Kindes zu retten war sein heiligster Wunsch, und er könnte sich weder Tag noch Nacht ruhe. Kein Mittel blieb unversucht, und wenn er nicht helfen konnte, wenn er seine Anordnungen gegeben, wenn er sich sagte, seine Anwesenheit sei ohne Belang — er ging doch nicht, er konnte nicht gehen; er übernahm sogar in zwei Nächten selbst die Wache, damit Lola ruhen sollte, sein gutes Denken und Handeln gehörte in diesen trüben Tagen nur der geliebten Frau. Um das Kind vor dem qualvollen Erstickungstode zu bewahren, wurde auf Eriks Wunsch Professor Biren zur Konultation hinzugezogen, und beide Arzte erklärten die Tracheotomie als letzten möglichen Weg zur Rettung; sie wurde vollzogen, aber schon am Abend desselben Tages erkannte Erik — es war umsonst. — Das Fieber des kleinen Patienten stieg trog allen Bemühungen bedenlich hoch. Bleich, mit geschrückter Stirn und fest aufeinander gepreßten Lippen stand Erik Jensen an dem Lager des Kindes, das sich qualvoll in glühendem Fieber hin- und herwandi. Lola saß in dem hochlehenden Sessel am Fuße des Bettes und blickte mit starren, heißen Augen auf den kleinen, zukrampfenden Körper.

"Giebt es keine Rettung mehr?" fragte sie tonlos.

Erik konnte ihr kein hoffendes Wort sagen und eine leere Trostphrase wollte ihm nicht über die Lippen. Er schwieg, aber von dem Ausbruch des tiefen Wehs in dem schönen, geliebten Antlitz übermannnt, ergriß er die schmale Hand, die auf der Lehne des Bettes ruhte, und küßte sie. Sie ließ ihn gewähren — ein sanftes, müdes Lächeln glitt um ihre Lippen, während ihre Augen hilfesuchend zu ihm auffielen.

"Ich wußte es ja," sagte sie leise, "o, ich wußte es ja. Wenn er nur nicht mehr so lange und so schwer kämpfen müßte. Mein Kind — mein armes Kind."

"Könnte mein Leben das Ihres Knaben retten," stieß Jensen gepreßt hervor, "mit Freuden würde ich es dahingeben." —

Ein Schauer ließ ihre Gestalt erbeben, langsam entzog sie ihm ihre Hand und sank neben dem Bett in die Knie, verbarg ihr Gesicht in den selben Decken und stöhnte leise. Die barmherzige Schwester erneuerte die Eisumschläge auf dem fiebrigglühenden Kopfchen; Erik verharrte regungslos, jeder Ausdruck von Milde war aus seinem Gesicht gewichen, ein finsterner Großpräger saß darauf aus und die Zähne gruben sich tief in die Unterlippe; in ohnmächtigem Zorn flüchte er seiner Wissenschaft, die gerade da verfragt, wo er seine ganzen Kräfte, sein bestes Können eingesetzt, um dieses Kind zu retten. Er hatte nicht zu viel gesagt. Jahre des eigenen Lebens hätte er mit laufend Freuden dahingeben, wenn er das des Knaben damit hätte erlaufen können — um Lolas willen. Was hatte das Leben für ihn noch an Werth? Umsonst. — Die dunklen Fältige des Todes rauschten näher und näher um das Lager des kleinen Alexei, und als im Nebenzimmer die Standuhr auf dem Kammin eine halbe Stunde vor Mitternacht zeigte, da neigte das Fürstlein das schmale, schmerzverzogene Gesichtchen zur Seite, und mit dem letzten qualvollen Seufzer, der sich der kleinen Brust entzog, hatte sich die junge Seele losgerungen aus dem gebrechlichen Körper.

Wie er am Todtenbett des Gatten neben ihr standen, so stand Erik auch neben Lola am Todtenbett ihres Kindes. Aber heute fand er nicht den Muß wie damals, sie fortzuführen, er wußte es, sie würde auch nicht gegangen sein. Keineend, wie sie seit einer halben Stunde gelegen, die Hände gefaltet, hab sie langsam das Haupt und blickte lange auf die nun wachsbleichen Züge des kleinen stillen Schläfers — dann streckte sie die Hand aus und schloß mit sanftem Druck die Lider über den gebrochenen Kinderaugen. —

Irene konnte sich noch immer nicht erholen; sie hustete und kräufelte, und Jensen kam wohl hin und wieder ernste Besuchungen. Dieselben traten aber immer wieder in den Hintergrund vor den großen seelischen Leiden, die ihn bewegten, vor der Gewalt seiner Gefühle, die ihn jetzt vollständig beherrschten, denen gegenüber er sich von Tag zu Tag machtlos fühlte und die er doch mit der letzten ihm zu Gebote stehenden Willenskraft wenigstens nach außen hin noch verbarg.

Die Seiten, wo er jede Gelegenheit mied, Lola zu begegnen, waren längst vorüber, ohne sein Buthun mußte er sie hier sehen, und je häufiger dies geschah, desto mehr gehörten seine Gedanken, seine ganze Seele der angebeteten Frau. Der Trauer wegen verkehrte die Fürstin nur in einem sehr kleinen Kreis wirklich intimer Freunde; zu diesen zählten in erster Linie die Werbens und außerdem, durch die nahe Verwandtschaft mit Irene und seine Beziehungen als Arzt zu beiden Familien, Jensens. Irene konnte ihren Gatten selten begleiten, wenn er zum Thee zu Werbens fuhr, so traf er dort ohne sie mit Lola zusammen. Sie sahen und sprachen sich zwar nie allein, und die Fürstin schenkte ihm nicht mehr Aufmerksamkeit als jedem Anderen, aber sie war zartfühlend; sie wußte, wie er darunter litt, daß er den Prinzen nicht hatte retten können, und deshalb begegnete sie ihm mit besonderer Rücksicht. Sie war milder gegen ihn als früher, sie wollte ihm nicht mehr weh thun. Ihm genügte es, sie zu sehen, ihre Stimme zu hören und hin und wieder einen ihrer halbverkleideten Blicke zu erhaschen; ihre Gegenwart vermochte es, jede Faser in ihm zu erregen, sein ganzes Empfinden zu beleben und geistig zu erfrischen.

"Ich will nicht gehen, ich will nicht —" sagte er sich, und wenn die Gelegenheit kam, ging er doch. —

Er umgab sein junges Weib mit all der Aufmerksamkeit, die man für ein geliebtes, krautes Kind hat, er gab ihr Alles, was ihr Leben schmälten. Alles was er wußte, daß es sie erfreuen würde, nur eins nicht, jene Liebe, wie er sie für eine Ladene fühlte, für die Frau, die für ihn die Einzige blieb auf Erden. Er glaubte, Irene über sein wahres Gefühl hinwegzutäuschen zu können, er wollte ihr unschulbiges Vertrauen nicht zerstören, und doch sah sie seit dem Todesstage des kleinen Prinzen klarer, als er ahnte. Derartig erzürnt, fast verzweifelt war ihr Glanz

noch nie von einem Sterblichen heimgesucht. Er sank auf einen Stuhl und preßte die Hände gegen die Stirn.

„Irene, Irene, warum habe ich dies Kind nicht retten können,“ rief er stöhnend. Und in diesen Worten lag so viel Weh, daß sie ratlos und erschrocken nicht einmal eine Entgegnung, einen Trost für ihn fand. Seit diesem Tage war der Schleier zerrissen, der ihr bis dahin wohltätig ihr großes Leid verborgen, seit diesem Tage wußte Irene, daß ihres Gatten Herz ihr nicht gehörte, seit jenem Tage vermochte nichts mehr, ihr den alten beglückenden Glauben zurückzugeben. Es waren schwere bittre Stunden, die dieser folgten, Stunden, in denen Irene sich immer und immer wieder die Frage aufdrängte: „Was soll ich thun, was kann ich thun, ihm zu helfen?“

Eine leidenschaftlicher und weniger stolz angelegte Natur als die ihre würde es nicht über sich vermocht haben, das Geheimniß, das jetzt offen vor ihr lag, schweigend in ihrem Inneren zu verschließen. Aber zu wem sollte sie darüber sprechen? Wem hätte sie ihr Herz erschließen, an wessen Brust ihr Leid ausweinen können? Sie hatte Niemand. —

Konnte sie ihrem Gatten sagen: „Ich weiß, Du liebst mich nicht, Du liebst eine Andere — und warum nimmst Du mich, wenn Du mich nicht liebst?“

Konnte sie daß? Ihr ganzes weibliches Empfinden sträubte sich dagegen, es wäre eine Unmöglichkeit für sie gewesen. Hatte sie ein Recht ihm Vorwürfe zu machen? War er nicht gütig und lieblich zu ihr Tag für Tag in gleicher Weise, verdankte sie ihm nicht Alles was sie war und was sie besaß, war sie nicht durch ihn unaussprechlich glücklich gewesen? Sollte sie ein ihm heilig Geheimniß schonungslos an das Tageslicht zerräumen? —

Fürstin Lola Uragieff ließ sich bei Jensen zum Thee anjagen. Es überkam Irene wieder jenes Angstgefühl, welches sie stets beherrschte, wenn sie mit der Fürstin zusammen war und welches ihr schon deren Nähe vertrieb, noch ehe sie sie gesehen. Es war das erste Mal, daß Lola das Chepaar so gewissermaßen freundhaftlich anfuhrte; es ließ ihr keine Ruhe, sie mußte einen Blick in Grills Häuslichkeit thun. Zehn Minuten früher, bevor der Wagen gemeldet wurde, verließ sie schon in Hut und Mantel ihr Ankleidezimmer und durchmischte in nervöser Hast ihre Salons. Dies unruhige Wandern war ihr in leichter Zeit eine Gewohnheit geworden, und heute gerade ließ es ihr nirgends Ruhe; ein paar Mal sah sie nach der Uhr, endlich meldete der Kammerdiener den Wagen und während sie nun durch die von den Gaslaternen erhellen belebten Straßen dahinfuhr, tauchten allerlei seltsame Phantasiegebilde vor ihr auf. Sie sah die hübschen wohlichen Mäuse im Jenseitens Hause, sah die märchenhaft schöne Haushfrau noch hier und da eine Kleinigkeit auf dem Theetisch ordnen, dort eine Blume oder Nippesfigur zurecht rücken, dann öffnete sie die Tür, Grill trat ein; sie eilte ihm entgegen, er schloß sie in seine Arme, — er streichelte liebkosend das weiche Haar, er hob ihr Köpfchen und küßte sie auf den Mund; im Nu verging den beiden die Zeit bis zu ihrer Ankunft. Bei der Vorstellung preßten sich die schmalen Hände der Fürstin krampfhaft ineinander und sie nagte an der Unterlippe bis es schmerzte, — heiß stieg es ihr in die Augen — O, über das Glück, sein Weib zu sein — schrie es in ihr — „sein Weib und ich — —“

Sie mochte den Gedanken nicht weiter denken, es kam etwas wie Neue über sie, Neue über ein verscherztes Glück und Zorn gegen die Andere, der es gehörte, doch vielleicht mehr gehörte als sie glaubte.“

Der Wagen hielt. Jensen erwartete sie im Vestibül der Villa, und an seinem Arm stieg sie die Treppe hinauf — just wie damals vor drei Jahren — und doch wie anders, ganz anders Alles. —

Oben empfing sie Irene in einem Kleide von schwarzem Sammet, das in weichen schweren Falten die zarte Gestalt umloß und die rechte Folie war für das gemmenhaft feine Köpfchen mit den wunderzarten Farben. Lola beugte sich vor und während die junge Frau sich tief vor ihr verneigte, berührte sie mit den Lippen ihre weiße Stirn. Irene zuckte leise zusammen unter diesem Kuß, und so kaum merklich die Bewegung auch sein mochte, Lola war sie nicht entgangen.

Die alte Frau Doktor erwartete den Gast im Zimmer, und Lola fand bei ihrem Eintritt genau Alles so, wie es ihre Phantasie im

Wagen ihr vorgezaubert, nur die Mutter, an die hatte sie nicht gedacht. Ob die Mutter schon lange dort, ob Grill zu Hause gewesen sein möchte? — Diese Fragen traten beinahe quälend in den Vordergrund ihres Denkens.

„Sie sind wohl auch eben erst gekommen, meine liebe kleine Frau Doktor,“ sagte sie, die feinen weißen Hände fröstelnd in einander reibend, während sie sich mit all der Grazie, die ihr besonderes Geheimniß war, in die weichen Polster des Sofas schmiegte.

„Ich? O nein, Durchlaucht — ich bin seit drei Tagen schon Gast bei meinen Kindern und gehe, wenn ich's vermeiden kann, nicht mehr so spät aus. Aber hier, mein alter Junge, der ist vor kaum zehn Minuten erst heimgekehrt.“

Lolas Augen leuchteten auf und ihr Herz klopfte rascher in ihrer Brust.

„Sie haben jetzt viele Kranken, Herr Doktor?“

„Ich kann wenig zu Hause sein, Durchlaucht, und habe deshalb Mama gebeten, meiner kleinen Frau etwas Gesellschaft zu leisten.“

„Das ist auch sehr nöthig, denn ist er wirklich mal zu Hause, Durchlaucht, dann sieht er an seinem Schreibtisch und kein Mensch darf ihn stören,“ bemerkte die alte Dame.

Grill saß neben Lola, Irene reichte auch ihm eine Tasse Thee, Lola griff nach dem Zuckerbörbchen.

„Noch immer ein und ein halbes Stück?“ fragte sie lächelnd.

„Wissen Sie noch, in Kolzow und Liebenwerder, wenn wir vom Schlittschuhlaufen kamen? — Sie kennen jedenfalls alle die Jugendmerkmale Ihres Gemahls,“ wandte sie sich an Irene, die, halb hinter der Theemühle verborgen, keinen Blick von den Beiden verwandte. Eiferfucht und Stolz rangen in ihr; nicht um die Welt hätte sie Lola das Zugeständniß gemacht, daß Grill ihr so gut wie gar nichts von seinen Jugendjahren und seiner Vergangenheit erzählt hätte, denn mit dem feinen Ahnungsvermögen der liebenden und eiferhaften Frau fühlte sie, warum Lola diese Frage an sie stellte.

„Doch nicht, gnädigste Fürstin,“ sagte sie, ihren ganzen Mut zusammennehmend. „Er spricht fast nie von der Vergangenheit, und da uns die Gegenwart und die Zukunft gemeinsam gehören, trage ich auch kein Verlangen, von der Vergangenheit zu hören, sie ist ja etwas in sich Abgeschlossenes und Abgetrenntes.“

Die schwarzen Augen der Fürstin blitzen unter den halb geschlossenen Wimpern zu der lächelnden Sprecherin herüber.

„Nicht immer ist das der Fall. Sie beurtheilen die Vergangenheit mit dem Vorrecht ihrer siebzehn Jahre; nicht jede Vergangenheit ist abgethan, sie kann oft bis in die Gegenwart hineinreichen, ja — weiter noch, bis in die Zukunft.“

Irenes Augen suchten Grill. Er saß in seinem Sessel zurückgelehnt, seine halbgesenkten Blide hingen an dem Antlitz der Fürstin — die junge Frau erbleichte. Hatte er keine Entgegnung? War sein Schweigen ein Zugeständniß zu dem, was sie sagte? Auch Lola dachte dasselbe und wenn nicht mit der gleichen Angst, so doch nicht ohne heimliche Erregung wartete auch sie auf seine Einigung in die kleine Debatte. Irenes Kampfesmut war gebrochen, sie fand nicht einmal mehr ein Wort, ihre Gegnerin zu widerlegen, und nun war es wiederum diese, die in einer Regung von Großmuth gegen das zarte junge Geschöpf dem Gespräch geschickt eine andere Wendung gab und die Konversation zu einer allgemeinen zu machen suchte. Es gelang ihr nur zum Theil, aber sie hatte doch hierbei Gelegenheit, Irenes Selbstbeherrschung zu beobachten, und ehrlich und gerecht, wie sie immer war, dachte sie:

„Sie ist tapfer und stolz, aber trotz alledem er liebt sie nicht, seine Seele gehört mir jetzt wie einst und wie sie immer mir gehören wird.“ —

Ihre Augen folgten währenddessen Irene, die unter dem Vorwand, ein eben besprochenes Buch aus dem Nebenzimmer zu holen, den Salon verließ. Diese zarte, blumenhafte Gestalt hatte etwas so Anmuthiges! Wederhalb hatte dies junge schöne Wesen keinen Reiz für den Mann, dessen Blide immer wieder verstoßen mit dem Ausdruck von Schmerz und mühsam beherrchter Leidenschaft nur sie suchten. Eine plötzliche Regung des Mitleids wollte in ihr auf. Sie erhob sich und ging Irene nach. Sie war nicht in dem nächstfolgenden Zimmer, aber dort in ihrem Boudoir; die Fürstin trat näher, der weiche Teppich dämpfte ihren Schritt. (Fortsetzung folgt.)

Damen-Jaquettes, Damen-Capes, Kinder-Mäntel,

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

12041

nur neue Façons,
empfiehlt in grosser
Auswahl billigst.

Feste Preise
in meinen
Schaufenstern
ersichtlich.

Ausverkauf

von gut erhaltenem Hotelsilber nur
noch bis Ende dieses Monats zu jedem
annehmbaren Preis.

Nerostraße 14.

Gabeln, Löffel,
Messier, Kaffeelöffel,
Vorleglöffel,
Kleine u. große Platten,
Saucière, Souillière,
Casserole u. Fischkessel,
Kaffeekannen,
zwei Pariser Pendulen in ächter Bronze u. mehrere
kunstvolle Bilder.

Theekannen,
Milchkannen,
u. Suppenterrine,
„ Zuckerschalen,
Speisenwärmer,
Kaffeemaschine,
Theemaschine, Leuchter,

Ferd. Müller, Nerostraße 14.

Chic

hat jedes Costüm, das bei civilem Preise aus Feinste aus-
geführt ist, von

Eduard Siebert, Große Burgstraße 10,
1. Gage.



Karl Fischbach

empfiehlt ihre grosse Auswahl, eigenes
Fabrikat. 11489

Ueberziehen und Anfertigen

in allen möglichen Stoffen.

Reparieren schnell u. billig.

Langgasse 8.

Gerritzens Kostengärtner, Schillerplatz 3, Hof. 11184

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 M.

Mitgliederstand: 2300

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **Heil**, Hellmundstraße 37,
Maurer, Rathaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstraße 16, sowie
der Kassenbote **Noll-Hussong**, Orientstraße 25 F 263

Wiesbadener Loose

à 1 Mt., 11 Stück 10 Mt.,
Biehung 28. u. 29. Sept. unabänderlich, sind, so lange
kleiner Vorraht reicht, noch zu haben bei 12098
de Fallois, General-Debit,
10. Langgasse 10 (Schirmfabrik).

II. Schütz,

Gr. Burgstraße 10.

Lager u. Werkstätte von Ihnen, Gold-
u. Silberwaren im 1. Stock. 11649

Portemonnaie in grösster Auswahl empfiehlt billigst 9562
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren

selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen
folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickelt
haben:

1892. Wintricher	.....	Mk. —.80
Grünhäuser	.....	1.—
1893. Piesporter	.....	1.80
Bernkastler	.....	1.50
"	"

ferner von ihren

direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry	.....	Mk. 2.50
pale	.....	3.—
Gold Sherry very old	.....	5.—
Madeira	.....	3.—
Dry Madeira very old	.....	5.—
Malaga rothgolden	.....	3.—
dunkel, sehr alt	.....	3.—
Portwein superior	.....	4.—
old Port	.....	3.50
Cognac vieux	.....	5.—
fine Champagne	.....	3.—
Jamaica-Rum	.....	"

per Flasche mit Glas und Accise franco Haus.

Sämtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.

Louis Lendle, Stiftstrasse 18.

J. Huber, Bleichstrasse 12.

C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.

F. Alexi, Michelsberg 9.

W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

8448

F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

Der im October beginnende neue Jahrgang der
Deutschen Roman-Zeitung,

geleitet von Otto von Leixner,
 Verlag von OTTO JANKE in BERLIN,

Preis pro Quartal von 18 Heften (ca. 65 Bogen gr. 4) nur 3½ M. bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Probenummern kostenfrei in allen Buchhandlungen.

veröffentlicht folgende Romane:
 Unter den Borgia von Richard Voss. — Ein doppeltes Ich von Hermann Heiberg. — Höhenfrost von Karl Busse. — Die Intriganten von Fedor v. Zobeltitz. — Die Freunde von Hans Wachenhusen. — Wendepunkte von J. Gräfin Schwerin. — Ohne Liebe von E. v. Wald-Zedtwitz. — Schloß Geißberg von A. Norden 26. 2c.

Jede Nummer enthält das von O. v. Leixner geleitete und mit Beiträgen versehene Heftblatt in Stärke von einem Bogen!

12059

Sonntags-Orchester-Concerthe
der Museums - Gesellschaft
zu Frankfurt a/M.

Im Winter 1896/97 werden wie in den Vorjahren unter Leitung des Herrn Capellmeister Högel

zehn Sonntags-Concerthe

im grossen Saale des Saalbaues stattfinden und zwar ungefähr in 14-tägigen Zwischenräumen.

Sonntags von 1½—1/8 Uhr.

Die Preise für diese Sonntags-Concerthe betragen in diesem Jahre:

	Im Abonnement.	Einzelne
Eine Logenplatz 1. u. 2. Reihe	Mk. 25.—	2.50
3. u. 4.	20.—	2.50
Platz im unteren Saalraum	20.—	2.50
Saal hinter den Säulen	15.—	2.—
auf der Gallerie	12.—	1.50
Seitengallerie oder Balkon 1. Reihe	12.—	1.50
2. u. 3. Reihe	10.—	1.20
oberen Gallerie	8.—	1.—

Bei Abnahme einer ganzen Loge zu 8, 10 oder 12 Plätzen 20% Abzug am Abonnementspreis.

Abonnementkarten, soweit sie nicht von den vorjährigen Abonnierten genommen sind, sind zu haben

Samstag, den 3. October,

von 11—1 Uhr, im Saalbau, nördlicher Eingang, Parterre.

Einzelkarten zum ersten Sonntags-Concert am 11. October sind von Mittwoch, den 7. October, an bei dem Verwaltungs des Saalbaues, Herrn Redner, Junghofstrasse 20, zu erhalten.

Frankfurt a/M., den 26. September 1896.

Der Vorstand der Museums-Gesellschaft.

Weltgehendste Garantie.

Grosse Burgstrasse 9. Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9.
Grösstes Pianoforte-Lager.
Allein-Vertretung von Grotian, Helferich, Schulz,
Th. Steinweg Nachfolger,
Berdux, Feurich, Trmle, Rosenkranz.
Lager und Vertretung von Bechstein, Blüthner, Dörner, Mann & Co.
Amerikanische Harmoniums von Estey, Mason und Hamlin.
Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.
Eintausch und Ankauf gespielter Instrumente. Reparaturen, Stimmungen.
Musikalien- und Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt.
Reichhaltiges, der Neuzeit entsprechend assortiertes Lager in deutschen, französischen und englischen Musikalien.

Zahlungs-Erliechterungen, billige Preise.

Berschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen,
 Salon-Garnituren, einzelne Sofas, Sessel u. Stühle, Tische, Büffets, Küchenmöbel &c. billig zu verkaufen Friedrichstrasse 13 u. 14. 10296

Zwiebeln 10 Pf. 40 Pf., Centner 3.50 M., Hähnchen 4 Pf., Dros. 45 Pf., Brennspiritus, hochgr., per Schoppen 18 Pf., Scheuertücher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Kornbrot, lg. Laib, 85 Pf., Fensterleber, Schwämme, sowie sämmtl. Colonialwaren bill. Schwalbacherstr. 71.

11706

Als die **tonangebenden, elegansten Modenzeitungen**

empfehlen wir zum Abonnement:

Der Bazar

Illustrierte Damen-Zeitung.

Erscheint alle 8 Tage. — Preis $\frac{1}{4}$ jährl. 2 $\frac{1}{2}$ Mark
oder

Die elegante Mode

Illustrierte Zeitung für Mode und Handarbeit.

Erscheint alle 14 Tage. — Preis $\frac{1}{4}$ jährl. 1 $\frac{1}{4}$ Mark.

Beide Zeitungen bringen kolorierte Stahlstich-Modenbilder, correcte Schnittmuster, und gelten als die ersten Modenjournale Deutschlands; sie zeichnen sich durch die elegante Einfachheit der Toiletten und durch nützliche Handarbeits-Vorlagen aus.

Man abonnirt bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

1115.

Reinach & Cie.,

Langgasse 9 und Ecke der Hellmund- und Bertramstrasse, im Rodensteiner.

Eröffnung unserer Filiale

Ecke der Hellmund- und Bertramstrasse, im Rodensteiner.

Kurz-, Weiss-, Woll- und Putzwaaren, grosses Sortiment, billigste feste Preise.

Herbst- und Winter-Hüte für Damen und Mädchen
in Filz, Velbel und Seide sind in grossartiger Auswahl vorrätig.

Ausstellung von garnirten u. ungarnirten Hüten.

Bitte Schaufenster zu beachten.

Reinach & Cie.,

Langgasse 9 und Ecke der Hellmund- und Bertramstrasse, im Rodensteiner.

Neue Möbel.

Polierte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mf. an, lackirte Betten von 48 Mf. an, Dienstboten-Betten von 28 Mf. an, Matratzen von 10 Mf. an, Strohsäcke 5 Mf., Deckbetten 16 Mf., Kissen von 6 Mf. an, Nahrstühle 3 Mf., grosse Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sofas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und auch Zahlungs-Erlichterung. Transport frei. 11595

Philip Lauth, Mainergasse 15.

Täglich jüher Apfelmöst.
Gäste Reiterei im Hause. W. Wenzel, Albrechtstraße 2. 10958

Nähmaschinen



alter Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
besserungen empfehlens bestens.

Ratenzahlung.

Zwanzigjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10392

Feinste Singvögel, Nachtigallen, Tyroffer, Grass-
hopper u. streng reell. W. Weisser, Wohlenshausen-
Cassel. Bei Anfragen Rückporto erbeten. (E. F. a 3313) F 498

Telephon No. 151.

Grosses Lager.

Gardinen!

weiss, crème, gelb und bunt. Abgepasst und vom Stück. Von Mk. 3.— p. Paar an bis zu den feinsten Spachtel-, Lacet- und Cluny Rideaux.

Ein Posten Restbestände
bedeutend unter Preis.

Gustav Schnupp Nachf. (Hugo Menke);
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Filiale des Gardinen-Engros-Geschäfts D. Bonn, Frankfurt a/M.

11457

Complete Schlafzimmer 400 bis 600 Mark,
60 Stück Matratzen jeder Art 5 bis 60 Mark,
40 Stück Sofas, Divans, Sessel, elegant, solid,
werden wegen Umzug billig losgeschlagen.
Ph. Lendle, Tapzier, Marktstraße 22, 1 Et.

Wein-Ausverkauf.

Die noch vorrätigen guten Rhein-,
Bordeaux-Weine u. Coquacs *et c.* werden
von Montag, 21. September ab, zu **billigsten**
Preisen ausverkauft.

Die Proben der einzelnen Sorten stehen Morgens
von 9—1 und Nachmittags von 3—7 Uhr zum
Probiren bereit. 11688

P. Wollweber, Weinhandlung,
28. Nicolaistraße 28.

La Bracht-Hyacinthen
mit Namen, für Töpfe oder Gläser, vor 12 verschiedene Sorten von
Mf. 3—3 $\frac{1}{2}$, einzeln von 25—45 Pf., gefüllte und einfache Hyacinthen
in Treibzumme **I. Dual**, gemischt und in einzelnen Farben vor
10 Stück einer Sorte Mf. 1.20, 1 Stück 14 Pf., sowie Tulpen, Crocus,
Narissen, Lazzetten, Schneeglöckchen *et c.* empfiehlt in großer Auswahl
billigst die Samenhandlung von 11854

A. Mollath, Michelsberg 14.
Versandt nach auswärts, Beförderung frei.

Kirchhofsgasse 7, nahe der Langgasse,
frischwähr. frische Milch,
färben und saueren
Rahm u. f. w. 11863

Der
Cäcilien-Verein zu Wiesbaden
beabsichtigt im Vereinsjahr 1896/97 folgende Chorwerke
zur Aufführung zu bringen:

1. Concert: Mendelsohn, Paulus.
2. Concert: Schubert, Mirjam's Siegesgesang,
Beethoven, Orchesterphantasie,
N. W. Gade, Erlkönigs Tochter.
3. Concert: J. S. Bach, H-moll-Messe.

Beginn der Proben Dienstag, den 22. Sept. 1896, im
Vereinslokale, Aula der Oberrealschule, Oranienstrasse. An-
meldungen zum aktiven oder inaktiven (Abonnements) Beitritt
sind an den Vereinspräsidenten Landgerichtsrath **de Niem**,
Adolphsallee 27, den Schriftführer Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**,
Rheinstrasse 31, Part., oder die Buchhandlung
von **Moritz und Münzel**, Taunusstrasse 2b, zu richten,
die auch nähere Auskunft gern ertheilen. F 462

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mf.
Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **B. Kaiser**, Nero-
strasse 23; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Neugasse 17;
Joh. Bastian, Dachdeckermeister, Oranienstr. 28; **D. Hauwadel**,
Hirschgraben 9; **M. Sulzbach**, Nerostrasse 15. F 235
Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mf.

Frankfurter Pferdemarkt-Zooße,

Ziehung am 7. October,
findet, soweit der Vorrauth noch ausreicht, zu haben bei
Therese Wachter, Webergasse 36. F 485

Wiesbadener Ausstellung

22.

Marktstrasse

Wilhelm Reitz

Marktstrasse

22.

1896. Goldene Medaille.

Die in der Ausstellung
trüb gewordenen Waaren, als:
Tafel- u. Theegedecke, Tisch-
tücher, Servietten, Hand- und
Küchentücher, Tischdecken,
Schlafdecken, Gardinen etc.
werden zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen verkauft.

11605

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 453. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. September.

44. Jahrgang, 1896.

Das Eiserne Thor.

Der Sonnen von Waldome bis zum Senni-Severn umzusiedeln, welche die Donau auf und deren Nebenverbünden, nunmehr die große Flüsse in den alten Gebieten der Alpen und Beifluss ausgetriebene Dämme, durch angelegte lange Dämme und Beifluss gebildete Alpen nach angelegten und ländlicher Arbeit gleichmäßig gelungen ist, nimmt das sogenannte Eleme über, dessen Plan wie in beobachteter Forme hervor, nicht seiner Größe halber, sondern wegen seiner bevorzugten Geschäftlichkeit für die Schifffahrt den ersten Platz ein. Dieser befindet sich 9,2 km unterhalb Ostrom, 8 km von der nördlichsten Landesgrenze entfernt, wo die Donau zwischen dem rumänischen und dem serbischen Ufer die transsilvanischen Alpen durchschreitet, und wird durch eilige Flussgruppen, die schon bei mittlerem Wasserstande den Spiegel des Flusses überqueren, und eine Fallstufe gebildet, welche in schiefem Rückblick die Donau durchschneidet. Dieses Wellerstein, *Prigoda* genannt, hat bei einer Länge von 1000 m eine Breite von 250 m und besteht aus steinem Durchlaufstein. Der mittlere Theil befindet sich in einer Länge von 500 m als

Letzteres ist natürgemäß leichter zu bewerkstelligen als das Sprengen der von Wasser überschwemmten Feldmassen, was aus technischen Gründen bei Anlegung der Kanäle bei den oberen Rüakaraten geschehen müsste.

Weden der Hauptzeichnung, dem *Vogelplan*, in unserem Karteibüro sind nun links ein Längenprofil der gesammten Aquarattenstrecke von Moldauw bis unterhalb des *Gütern Thores* enthalten, welches ein charakteristisches Bild der überaus wechselnden Flußverhältnisse darstellt, und in dem zugleich die Höhenlage des gesammten Donaulaufes auf dieser Strecke im Verhältniß zum Niveau des Adriatischen Meeres gegeben ist. Bewekt sei, daß der Maßstab für die Länge ein anderer ist, als der für Höhen, wie dies bei den technischen Profilzeichnungen dieser Art aus Zweckmäßigkeitsgründen üblich ist. Das Bild ist ein sogenanntes „verzerrtes“, bei welchem die Höhenunterschiede schiefwinkel und keiler verhältnisse, als die dem wirklichen Verhältniß zur Zone entsprechen. Die unter dem Bilde angeführten Maßzahlen lassen die wirklichen Maßen schließen.

Unten links ist ein Querprofil des durch das Elsterne Thor gelegten Kanals gegeben. Derselbe hat bei 72 m Sollentiefe etwa dieselbe Ausweitung wie der Nordostsee-Kanal (Boiler-Wilhelm).



Das
Eiserne Thor

*Längsprofil der
Katarektenstrecke*

Querprotul des Canals

72 m Sodden deute, und 3 m Tiefe gehabt, der durch zwei riesige Dämme eingefasst ist. Überste noch 60 cm über den höchsten beobachteten Wasserstand der Donau reicht. Der linke Donaudamm ist 1900, der rechte Überdamm 2300 m lang. Mit dem ausgesprengten Stiel des Kanals ist der Raum zwischen dem rechten Damm und dem serbischen Donauufer ausgefüllt und trocken gelagert worden. Zum Bau dieses Kanals mussten 80.000 oben Trümmer ausgesprengt und fortgeschafft werden. Zur Aufrichtung der Dämme wurden 500.000 Kubikmeter Erde aufgeworfen, eben erforderlich, und 100.000 qm Kanal- und Dammabschüttungen sind mit Wasser gefüllt worden.

Diese riesige Arbeit ist in dem kurzen Zeitraum von 3½ Jahren ausgeführt worden, gewiß ein deutlicher Beweis für die Fähigkeiten, die Umfassend und Thatsaft der leitenden Ingenieure, in erster Linie mit der Überleitung derer deutlichen Maschinenfabrikanten und Ingenieuren Hugo Lüther, der sich durch seine Arbeit hier ein-

Der Befestigung der Holsämmen am Eisenen Thor wurde zunächst der anhöhe, 1900 m lange Doraadamm angebaut und die beiden Enden desselben mit dem serbischen Ufer durch Querämme verbunden. Dann wurde der so eingeschlossene Raum mit zahlreichen starken Betonstützmauern leer gepumpt, um anfangs im Trocknen die Holsämmen zu verankern.

Kanal), jedoch bei 3 m Wassertiefe eine ganz wesentlich geringere Tiefe als der letztere, der 9 m Fahrraumtiefe besitzt. Für die Zwecke der Handelsfahrt auf der unteren Donau genügen diese 3 m Wassertiefe aber vollständig.

Am Güternen Thor wurden im Durchschnitt ständig 1200 Arbeiter mit ihren Familien (zusammen 1700 Köpfe) beschäftigt, es war eine eigene Maschinenwerkstätte nahe der Baustelle errichtet mit Dampfhammer, um Reparaturen sofort anföhren zu können, und es wurden im Ganzen 12 km Eisenbahn für die Transport- und Arbeitszüge auf der Baustelle selbst angelegt.

Deutsches Reich.

- Zum Fall Schröder. Aus Dortmund wird den Brauern, Bdg., geschrieben: In der Angliegerung des jetzt im Bauhause zu Werden stehenden Beigabehauses, früher Ludwing Schröder und Genossen handelt es sich bestimmt darum, daß Schröder damals sechs von Boden geschriften, oder er durch den Gerhard Münster zu Boden gelöschen ist. Seine Beurtheilung ist eingetreten, weil Schröder und seine Genossen beschworen haben, Münster habe Schröder zu Boden geschriften. Der ehrbare wohnende Brodtfleischhändler Wilhelm Siebel eines Maßstabes.

68. Versammlung deutscher Naturforscher
und Aerite.

aus der
Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 25. September.
Nach der angestrebten Thätigkeit, welche gestern in den verschiedensten Sitzungen entfaltet wurde, hofften die Theilnehmer noch ein Amt Stück Vergnügungen zu bewältigen. Den Balmenorgnern wurde ein gemeinschaftliches Abladenen gewünscht durch zwei Tische, eingemessen und ein großer Ball wurde den Anhänger den jüngeren Elemente giebt. — Am Nachmittag vergnügten sich die Damen am Vorhang. — In der gemeinsamen Sitzung der inneren Medizin mit der Physiologie sprach Dr. St. u. H. G. über: „Die große Bedeutung der Metallspiralen zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken in der klinischen Medizin“ und betonte namentlich ihren Wert für die Diagnose des Abdomens und des Magen-Darm-Apparates. In derselben Sitzung sprach Professor Venenitz-Wien über: „Die Herzthätigkeit in Abhängigkeit von Belastung“. Vorlesungen ergaben, dass ein leeres Herz bei Belastung mittels des Nablumässigen Belastungsformes stark durchschwimmt wird. Den meisten Widerstand leistete anhaltendes Gedächtnis. Dünne Schichten dieses werden bald ungenutzt; diese

Amogina, Adolfs Mutter, verbrachte ihre letzten Lebens-tage zu Glarenthal, sie lebte noch 1817. An sie und ihren Gatten Adolf erinnerte lange Zeit ein im dreißigjährigen Krieg zu Grunde gegangenes Wandgemälde der Kirche. Beide Eheleute halten als Säster eine Kiche empor, zu beiden Seiten knien deren Kinder und zwei Eitel. Wer der Anfertiger desdieselben gewesen, ist unbekannt, an den Maler Peter als Bouleiter Glarenthals ist wohl schwer zu denken, do das Bild um die Mitte des 14. Jahrhunderts entstanden sein dürfte. Dasselbe ist noch als Kupferstich vorhanden.

Die erste Vorsteherin Clarenthals, Richardis, starb am 23. Juli 1311, sie ward im Kloster im Jungfrauendorf begraben und erhielt einen Grabstein, auf dem sie nur „Schwester“ heißt. Sie ist die Einrichterin des Klosters gewesen und um daselbst hochverdient. Unter ihr befreite Papst Clemens V. im Jahre 1307 die Güter des Klosters von allen geistlichen und weltlichen Lastungen. Graf Gerlach von Nassau erhielt im Ansloß hieran 1310 das Kloster von allen Abgaben, Lehnten, Diensten, Gütern und Beden an ihn. Durch diese zwei Beurkundungen ward Clarenthal vollständig abgabenfrei. Auf Richardis folgte die mehrfach genannte Adelheid, Tochter König Adolfs, welche den Titel Adelheidin annahm. Während ihrer Regierung stieg 1325 Graf Gerlach von Nassau die Bemarlung und den Baumbezirk Clarenthals feststellen, absteuern und die Straßendurchgänge mit Schlagböcken versieben. Nicht wichtig war auch die Aufnahme Clarenthals als Burgmann der Burg zu Wiesbaden. Clarenthal tief war an den Laften der Unterhaltung und Vertheidigung der Burg seines Anheil, besaß aber auch das Recht, zu Kriegszeiten seine fahrende Habe, Rostfärben, Reicht und Rektional in die Ringmauern Wiesbadens zu bringen.

Schichten geben einen kurzen Schatten. Darum seien wir sehr die größten Gefüle nicht, aber allen gefüllte Säde erneuert. Bei Durchsetzung einer Brust eines Lebenden wird die Blutung innerhalb des Peritoneums anhänger und im Anfang des Peritoneal- und durch seine fortwährende Schwellung verhindert eine Art von glänzenden, faltenden Nebel. Die Beurteilung kann sehr leicht durch die Schwellung des Blutes beobachtet werden. Es ergibt sich jedoch im Widerprinz mit den bisherigen Ausführungen aus der Beobachtung: 1. Die Herzschwäche von Säde ist sehr groß, ein typischer, seelischer Herzschlag. 2. Die Erleichterung des Peritoneums geschieht, als Vorhof existiert nicht, höchstens ein isolierter, seelischer Herzschlag. 3. Die Erleichterung des Peritoneums geschieht bei jeder Säde nicht in großem Umfang, meist bei 4000 Pumpenstichen in der Stunde und bei 24-stündiger Arbeitzeit auch kaum möglich, so, um die nötige Menge frischen Blutes in den Kreislauf zu bringen. 4. Bei tiefer Inspiration wird das Herz vom Vorhof abgehoben. Die Verluste gelingen am besten bei jugendlichen und jungen Individuen, und es ist beweis, daß nur oft und lange als Verlustverlorenen mißbrachte Individuen unter dem Blutgehalt leiden. — In der Abtheilung „Geburtschäfe und Gynäkologie“ besprach Professor Dr. v. Hesse eine seltene Form des Krebses beim Weibe und führte daran Bemerkungen über die Häufigkeit der Uterus-Implantation des Krebses bei Operationen. Insbesondere betonte er, daß diese Weiterverbreitung nur sehr selten und schwierig erfolgen könne. — In der Abtheilung für „Neurologie und Psychiatrie“ sprach Professor Dr. Siemering-Lüdingen über: „Die Verteilung des Tremor- und Tremulomotorischen“. Der Tremor-Kern ist die direkte Fortsetzung des Tremulomotorischen-Kernes, geht in seinen proximalen Theil zum Verbindungen mit einem eiu. Beide Tremor-Kerne stehen zentralwärts durch einen Commisur in Verbindung. Daher werden bei einziger Reizung indirekt beide Kernen erregt. — In der Abtheilung „Urologie und gynäkologische Medizin“ sprach Professor Dr. Schröder-Kölnberg über: „Petroleum-Bergrift“. Seidel führte zwei Fälle von tödlicher Bergrift bei jungen Individuen durch geringe Mengen verschuldeten Petroleum aus und nutzte diese Fälle von Bergrift und nachfolgender Erkrankung durch Petroleumdampf an. Arbeit sei durch Dämpfe bei hoher Lufttemperatur in Lungen an Pneumonie besonders gefährdet. — In der Abtheilung für „Tropenkrankheiten“ sprach Dr. med. Schön-Berlin über: „Malaria in Afrika und die Saugwunden-Implantation“. Das Vorstehende stellte die Vorblage der eingeborenen Pygmäen. Auflos ist die Verbreitung der Blätter. Nach eingehender Erörterung der Schweißseifen, welche sich der Schweißdampf-Implantation doch entzogen, eine Ungleichföhlung von Personal, Verbrauchsweisen, Verbilligungsmaßnahmen, schwierige Beobachtung von willfamigen Implantissen und der in den verschiedenen Kolonien bisher angewandten Mittel, die zu überwinden empfahl Reduz. Erzielung von niedrigebr. Personen zum Impfschafft, Einführung von Impfexpeditionen, Beobachtung der Erkrankung am Arm-Implantung, Erstellung von Tierimpfungen an Ort und Stelle, sowie Berichte über Konferenzierung deutscher Berufsärzte. — In der selben Abtheilung berichtete Subdoktor Dr. Wiedemann an der Klinik: „Gichtische Beobachtungen in Ostafrika“ und rührte die große Widerstandsfähigkeit und Häufigkeit der einheimischen Rasse, ihre Wandlungsfähigkeit und geringe Disposition für Blut-Infektionskrankheiten. — In einem Vortrag über: „Blut-Parasiten bei heimischen und tropischen Malaria“ kam Marine-Offizier Dr. L. Kleist

nerwölkige Störungen und Veränderungen der Blutgefäße in Zusammenhang. Pathologisch rätselhaft ist die Thalassemie, das bei harten Bierkrüppeln nicht Diabetes auftritt. — Zur der Abteilung „Physik und Meteorologie“ stellt Professor Reichen-Berlin einen Vortrag über „Äquatorpendönen“. Es wurde zunächst bestont, dass der Vortraggedanke die Priorität für die Auseinandersetzung der Erdbebenstuden an einem gereichten Spiel und die eindrückliche Form der Erdbebenerscheinung hat. Die Ansage, dass die Erdbebenstuden durch die Reflexion an der spiegelnden Erde in Röntgenstrahlen umgewandelt werden, ist unrichtig, weil die Strahlen aus nach dieser Reflexion magnetische Einwirkung erfahren. Die Energie der Erdbebenstuden wurde durch den Achterholz-Parameter gemessen. Zur Erklärung für die Wirkungsweise der Erdbebenstuden angesetzt, welche sich z. B. in Tauten äußern, war an einem angrenzenden Platzwinkel zwischen zwei Spalten demonstriert. Wenn eine Quelle \dot{S} und ein Lautsprecher \dot{L} in einer anderen Stellung derselben Stellung waren, so hörte man in Berlin über „Blasphemie“. Es wurde zunächst darauf hingewiesen, dass die Beobachtung, wonach ein schlechter Blasphemierer höflicher für das betreffende Gebäude ist, unrichtig ist. Die Ausgedehntheit eines Blasphemierers kann wohl den Blasphemie-ausdehnenden Stellen des Gebäudes leisten, aber die Wahrnehmungsfähigkeit für den Glutrat eines Blasphemierers nicht erhöhen. Sodann wurde die Frage aufgeworfen, ob besonders „Gaudium“ auslösen kann, wenn von Bortringungen verneint wurde. An die Ausführungen schlossen sich Bemerkungen über die Bedeutung der Blasphemie. Hinter Morgen in über eine Gehaltsschätzung der Gesellschaft. Dr. Dr. Max Borchard und Bergé füllt, in welcher Branche und nach welchen Kriterien Verbrauchsmotiv gewählt wurde. Zum ersten Vortrag für das nächste Jahr wurde Professor Dr. Hugo-Wies, zu Stellvertretern: Geh. Rath Waldener, Berlin und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen-Humboldt-Institut gewählt. Nach Mitteilungen Borchards beträgt die Höhe des Rentenfonds 249.000.000. Auf Anregung Borchards soll im nächsten Jahre darüber diskutiert werden, ob nicht mit zwei Jahren die Naturforscherversammlung abgehalten werden soll. Hieran reicht sich die dieswissenschaftliche Schaffensfreude. Professor Dr. med. Max Borchard sen. hielt einen Vortrag über „Erregung und Edumung“. Weder kritisierte die neopositivistischen Erklärungen der Physiologie und verlangt chemisch-physische Erklärung der tierischen Lebenserscheinungen. Das Studium der Reizwirkungen, der Erregungen und Ladungsercheinungen kommt in dieser Richtung einen Fortschritt. Allgemeine Anregung liefert mir eine vergleichende Cellular-Physiologie. Die Belege sind schon sehr gezeigt, wonach dunkle Vorhänge im menschlichen Nervensystem, besonders Schwellungsbremung, Hypoxie, Schalz zu erledigen. — Dr. med. Ernst E. L. W. Berlin sprach sodann über: „Die profitablen Reize der Tropenpflanzen“. Den Schluß der Vorlesungen bildete der Vortrag von Geh. Rath Prof. Dr. von Weizsäcker-Franckfurt a. M. über: „Neue Erkenntnisse in der pathologischen Anatomie“. Geh. Rath Moritz Schmidt-Franckfurt a. M. eröffnete mit, dass 2670 Leichenbestände geliefert und 5400 Tertien erhalten wurden. Es wurde ein Dankeswort aus dem Deutschen Reichsrat für die Begeisterung verlesen. Geh. Rath W. E. H. Schmidt-Franckfurt a. M. dankte der Gesellschaftseröffnung und brachte ein Hoch aus auf die beiden Gesellschaftsleiter. Stadt Frankfurt und die Domäne. Hierauf folgte Geh. Rath Moritz Schmidt-Franckfurt a. M. die 8. Welt-Veranstaltung der Deutschen Naturforscher und Aerzte. — Der heutige Nachmittag und der Samstag sind Ausflüge geboten.

Elzige ist aber noch heute in meinem Besitz und war seiner Zeit eine Meerde der Schwind-Ausstellung des deutlichen Hochstifts."

„Frau Katharina Maßfuß“ hat nach Wiedergabe Hamburger Blätter festwillige Bestimmungen getroffen, die nicht nur von einer ansprechenden Eigenart, sondern auch von ihrem reinen Gemüth ein dergestes Bejnug ablegen. Neben ihrem zweiten Sohnen Creu wollte sie auf dem Olsdorfer Gottesaal beklont werden, und der ist zu segende Deutinß nicht minder als der Name „Katharina“ tragen. Im zweiten Sohnen des Gottesaals bestimmt sie in dem Sarx gefleht zu werden, in dem manfältigem Schreibgruß „... mit mir Brude zu herigay Eys“ „D. Hs und Chtis“ und Margareta „Jamben“ ertrinken.

Eine neue Wald- und Forstbehörde wird im landwirtschaftlichen Ministerium eingeschafft. Die bisherige Karte genügt nicht mehr, namentlich in Hinsicht auf die im Staatsbesitz befindlichen Waldungen, die sich in den letzten Jahren um 5500 bis 8200 Hektar jährlich vermehrt haben. Zur Zeit beträgt die Fläche der preußischen Staatswaldungen 2.759.423 Hektar.

In unsere Lieder!

Von dem Bestreben geleitet, dem Wiesbadener Tagblatt, durch Mannigfaltigkeit des Inhalts und sorgfältige Wahl des gebenen Lesestoffs, nicht nur den Ruf der Vollständigkeit und verbreitstellsten Tageszeitung Wiesbadens, wie Nossaus überhaupt, zu erhalten, sondern dasselbe auch in seiner äusseren Gestalt, der Übersichtlichkeit, zweckmässigen Anordnung und Vertheilung seiner reichen Stoff-fülle mit den Zeitforderungen Schritt halten zu lassen, hat sich der Verlag entschlossen, vom 1. Oktober e. ab auch die Morgen-Ausgabe in vergrössertem Format erscheinen zu lassen, so dass von diesem Zeitpunkt an Morgen- und Abendblatt in einheitlicher Form zur Ausgabe gelangen werden.

Durch diese, ohne Zweifel auch dem großen Erfolg des Tagblatts willkommene äußere Veränderung, werden die Beings- und Anzeigen-Preise in keiner Weise verhöhlt, bleiben vielmehr die gleichwilligen, wie bisher, so daß das Wiesbadener Tagblatt sich nach wie vor, in jeder Hinsicht, auch die billigste Tageszeitung Wiesbadens, wie des ehemaligen Herzogthums Nassau, nennen darf.

Der Verlag.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 27. September.

— Zur Erinnerung. Vor 20 Jahren, am 27. September 1845, wurde in einem Denkmal erinnert, das für immer eine Wohnung für Deutschland sein möge, weshalb sich der deutsche Bürger zu versetzen hat, wenn der wiedergeborene Friede in deutsche Lande eingeschritten. Ein genanntes Lied wurde das Denkmal des Bündnisbündnis-Palms erfüllt, jenes Palms, der dem Despotismus Napoleons I. zum Opfer fiel. Es hatte eine Schöpftheit, die sich gegen den Gewaltverbrauch des corsischen Herrschers richtete, ohne von ihrem Inhalt Kenntnis zu erlangen, wer verhaftet und auf dem Scheiterhaufen erschossen worden. — Am 23. September 1862 wurde der erste Abordnungsversammlung der deutschen Volksbewegung in Weimar fünf, in welches von Oerderisch beim Bundesring eingeladenen Delegiertenprojekt aus Entzücktheit als ein Werk der Freiheit, als eine Sicherhaltung des deutschen Nationalgeistes verharrt wurde. In dieser Versammlung von 200 Abordnungen verschiedenster deutsche Dämmen wurde der Weltgeist gefasst, offiziell als Deutscher Allgemeinverständigung anerkannt, um eine Versöhnung und ein möglichst gleichmäßiges Bestehen in deutschen Interessen zu ergießen.

Personal-Nachrichten. Mit dem 1. Oktober ist Herr Neopresbyterian Cuirimbach als Kaplan in Limburg. Herr Neopresbyterian Maab als Subregens an dem bishülflichen Konzil in Hadamar angestellt. Herr Neopresbyterian Schädel von dort als Aurovilleus nach Wetzlar und Herr von Orléans, Béard zur Ausfahrt in Niedergelbach bestellt. Nach Tiefenthal verlegt. — Herr Bischof von Limburg ist am 1. Oktober von Ihrer Majestät der Königin von England in London im August d. J. in Osborne wegen ihrer Augen gesundet worden. Dem Deutschen Gedenkbuche Stodes hierfür, sowie dem Fürsten Miller zu Dodenau ist aus dieser Ursache am 1. Oktober erfolglosen Überreicht in dem Amtshaus der Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. — Dem Durhause-Besitzverwirter Herrn Wiltz Ruthie hierfür wurde die Annahme und Führung an dem ihm verliehenen Prädikats eines Hofkonsistorialen- und Reg. Hofsälte des Großherzogs von Niedersachsen verliehen.

Wohltätigkeitsvorstellung. Wir verfehlten nicht, noch einmal auf die morgige, Montag, den 28. d. M. im unteren Saal zur „Verein“ Freischulung, stattfindende Wohltätigkeitsveranstaltung an im Besitz des Vereins zum Rohen Kreuz zu unterbrechen. Wie und möglichst wird, haben sich alle den wiederkommenden Färbereien und andere hohe Persönlichkeiten den Besuch angezollt.

Die Malakow-Schule wird am 1. Oktober nach der Trauung

— Die **Volksküche** wird am 1. Oktober von der Brauerei Straße nach der Schwalbenneststraße 17, I. verlegt und zieht eine Umzug wegen am 1. Oktober geschlossen. Siehe 18. von oben. Von 6 bis 9½ Uhr Abmahlzeit, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 11½ Uhr. Sonntagsmahlzeit von 10 bis 9½ Uhr. Abmahlzeit geschlossen. Für eine Mahlzeit wird 10 Pf. für Monatskarte 10 Pf. erhoben. Der Betrieb der Kebabke vor im Laufe des Sommers einen etwas schwächeren und man weiß, dass die den Hauptbetriebsraum des Stadts eine sehr schlechte Lage hat, so dass gewiss kein Nachschub sie nach einer der wehrhaften Straßen des Stadts verlegt sein wird, leicht zu hoffen, dass die Bewohner der selben eine regere werden wird. Sie gibt hier eine große Anzahl junger Leute deren Schulbildung mit dem vierzehnten Jahr abgeschlossen war, welche aber den Fried haben, sich weiter zu bilden. Sie sind Ihnen als Kebab nicht zu Gebot als vielleicht ein Kalender oder schlechte Kolportageromane; oft fehlt ihnen ein behaglicher, in Winter gebliebener Raum, wo sie ihre Blusen und anderen Wässen trocken müssen auf der Straße oder auf Giebelwänden herum.

— Als Sonderbeilage enthält die gegenwärtige Ausgabe des „Wochenediagnoskop“ den am 1. Oktober in Kraft tretenden Fahrplan der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn für das Winterhalbjahr 1896/97.

Stenographie. Der *Göbelzberger Stenographen-Verein* eröffnet Sonntag, den 3. Oktober, seinen diesjährigen Winterkursus für Anfänger. Der Unterricht, ca. 25 Lektionen umfassend, wird Mittwochs und Samstags, Abends 8½-9½ Uhr, im Berolinatal, Gewerbeschule, Zimmer 10, stattfinden. Bei Thellnhause mehrerer Personen aus einem gleichen Studienkreis tritt auf das Vorwort von 10 M. eine entsprechende Reduktion ein. Nach Beendigung des Kurses in den Thellnhauer Gelegenheiten geboten, sich durch Besuch der Fortbildungsschule und Benutzung der circa 400 Bände umfassenden Vereinsbibliothek zu praktischen Geschäfts-Stenographien heranzutun. Die Stenographie Göbelzbergers wird an 887 Schreibstühlen gelebt; in Bayern, Sachsen und Österreich in derselbe, unter Auschluß aller übrigen Systeme, bereits von Statois wegen der dörflichen Studien eingeführt. Zu über 30 parlamentarischen Reichstagswahlen werden die Verhandlungen ausschließlich von Göbelzberger Stenographen angeschaut. Die Neugründung der *Nationalen Stenographen-Gesellschaft* ist ebenfalls von 28. I. M. ab wieder regelmäßig jeden Montag und Donnerstag Abend, 9 Uhr, im Hotel "Zum Kaiser", Grabenstraße 5, statt. Auch wird Anfang Oktober ein Kursus für Anfänger beginnen.

Neuer Brakunenversicherung wird, aus geschriften: Der Wiesbadener Kunden- und Serb-Verein wird am 12. d. M. eine außerordentliche Generalversammlung abhalten. Das Eintrittsgeld wird auf ein Mindestumfang reduziert. Der Verein ist freie Haltung; als Auszahlungsstelle wird es wohl wenige Jahre geben, wobei leicht, was bestehende Mitglieder bietet. Der Wiesbadener Kunden- und Serb-Verein bezahlt im Krankheitsfall eines Mitglieds ein volles Jahr täglich eine Mark Rente, im Sterbefalle eines Mitglieds an sofern hinterlebende 22 M. bei dem Serb-Verein einer Rente von 10 M. Bequemlichkeit, die Erhebung wird nur 1 M. 30 Pf. Monatsbeitrag. So dürfte wohl jedem in Wiesbaden wohnhaften und Geschäftsführer empfohlen werden, sich als Mitglied beizutun, so für Niemand, dem kein und seines Familien- und Freunden liegt, dieser Sozialfonds fernbleiben. Den gerungenen Serben würde jeder Vertrags mit Freunden aufbringen, da niemand weiß, wie lange ihm ein Krankenlager kommt. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen, bei den Herren: Direktor Meyer, Feldstraße 17, Käffchen Ries, Delaplatzstraße 3, Schäffler-Dorn, Schäfflerstraße 38, sowie bei lärmstarken Vorstandmitgliedern.

Ein fahernes Schaf, der vorgestern Abends fast bei dem Ausloben eines Eisenbahnwagens im südlichen Wiesbaden davonzog, geriet in einen Schlagmäneher an der Altkönigstraße und blieb dort liegen. Das Thier wurde durch ein Pferd aus dem Schlamm herausgezogen werden.

Vergesellungen wurden von der südlichen Vandepputation: a) die Regulierung des Schulwesens an der Stiftsschule an die Herren Kammel und Harber, b) die Blauerung dieses Horts an Herrn Karl Minor, c) die Herstellung der Festen für die Feierzüge im Kurhaus an Herrn Karl Lang, d) der Antritt dieser Festzüge an Herrn K. Strüm, e) die Installation des Brauhauses in der Schule an der Gutsstraße an Herrn Dr. Hardt, f) die Herstellung des Brauhauses derselben an Herrn Dr. Weißer, g) die Schreinerearbeiten derselben an Herrn Karl Müller hier.

kleine Notizen. Herr Sonntag, Abend, und morgen, Montag, findet große Herbst-Ausstellung der Firma A. Bacharach, Webergasse 4, statt. Den heutigen "Tagblatt"-Ausgabe ist ein Prospekt von Jurian u. Henzel Nachl., Hugo Hadermann, angezeigt, welches genaue Bedeutung empfunden wird. Es von der Gesellschaft der kleinen Turn-vereine bei Gesellschaften und Feierlichkeiten des Männergesangs-Vereins Concordia in Frankfurt a. M. erarbeitet, Krempen, bestehend in einer kleinen Postkarte, geweihten, zwei Diplomen, sowie ein Ehrenmitglieds-Diplom des Gesangs-Direktors, Herrn Dr. Schau, sind seit einigen Tagen im Schaukasten des Herrn Kaufmann Louis Hutter, Reichsstraße 55, zur Ansicht ausgestellt.

Vereins-Nachrichten.

Einige soziale Vereine werden vereinzelt unter dieser Überschrift aufgenommen. Der Kaufmannsverein in Wiesbaden hält heute Nachmittag im Hotel Bellevue in Biebrich einen Kämmenabend mit Tanz ab, woran sie hiermit nochmals anmerksam machen. Die Veranstaltung beginnt um 4 Uhr und findet bei jeder Witterung statt.

Der *Githter-Verein* veranstaltet heute Sonntag, Nachmittag 4 Uhr anfangend, in der Schießhalle (Kleinstraße 50b) eine geistige Blumenkunst. Reben, Blüten, Blätter, und blumhafte Vorträge wird auch der Tanz nicht fehlen.

Der Gesellschafts- und Gemüthlichkeits-Verein, Sonntag, Nachmittag 5 Uhr, im Römerberg, in 30-jähriger Reihe.

Der *Klima-Kloß-Verein* macht heute, Sonntag, einen Auszug nach Biebrich (Salzbank-Gambrinus), wobei eine Abstens-Abschiedsfeier stattfindet.

Meierei Alter Brüder der Sprachschule von Scher überließ dabei einen Verein ehemaliger Stotterer, getrieben, welcher den zweit verfolgt ihrer Sprache durch Hörern von Reden und Vortragen, durch Delikatessen z. einer größeren Geselligkeit und Gelüftung zu verleben. Die Sitzungen werden bis auf Weitere Montage und Donnerstag im "Prostof" stattfinden.

Der häusliche Freuden-Verein tritt am nächsten Montag mit einem Distrikts-Abend in das Winterhalbjahr ein. Für den Winter sind ferner ander Vorträge im eingesch. Vereinskreis & öffentliche Vortrags-Abende vorgesehen, zu denen auch eine lächelige Redner genommen sind. Gute sind in den großbürgerlichen Hochgebäuden (Kommunikation, Freies Montag Abend 8½ Uhr) stattzufinden.

Die 25. September. Der Agent und Kommissar für die Wiederaufbau des Reichsgebietes, Herrmann, hat von der Firma 176 M. 45 Pf. zur Rückbildung eines Wochens erhalten, der Wiederaufbau jedoch den Betrieb nicht ein, sondern bedient das Geld für sich. Werner hatte derselbe zwei weitere Wochens von 120 M. 50 Pf. gefüllt und weitergegeben. Wegen dieser Vergehen wurde Schumann von der Pol. Strafkammer zu Künzelsau zu einer Gefängnisstrafe von 15 Monaten verurteilt.

Limburg, 25. September. Die diesjährige "freie öffentliche Konferenz" in den "Büchern" beginnt am 13. und 14. Oktober. Die Reihe ist hier ausgedehnt worden, weil nun die Räumung in der nationalliterarischen Bewegung abwarten darf. Das Hauptreferat hat Professor Dr. Paul-Jens über das Schulprogramm übernommen.

Kleine Chronik.

Vom Kurste der Berliner Drochelkunstler giebt die Wertheisierung der sogenannten Künsterkneipen das beste Beispiel. So ist jetzt die Kästner-Restauratur am Waller Bahnhofe, deren anfängliche Racht 2500 M. betrug, im Laufe der Zeit auf das Doppelte gestiegen war, für 9500 M. verpachtet worden.

Eine schreckliche Blutthalt verübte in Südwurde (Kr. Osterberg) eine anheimelnd geistesgekrüte Frau. Dieser versuchte die beiden Kinder im Alter von 1½ und 2 Jahren zu ertränken. Als ihr dieses nicht gelang, lebte sie in ihrer Wohnung zurück, halsteite zweit dem kleinsten Kind mit einer schweren Art den Kopf und hielt den Körper fast in zwei Hälften. Ebenso verlor sie mit dem älteren Kind, welches sich nach eigenen Angaben der Mutter unter das Bett verkrochen war, nach dem verbrachter Tod noch, so die Kinder und verlor durch eifriges Schneien der Wohnung alle Blutdrüsen. Die Kinder legte sie auf einen neuen Handwagen auf, laubende Zeitwand. Am nächsten Morgen fand die Schwester der Engländer die Leichen; die Mutter selbst lag im Bett und gab nur an, sie habe ihre Kinder geschlagen müssen, weil es Schwere seien. Der Mann befindet sich zur Zeit auf Kurreise in Mecklenburg.

Der Öffentliche Monatswirt in Grone an der Brode (Kr. Bromberg) ist auf einen Anfangsgegen von zwei Männern nach der Siede überfallen, schwer verwundet und um 800 M. entföhnt. Seide verlor.

In einem Hause in der Olgstraße in Stuttgart wurde eine Gremoner Geige (Guaneri) im Werte von 2000 M. gestohlen. Der Geschädigte hat eine Belohnung von 1000 M. für die Wiederbeschaffung ausgesetzt.

Der millionäre Besucher der Nürbinger Ausstellung, Oberprediger Habrich aus Neukloster an der Saale, posierte am 20. d. M., Mittags 12 Uhr, die Schrone und erzielte den vom Ausstellungskomitee geschafften Preis-Mark, der ihm nach einer feierlichen Anprache überreicht wurde.

Zum Spaziergang dienten bei dieser Tage im Wald bei Wölzendorf unweit Nürnberg zwei junge Bischöfe, ein Würzendorf und ein Konstanzer Bischöfchen, durch einen Sohn aus einem Hause in dem Klosterräum wohnt.

Am Hörnle meldet das "D. L." die Erklaung einer großen Anzahl von Personen (angeblich 100) des Gefüges der oberfränkischen Bischöfe.

Zufolge der in den letzten Tagen festgestellten gewöhnlichen Niederschläge in der Central-Schweiz haben an verschiedenen Orten Erdbebenerscheinungen stattgefunden.

Die Schweizerische Genossenschaft, Hauptmann Tournier und Lieutenant Weissen, hielten von Kantonen und einer Wollfabrik angetreten, wobei sie nach dem Bauder-Eise getrieben wurden. Vergleichsmaßnahmen führten die Wollfabrik zu Landen, wo wurden immer weiter nach Norden getrieben, der Ballon sank, und der Ballon ausging, entledigte sich die Offiziere ihrer Melder. Auch das wurde nicht, und schließlich blieb der Wollschiffen nichts übrig, als sie ins Wasser zu stürzen. Sie wurden von Fischern aufgenommen und nach Zürich in die Eisfelder gebrochen. Der Ballon ist wahrscheinlich verloren.

In Paris kam das Blatt "Le France" unter den Hammer. Es wurde einem Biere-Vorsteher zu dem zehn Preise von 50,000 Francs, da dem Vorsteher erfolgte.

Am 26. September, wird gemeldet: Der Sturm hält an und wählt gegenwärtig hauptsächlich im Westen und Südwurde Frankreichs.

Das Schwurgericht verurteilte den Aufreßschmied Gourrier in Paris, der seine Schwiegertochter erdrosselt hatte, um sie zu verädeln, zum Tode.

Aus Temezzo, 22. September, wird berichtet: Im Bergort Temezzo, im Terrain des Kronbodes Bergbaurevier, fanden arbeitende Männer im Hause des Verwalters Müller eine vergessene Eisenkofferette, enthaltend Napoleon's Dokument, Juwelen und Goldstein von einem Schmuckgewicht von 32 Kilogramm im Werte von etwa 50,000 Goldern. Der Koffer ist der österreichischen Armee.

Aus Konstantinopel wird berichtet: Der Name Osman und Balas, der Helden von Pleuna, ist in all den politischen Wirken der Tafel niemals genannt worden. Wie mag der Mann wohl sein? Gehört er nicht, in Ungarn gefallen und überlebt auch nicht, und doch dort man nichts mehr von ihm. Allerdings ist Osman Balas nach unten, nämlich in die Nähe des Sultans bestellt worden. Dort ist dem alten Händlungen das Ehrenamt des "Schreiers der Freiheit" für die kaiserliche Tafel zu Theil geworden. Sobald der Oberst einer der Könige für die Tafel des Reichsvertrags der Gläubigen fertig ist, hat der Sieger von Pleuna die Wacht, mit seinem Siegel die Freiheit lästerlichen Herrn vor Beleidigungsversuchen zu halten.

Aus dem Wochensbericht

der Deutschen Gesellschaftsleibarist von Soergel, Parcifus und Co. Kommanditgesellschaft Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 26. September.

In der abgelaufenen Woche hat sich der Wert der Börse nicht wesentlich verändert. Der Börse war vor der gleichen Zeit beiderseitig wie in der Vorwoche und die Spekulation zeigt die gleiche andauernde Kurzhaltschaft, für die amts im Weinfesten gleichartige Schande wahrgenommen wird. Die politischen Beziehungen unter denen in der Vorwoche die Stimmung zu leiden hatte, sind gänzlich verschwunden. Die englische Presse unterliegt es aber trotzdem nicht, gründlich Alarmnachrichten zu verstreuen. So berichteten Anfang der Woche die "Times" von russischen Rüstungen in den Provinzen des schwarzen Meers, ohne daß bis jetzt eine anderweitige Bestätigung dafür vorliegt. Für kurz Zeit verhindert dies momentan an der Wiener Börse lebhafte Begegnung und veranlaßt die dortige Spekulation zu forstigen Abwegen in den anliegenden Börsenprojekten. Weiterhin kommt der Wiener Börse, welche wohl bestrebt ist, wenn man berücksichtigt, daß die dortige Spekulation wieder ganz Engagements mit deutschem Kapital unterhält und gegen den Wiener Börse mit dem Wiener Börsenamt angeschlagen zu klammern hat. Von deutscher Börse lagen Kommanditansprüchen an, welche die Börse bestreit. Die Abwehrkampf führt über die Börse, bestreit, welche die Börse bestreit, welche die Börse bestreit. Wie sich später herausstellt, war hier eine Verzerrung statt, die nach der kurzen Erholung ein, die nach derselben geschah, wurde, daß wieder einmal Gerüchte über Umwandlung der Firma Siemens und Halske in eine Aktiengesellschaft verbreitet wurden. Obgleich nun diese Gerüchte durch die Direktion der Ostpreußischen Eisenbahn bestreit wurden, so hält die Börse doch an ihrem Glauben fest, da wegen der Finanzierung der von der Firma Siemens und Halske zu er-

bauenden Berliner elektrischen Hochbahn Unterhandlungen im Gange sein. Was die Einzelheiten auf den übrigen Gebieten betrifft, so ist bei Eisenbahnen alle die schwache Haltung der schwierigen Werke zu erwähnen, die im Hinterland auf die am 4. Oktober stattfindende Volksabstimmung über das neue Rechnungsziel für Eisenbahnen hat abgezogen werden. Österreichische Bahnen hatten unter Wiener Realisationen zu leiden. Italienische Transportwerke waren verunsichert und notierten nur wenig verändert. Von deutscher Eisenbahnen wurden welche Ludwigsbahn mehrfach zu Ausbaulagen geäußert, die sich deren berühmten Preis noch etwas unter dem Wert der dreiwöchigen Saisonzeit liegen, die man beim Antritt der Alten erwartet. Der Montanmarkt wurde vorübergehend durch Meliorationen und Überseehäfen ungünstig beeinflußt, nachdem die russischen Beziehungen gegen einen Anstieg auf einen Anstieg auf die Börse bestanden, wobei noch zu hoffen war, daß auch ein Betriebsausfall der Bahn durch die Befreiung der Bahn aus der Befreiung bestreit wurde. In Südtirol wird noch authentische Wissenschaft durch diesen Hinterlanden, der Bahn, gegenwärtig Betriebsverluste verursacht, während die Bahn auf der Bahn bestreit wird.

Der millionäre Besucher der Nürbinger Ausstellung, Oberprediger Habrich aus Neukloster an der Saale, posierte am 20. d. M., Mittags 12 Uhr, die Schrone und erzielte den vom Ausstellungskomitee geschafften Preis-Mark, der ihm nach einer feierlichen Anprache überreicht wurde. Aus Temezzo, 22. September, wird berichtet: Im Bergort Temezzo, im Terrain des Kronbodes Bergbaurevier, fanden arbeitende Männer im Hause des Verwalters Müller eine vergessene Eisenkofferette, enthaltend Napoleon's Dokument, Juwelen und Goldstein von einem Schmuckgewicht von 32 Kilogramm im Werte von etwa 50,000 Goldern. Der Koffer ist der österreichischen Armee. Die Schweizerische Genossenschaft hat eine Kleinigkeit an, da die Befreiung eines neuen Schatzes begonnen hat, der sehr kostbare Münztafeln zu liefern verspricht. Nach Zürcher lagen fest, trotzdem sich die Befreiung der Befreiung bestreit, nicht bestätigt hat. Die sonstigen Industrie-werke hatten keine oder weniger unter Realisationen zu leiden. Ein empfindliches Abfallen Anglomarathen Anglo-Continente. Die angäufig verdeckten Gerüchte über Zusammenlegung der Alten sind zwar unbestreitbar, aber das Betriebsverlust des laufenden Jahres ist infolge der niedrigen Dönerpreise ein so unerträgliches, daß für 1896 wahrscheinlich keine Dividende vertheilt werden kann. Nur dem Montanmarkt und Südtirol, obwohl allgemein keine Kursabschläge zu verzeichnen, die man ausdrücklich mit den Verhältnissen des Goldmarktes in Zusammenhang bringen muß. Besondere Gründe für die geringe Bewertung lagen bei seiner Gattung vor.

Leichte Nachrichten.

Berlin, 26. September. Der Kaiser verweilt bis Anfang Oktober in Rommeln, begleitet sich dann nach Jagdschloß Hohenlusthof und wohnt am 18. Oktober der Feier an der Porta Westfalica bei.

Berlin, 26. September. Gestern Abend wurde in einer öffentlichen Verkündung erläutert, die Gossenleute der Gosseleiter in der Gitschstraße und in Schmargendorf würden heute die Alte niedergelegt, falls die fälschlich durch Entlastung gewohnten Gewohnen der Gosseleiter in der Döntzstraße nicht wieder angeführt würden. Wurde solidarisch vorgehen, da Berlin nur für 3 Tage Gas habe.

Hiel, 26. September. Das Schiffsboot "Storch" ist heute über Stegen nach dem Mittelmeer abgegangen und wird zunächst Plymouth anlaufen.

Darmstadt, 26. September. Die Kronprinzessin Sophie von Sachsen ist hier einzestanden und am Bahnhof vom Großherzog empfangen worden. Nach der Begegnung erfolgte die Weiterfahrt nach Jagdschloß Wolfsgraben.

Geldmarkt.

Gutsbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 26. September, Abends 5½ Uhr. Credit-Markt 312½, Disconto-Komitee 211½, Staatshand 2—, Lombarden 50½, Gothaardbahn 121½, Städte 160, Schweizer Central 133,90, Schweizer Nordbahn 133,70, Schweizer Union 82,90, Lombardie-Aktionen —, Bohmner 171,30, Italiener —, Württembischer Bergwerks-Aktionen —, Darmstädter Bank —, Berliner Handelsgeellschaft —, Städte Mittelmärkte —, Städte Meidionang —, 5½ Mexikaner —, 5½ Mexikaner —, Russische Noten —, Banque Ottomane —, Tendenz: sch.

Wasser-Nachrichten.
△ Mainz, 26. September. Börspreis: Vormittag 2 m 84 cm gegen 2 m 80 cm am gestrigen Vormittag.

Geschäftliches.

Karl Schipper, Fotografen, Rheinstraße 31, liefert alle Arten von Photographien in vollendet schöner Ausführung bei möglichsten Preisen. Befähigte Auszeichnungen jeder Fürstlichkeit und von Ausstellungen. Telefon 485.

Das Einleben der Morgen-Ausgabe
enthalt heute in der

1. Seilage: Ihr Glück. Roman von B. u. der Banden.
(30. Fortsetzung.)

2. Seilage: Württemb.-Sche.

3. Seilage: Das Geschicht des Klosters Clarenthal.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 15 Seiten,

Illustrirte "Kinder-Zeitung" No. 20.

2 Sonder-Seilagen für die Gesamt-Ausgabe

und 1 Sonder-Seilage für die Post-Ausgabe.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerliche Mitteilung,

dass unser geliebter

Dr. Julius Bonné

heute Nachmittag nach schwerer Krankheit verschieden ist

Wiesbaden, den 26. September 1896.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 28. September, Nachmittags

4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

